FUJITSU

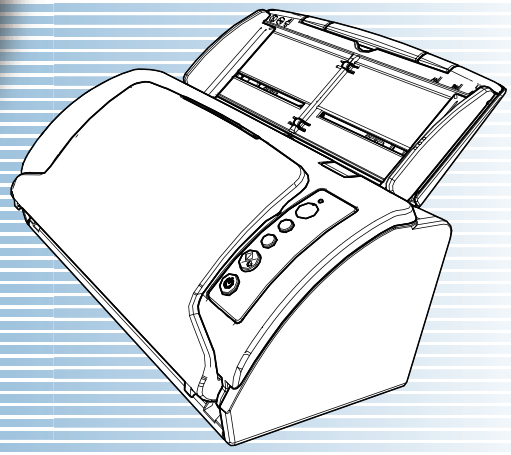
P3PC-5992-04DEZ0

fi-7030

Bildscanner

Bedienungshandbuch

Vielen Dank, dass Sie sich für unseren Farbbildscanner entschieden haben.
In diesem Handbuch werden die grundlegenden Bedienverfahren und der Umgang mit dem Scanner beschrieben.
Informationen zur Scannerinstallation und dem Anschluss finden Sie im Quick Installation Sheet.



OBEN
Inhalt
Index
Einführung
Beschreibt die Bezeichnungen und Funktionen der Scannerkomponenten, sowie die Grundlegende Bedienung des Scanners. — Scanner-Überblick
Beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den Scanner. — Einlegen von Dokumenten
Beschreibt die Verwendung des Bedienfelds — Verwendung des Bedienfelds
Beschreibt verschiedene Methoden des Scannens. — Verschiedene Scanmethoden
Beschreibt die Reinigung des Scanners. — Tägliche Pflege
Beschreibt das Austauschen der Verbrauchsmaterialien. — Verbrauchs-materialien ersetzen
Beschreibt die Problembehebung. — Problem-behebungen
Beschreibt die Konfiguration von Einstellungen im Software Operation Panel. — Betriebs-einstellungen
Anhang
Glossar

Über dieses Handbuch

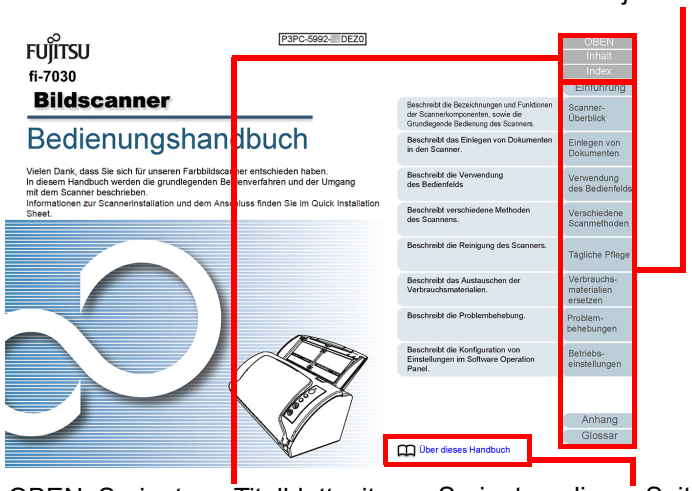
Über dieses Handbuch

Im Folgenden werden Anleitungen für die Verwendung dieses Handbuchs gegeben.

- Zur Anzeige oder zum Ausdrucken dieses Handbuchs ist Adobe® Acrobat® (7.0 oder aktueller) oder Adobe® Reader® (7.0 oder aktueller) von Adobe Systems Incorporated erforderlich.
- In diesem Handbuch können Sie die Suchfunktion von Adobe® Acrobat® oder Adobe® Reader® verwenden.
  Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Adobe® Acrobat® oder Adobe® Reader® Hilfe.
- Verwenden Sie die [Nach oben] Taste um zur vorherigen Seite zurückzukehren und die [Nach unten] Taste um zur nächsten Seite zu gehen.
- Klicken Sie auf blaue Texte, Tasten oder auf den gewünschten Eintrag des Inhaltsverzeichnisses oder des Index, um an die entsprechende Stelle im Handbuch zu gelangen. Wenn Sie den Mauspfeil über solche Links fahren, wird dieser als  dargestellt.

- Gilt für alle Seiten

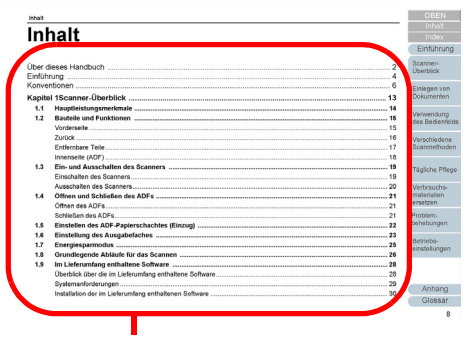
Springt zur ersten Seite eines Kapitels.
Diese Taste finden Sie auf jeder Seite.



OBEN: Springt zur Titelblattseite.
Inhalt: Springt zum Inhaltsverzeichnis.
Index: Springt zum Stichwortverzeichnis.
Diese Taste finden Sie auf jeder Seite.

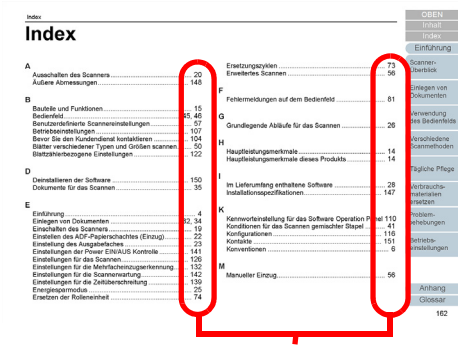
Springt zu dieser Seite.
Klicken Sie auf blaue Texte um an die entsprechende Stelle im Handbuch zu gelangen.

- Inhaltsverzeichnis



Klicken Sie auf einen Titel, um zur entsprechenden Seite zu gelangen.

- Index



Klicken Sie auf eine Seitenzahl, um zum entsprechenden Link zu springen.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für unseren Farbbildscanner entschieden haben.

Über dieses Produkt

Dieser Scanner erreicht eine Scangeschwindigkeit von 27 ppm/54 ipm (*1), und ist mit einem Automatischen Dokumenteneinzug (ADF; "Automatic Document Feeder") ausgestattet, mit dem Dokumente doppelseitig gescannt werden können.

*1: Für das Scannen von A4 Dokumenten mit einer Auflösung von 300 dpi und mit der JPEG-Komprimierung.

Handbücher

Folgende Handbücher sind im Lieferumfang enthalten. Lesen Sie diese bitte, um eine korrekt Bedienung der einzelnen Funktionen zu gewährleisten.

Handbuch	Beschreibung
Sicherheitshinweise (Papier, PDF)	Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für eine sichere Benutzung dieses Produkts. Versichern Sie sich bitte, dieses Handbuch vor der Erstbenutzung des Scanners zu lesen. Dieses Handbuch steht auch als PDF-Datei auf der Setup DVD-ROM zur Verfügung.
Quick Installation Sheet (Druckversion)	Beschreibt die Installation des Scanners und dessen Setup.
Bedienungshandbuch (Dieses Handbuch) (PDF)	Beschreibt die Bedienung und Pflege des Scanners. Weiterhin sind auch Informationen zum Ersetzten von Verbrauchsmaterialien und zur Problembehebung enthalten. Auf der Setup DVD-ROM enthalten.
PaperStream Capture Bedienungshandbuch (PDF)	Diese Anleitung bietet einen Überblick über PaperStream Capture sowie detaillierte Informationen zur Installation, zum Scannen von Dokumenten, zur Aktivierung und dem Betrieb mit mehreren Stationen. Auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Scanner Central Admin Benutzerhandbuch (PDF)	In diesem Handbuch finden Sie einen Überblick über Scanner Central Admin und Informationen zur Bedienung und Verwaltung. Auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Error Recovery Guide (HTML Hilfe)	Beschreibt den detaillierten Scannerstatus sowie Informationen zu Aufgetretenen Fehlern oder Problemen. Enthält Filmausschnitte, die Verfahren wie das Reinigen dieses Produkts oder Ersetzen des Verbrauchsmaterialien beschreiben. Auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Hilfe (Scannertreiber)	Beschreibt die Bedienung und Konfiguration der Scannertreiber. Die Hilfen können über die Scannertreiber aufgerufen werden.

Handbuch	Beschreibung
Hilfe (Anwendungen)	Beschreibt die Bedienung und Konfiguration der Softwareanwendungen. Lesen Sie diese bitte, um eine korrekt Bedienung der einzelnen Funktionen zu gewährleisten. Die Hilfen können von den Anwendungen aus aufgerufen werden.

Warenzeichen

ISIS ist ein Warenzeichen von Open Text.
Adobe, Acrobat und Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Markennamen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
Intel, Pentium und Intel Core sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.
ABBYY™ FineReader™ Engine © ABBYY. OCR by ABBYY
ABBYY und FineReader sind Warenzeichen und in einigen Ländern auch eingetragene Warenzeichen von ABBYY Software Ltd.
ScanSnap und PaperStream sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von PFU Limited in Japan.
Andere Firmenamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Hersteller

PFU Limited
YOKOHAMA i-MARK PLACE, 4-4-5 Minatomirai, Nishi-ku, Yokohama, Kanagawa, 220-8567, Japan
© PFU Limited 2016-2019

Konventionen

Sicherheitsinformationen

Das beigefügte Handbuch "Sicherheitshinweise" enthält wichtige Hinweise für eine sichere und korrekte Benutzung dieses Produkts. Lesen Sie dieses daher vor der Erstbenutzung des Scanners.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um mögliche Verletzungen des Benutzers oder umstehender Personen, bzw. Schäden am Gerät oder Eigentum des Benutzers zu vermeiden. Warnsymbole bestehen aus einem Symbol zur Anzeige der Dringlichkeit und einer Erläuterung. Die Symbole und Ihre Bedeutungen lauten wie folgt:

	Dieses Symbol weist den Benutzer darauf hin, dass eine nicht ordnungsgemäße Durchführung der Operation Verletzungen oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.
	Dieses Symbol weist den Benutzer darauf hin, das durch eine nicht ordnungsgemäße Durchführung der Operation, Personen verletzt bzw. gefährdet oder der Scanner beschädigt werden können.

In diesem Handbuch verwendete Abkürzungen

Die Betriebssysteme und Produkte in diesem Handbuch werden wie folgt angezeigt:

Name	Bezeichnung
Windows Server™ 2008 R2 Standard (64-Bit)	Windows Server 2008 R2 (*1)
Windows® 7 Home Premium (32-Bit/64-Bit)	Windows 7 (*1)
Windows® 7 Professional (32-Bit/64-Bit)	
Windows® 7 Enterprise (32-Bit/64-Bit)	
Windows® 7 Ultimate (32-Bit/64-Bit)	
Windows Server™ 2012 Standard (64-Bit)	Windows Server 2012 (*1)
Windows Server™ 2012 R2 Standard (64-Bit)	Windows Server 2012 R2 (*1)
Windows® 8.1 (32-Bit/64-Bit)	Windows 8.1 (*1)
Windows® 8.1 Pro (32-Bit/64-Bit)	
Windows® 8.1 Enterprise (32-Bit/64-Bit)	

Name	Bezeichnung
Windows® 10 Home (32-Bit/64-Bit)	Windows 10 (*1)
Windows® 10 Pro (32-Bit/64-Bit)	
Windows® 10 Enterprise (32-Bit/64-Bit)	
Windows® 10 Education (32-Bit/64-Bit)	
Windows Server™ 2016 Standard (64-Bit)	Windows Server 2016 (*1)
Windows Server™ 2019 Standard (64-Bit)	Windows Server 2019 (*1)
Microsoft® Word	Word
Microsoft® Office Word	
Microsoft® Excel®	Excel
Microsoft® Office Excel®	
PaperStream IP (TWAIN)	PaperStream IP Treiber
PaperStream IP (TWAIN x64)	
PaperStream IP (ISIS) Bundle	

*1: Wo es zwischen den verschiedenen oben aufgelisteten Versionen keinen Unterschied gibt, wird der allgemeine Begriff "Windows" verwendet.

Pfeilsymbole in diesem Handbuch

Rechtspfeile (→) werden zur Verbindung von Symbolen oder Menüoptionen verwendet, die nacheinander ausgewählt werden sollen.
Beispiel: Klicken Sie im [Start] Menü → [Systemsteuerung].

Beispielbildschirmbilder in diesem Handbuch

Bildschirmbilder von Microsoftprodukten werden mit Genehmigung der Microsoft Corporation abgedruckt.
Die in diesem Handbuch abgebildeten Bildschirmbilder können im Sinne der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung überarbeitet werden.
Sollten sich die angezeigten Bildschirmbilder von denen dieses Handbuchs unterscheiden, richten Sie sich bitte nach den Anzeigen Ihrer Software und schlagen im Handbuch der verwendeten Scanneranwendung nach, sollte dies erforderlich sein.
In diesem Handbuch werden Bildschirmbeispiele des PaperStream IP Treibers verwendet.
In diesem Handbuch werden Windows 7 Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendetem Betriebssystem können sich die angezeigten Bildschirme und erforderlichen Operationen unterscheiden. Bitte beachten Sie außerdem, dass sich je nach Scannermodell die Bildschirme und Bedienverfahren nach einer Aktualisierung des PaperStream IP Treibers unterscheiden können. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte das Handbuch für die aktualisierte Treiberversion.

Inhalt

Über dieses Handbuch 2
Einführung 4
Konventionen 6
Kapitel 1Scanner-Überblick 14
1.1 Hauptleistungsmerkmale 15
1.2 Bauteile und Funktionen 16
Vorderseite 16
Zurück 17
Entfernbare Teile 18
Innenseite (ADF) 19
1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners 20
Einschalten des Scanners 20
Ausschalten des Scanners 21
1.4 Öffnen und Schließen des ADFs 22
Öffnen des ADFs 22
Schließen des ADFs 22
1.5 Einstellen des ADF-Papierschachtes (Einzug) 23
1.6 Einstellung des Ausgabefaches 24
1.7 Energiesparmodus 26
1.8 Grundlegende Abläufe für das Scannen 27
1.9 Im Lieferumfang enthaltene Software 29
Überblick über die im Lieferumfang enthaltene Software 29
Systemanforderungen 30
Installation der im Lieferumfang enthaltenen Software 31

Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten 33
2.1 Einlegen von Dokumenten 34
Vorbereitung 34
Einlegen von Dokumenten 35
2.2 Dokumente für das Scannen 36
Papiergröße 36
Konditionen 36
Ladekapazität 39
Perforationsfreie Bereiche 40
Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung 40
Konditionen für das Scannen gemischter Stapel 42
Konditionen für die Automatische Papiergrößenerkennung 44
Konditionen für die Verwendung des Trägerblatts 45
Kapitel 3 Verwendung des Bedienfelds 46
3.1 Bedienfeld 47
Namen und Funktionen 47
Anzeigen auf der Funktionsnr.-Anzeige 48
Kapitel 4 Verschiedene Scanmethoden 49
4.1 Überblick 50
4.2 Blätter verschiedener Typen und Größen scannen 51
Dokumente mit unterschiedlichen Breiten 51
Dokumente größer als A4 52
Fotos und Ausschnitte scannen 54
Lange Seiten scannen 56
4.3 Erweitertes Scannen 57
Dokumente manuell in den ADF einziehen 57

4.4 Benutzerdefinierte Scannereinstellungen ... 58
Eine Scannertaste zum Starten eines Scans verwenden ... 58
Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren ... 60

Kapitel 5 Tägliche Pflege ... 63
5.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche ... 64
Reinigungsmaterialien ... 64
Reinigungsbereiche und -zyklen ... 65
5.2 Reinigen der Scanneraußenseite ... 66
5.3 Reinigen der Scannerinnenseite ... 67
Reinigen des ADFs (mit einem Reinigungspapier) ... 67
Reinigen des ADF (mithilfe eines Tuchs) ... 68
5.4 Reinigen des Trägerblattes ... 72

Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen ... 73
6.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen ... 74
6.2 Ersetzen der Rolleneinheit ... 75

Kapitel 7 Problembehebungen ... 79
7.1 Papierstau ... 80
7.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld ... 82
Temporäre Fehler ... 83
Gerätefehler ... 83
7.3 Problembehebungen ... 85
Scanner kann nicht eingeschaltet werden. ... 86
Die Funktionsnr.-Anzeige oder die [Power] Taste oder beides schaltet sich aus. ... 87
Das Scannen startet nicht. ... 88
Das Scannen nimmt längere Zeit in Anspruch. ... 89
Die Bildqualität ist schlecht. ... 90
Die Qualität gescannter Texte und Linien ist unzureichend. ... 91

Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt. 92
Senkrechte Streifen erscheinen im gescannten Bild. 93
Ein Fehler ("E" oder ein anderer Buchstabe oder Ziffer) wird bereits in der Funktionsnr.-Anzeige nach dem Einschalten angezeigt. 94
Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf. 95
Dokumente werden häufig nicht automatisch in den ADF eingezogen. 97
Papierstaus/Einzugsfehler treten vermehrt auf. 98
Gescannte Bilder wirken in die Länge gezogen. 99
Ein Schatten erscheint am oberen oder unteren Rand der gescannten Bilder. 100
Auf dem Dokument befinden sich schwarze Verschmutzungen nach dem Scannen. 101
Das Trägerblatt wird nicht richtig eingezogen./Papierstaus treten auf. 102
Beim Scannen mit dem Trägerblatt fehlen Teile im Ausgabebild. 104

7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren 105

Überblick 105
Fehlerstatus 105

7.5 Überprüfen der Produktetiketten 107

Position 107

Kapitel 8 Betriebseinstellungen 108

8.1 Starten des Software Operation Panels 109

8.2 Kennworteinstellung 111

Kennworteinstellung 111
Einstellung des [Nur Ansichtsmodus] 112
Aufhebung des [Nur Ansichtsmodus] 113
Ändern des Kennworts 114
Löschen des Kennworts 115
Zurücksetzen des Kennworts 116

8.3 Konfigurationen 117
Geräteeinstellung 117
Geräteeinstellung 2 119
8.4 Blattzählerbezogene Einstellungen 123
Überprüfen und Zurücksetzen der Blattzähler 123
Reinigungszyklus des Scanners [Reinigungszyklus] 125
Ersetzungszyklus von Verbrauchsmaterialien [Nutzungsdauerzähler] 126
8.5 Einstellungen für das Scannen 127
Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung] 127
Entfernen von Schatten oder Streifen auf dem gescannten Bild [Seitenrand Filter (ADF)] 128
Eine Farbe aus dem gescannten Bild ausschließen [Blindfarbe] 129
Wiederholte Papiereinzüge 130
Abschneiden der Bildgrenze [Grenzlinien AutoCrop] 131
Scannen auf hoher Stufe [Höhenmodus] 132
Einstellen des Bildqualität für das Scannen [Bildqualitätsmodus] 132
8.6 Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung 133
Bestimmen einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzugserkennung] 133
Bestimmen des Bereichs zur Erkennung eines Mehrfacheinzugs [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung.] 136
Einen Bereich für das Nichterkennen von Mehrfacheinzügen bestimmen [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion] 139
8.7 Zeitüberschreitungseinstellungen 140
Wartezeit im manuellen Einzugsmodus [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] 140
Einstellen der Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus [Energiesparmodus] 141
8.8 Einstellungen der Power EIN/AUS Kontrolle 142
Methoden für das Ein- und Ausschalten des Scanners [Power SW Control] 142
8.9 Scanner bezogene Wartungseinstellungen 143
Erkennen vertikaler Linien [Vertikale Streifenerkennung] 143
Festlegen der Empfindlichkeitsstufe für die vertikale Streifenerkennung [Vertikale Streifen Empfindlichkeit] 144

Anhang **145**
A.1 Grundlegende Spezifikationen **146**
A.2 Installationsspezifikationen **148**
A.3 Äußere Abmessungen **149**
A.4 Scanner Optionen **150**
A.5 Deinstallieren der Software **151**
Kontakte **152**
Glossar **153**
Index **163**

Kapitel 1 Scanner-Überblick

Dieses Kapitel beschreibt die Bezeichnungen und Funktionen der Scannerkomponenten, sowie die Grundlegende Bedienung des Scanners.

1.1 Hauptleistungsmerkmale 15
1.2 Bauteile und Funktionen 16
1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners 20
1.4 Öffnen und Schließen des ADFs 22
1.5 Einstellen des ADF-Papierschachtes (Einzug) 23
1.6 Einstellung des Ausgabefaches 24
1.7 Energiesparmodus 26
1.8 Grundlegende Abläufe für das Scannen 27
1.9 Im Lieferumfang enthaltene Software 29

1.1 Hauptleistungsmerkmale

Dieser Abschnitt beschreibt die Hauptleistungsmerkmale dieses Produktes.
Der Scanner verfügt über folgende Leistungsmerkmale:

Erreicht eine Scangeschwindigkeit von 27 ppm/54 ipm (*1)

Erreicht eine Scangeschwindigkeit von 27 ppm/54 ipm. Zusätzlich können bis zu 50 Blätter (*2) auf einmal für einen fortlaufenden Scanvorgang eingelegt werden, was eine schnelle Digitalisierung großer Mengen an Dokumenten ermöglicht.

Funktionsnr.-Anzeige

Der Scanner verfügt über eine Funktionsnr.-Anzeige, die einen Fehlerstatus anzeigt. Hierdurch kann der Scannerstatus einfach überprüft werden.

Verbesserte Effizienz für die Scan vorbereitende Arbeit.

Mit diesem Scanner können "Stapelscans" ausgeführt werden, wodurch Dokumente mit unterschiedlichen Größen und Papierstärken gleichzeitig gescannt werden können. Dies dient zur Vereinfachung der Dokumentensortierung vor dem Scannen.

Reduzierung von Störungen des Arbeitsablaufs aufgrund von Mehrfacheinzügen

Der Scanner verfügt über einen Ultraschall-Mehrfacheinzugs-Sensor zur Erkennung von Fehlern bei denen zwei oder mehrere Blätter gleichzeitig in den Scanner eingezogen wurden (als "Mehrfacheinzug" bezeichnet). Diese Mehrfacheinzugserkennung dient zur Vermeidung von Datenverlusten, wenn Sie Dokumente mit unterschiedlichen Papierstärken und Größen scannen.

Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion

Falls ein Papier an einer bestimmten Stelle des Dokumentes angeheftet ist, wird dies von der Intelligenten MF-Funktion erkannt. Dies ermöglicht ihnen einen fortlaufenden Scanvorgang ohne Unterbrechung, da der Anhang zwar erkannt aber nicht als Mehrfacheinzug behandelt wird.

Weiterhin vermindert die "Papierschutz" Funktion das Risiko, dass wertvolle Dokumente beim Scannen beschädigt werden.

Fortgeschrittene Bildverarbeitungsfunktion

Die automatische Erkennungsfunktion des Scanners gibt Bilder in Farbe oder Monochrome entsprechend deren Inhalt aus.

Es können auch Fotos, Ausschnitte und Dokumente größer als A4/Letter gescannt werden

Mit dem optional erhältlichen Trägerblatt können auch Dokumente größer als A4/Letter oder Dokumente mit unregelmäßigen Abmessungen gescannt werden (z. B. Fotos oder Zeitungsausschnitte). Mehrere Trägerblätter, auch zusammen mit normalen Dokumenten, im selben Stapel, können eingelegt werden.

Zentralisierte Verwaltung mehrerer Scanner.

Durch die im Lieferumfang enthaltene "Scanner Central Admin" Anwendung können Sie mehrere Scanner zusammen verwalten. Sie können z. B. Scannereinstellungen und die Treiber aktualisieren und die Betriebszustände der einzelnen Scanner überwachen. Weitere Details finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

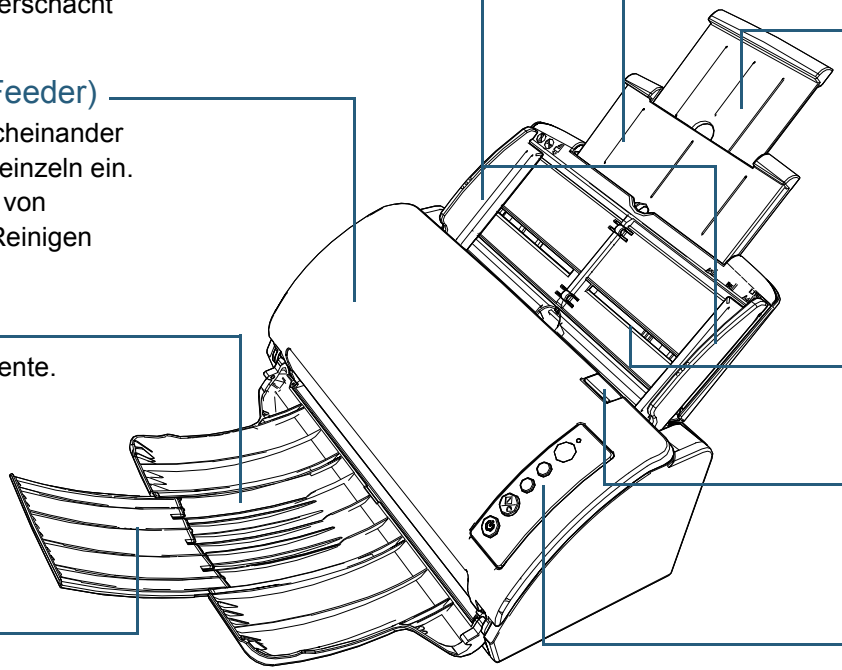
*1: Für das Scannen von A4 Dokumenten mit einer Auflösung von 300 dpi und mit der JPEG-Komprimierung.

*2: Bei Verwendung von Dokumenten mit einer Blattstärke von 80 g/m^2.

1.2 Bauteile und Funktionen

Dieser Abschnitt zeigt die Namen der Scannerbauteile.

Vorderseite



Papierführung
Richtet die Dokumente in der Richtung der Breite aus sobald diese in den ADF-Papierschacht (Einzug) eingezogen werden.

ADF (Automatic Document Feeder)
Zieht und führt die Dokumente nacheinander vom ADF-Papierschacht (Einzug) einzeln ein. Klappen Sie diesen zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien oder zum Reinigen des Scannerinneren auf.

Ausgabefach
Stapelt die ausgegebenen Dokumente.

Ausgabefacherweiterung
Schieben Sie diese entsprechend der Dokumentenlänge heraus.

Schachterweiterung 1
Ziehen Sie diese entsprechend der Dokumentenlänge heraus.

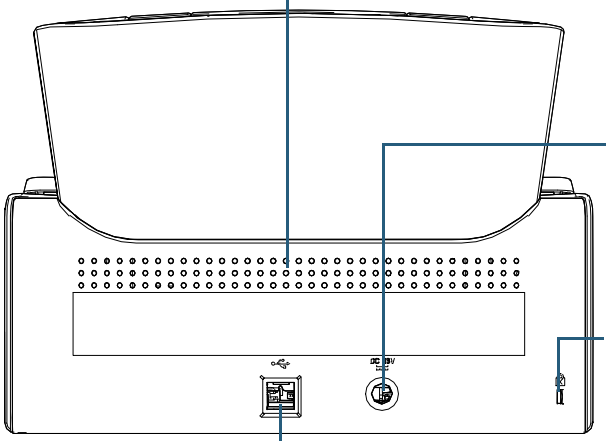
Schachterweiterung 2
Ziehen Sie diese entsprechend der Dokumentenlänge heraus.

ADF-Papierschacht (Einzug)
Auflage für die zu scannenden Dokumente.

ADF-Taste
Ziehen Sie diese Taste zum Öffnen des ADFs.

Bedienfeld
Besteht aus einer Funktionsnr.-Anzeige, Tasten und LED-Anzeige.
Zur Bedienung des Scanners oder der Überprüfung des Status.
Für weitere Details siehe "Kapitel 3 Verwendung des Bedienfelds" (Seite 46).

Zurück



Ventilationsöffnung

Zum Auslassen heißer Luft und zur Kühlung des Scanners.

Netzkabelanschluss

Zum Anschluss des Netzkabels.
"Netzkabel" bezeichnet das an das Netzteil angeschlossene Netzkabel.

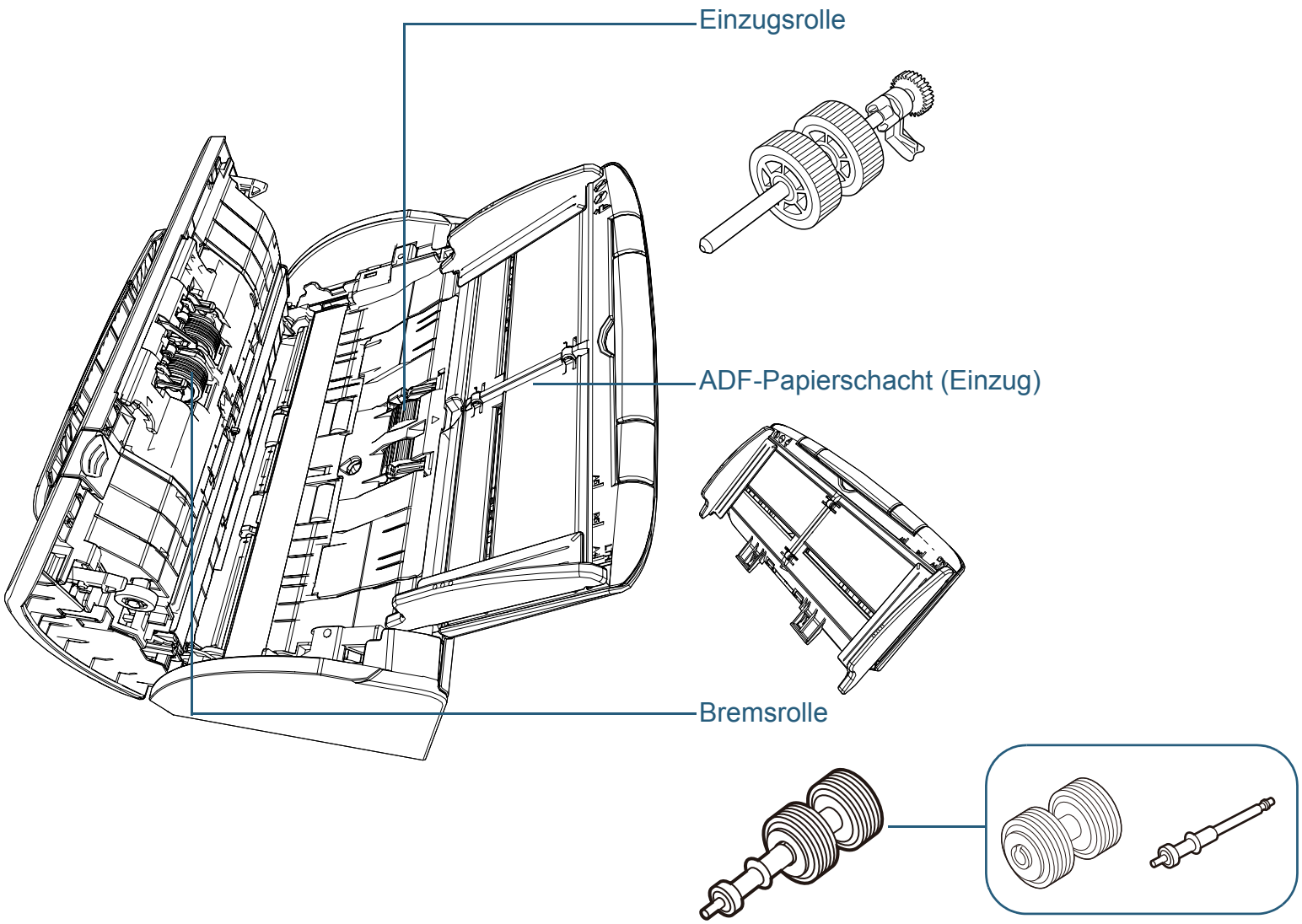
Sicherheitskabelhalterung

Hier kann eine (im Handel erwerbliche) Diebstahlssicherung angebracht werden.

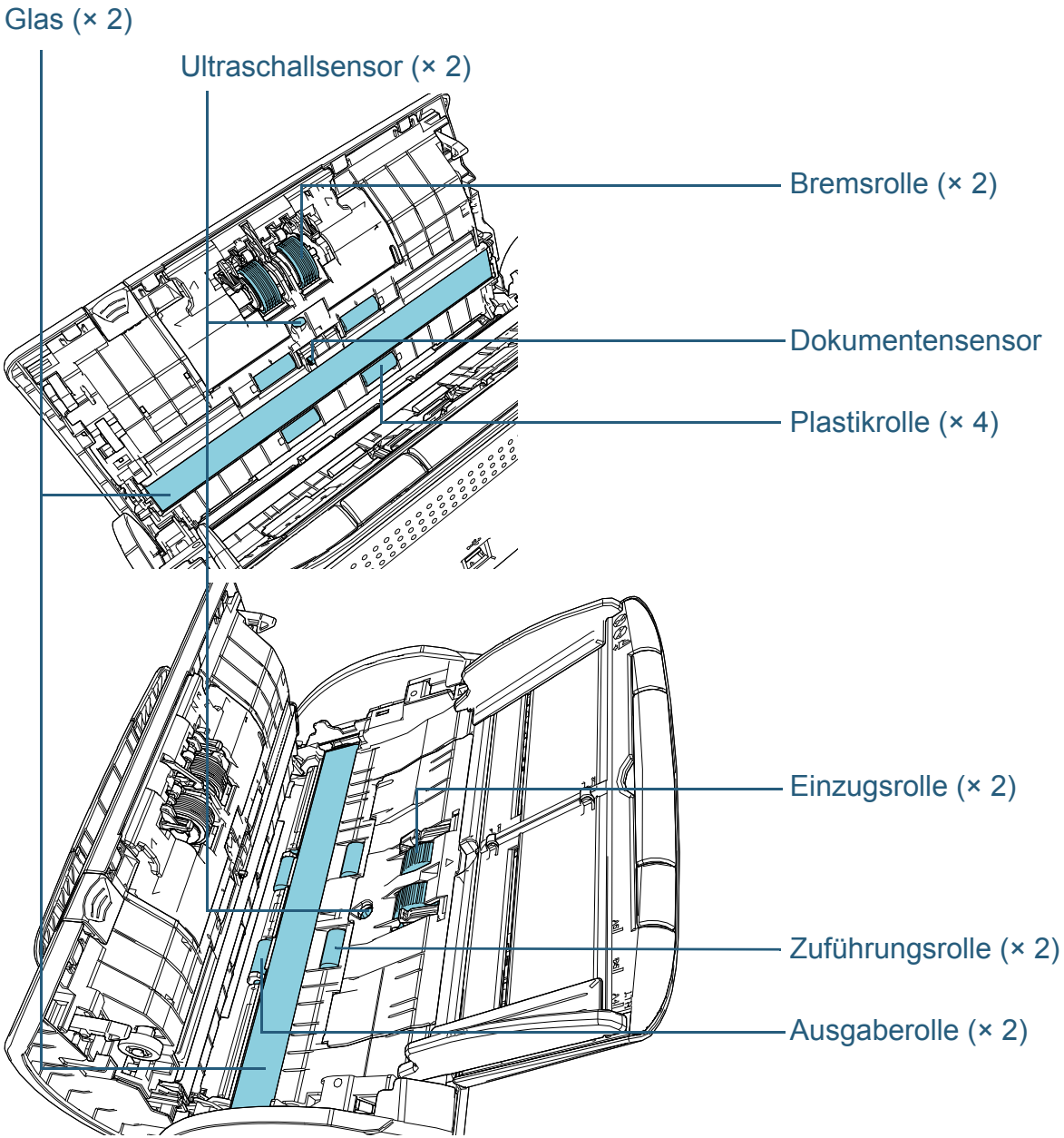
USB-Anschluss

Zum Anschluss eines USB-Kabels.

Entfernbare Teile



Innenseite (ADF)



1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners

Dieser Abschnitt beschreibt das Ein- und Ausschalten des Scanners.

HINWEIS

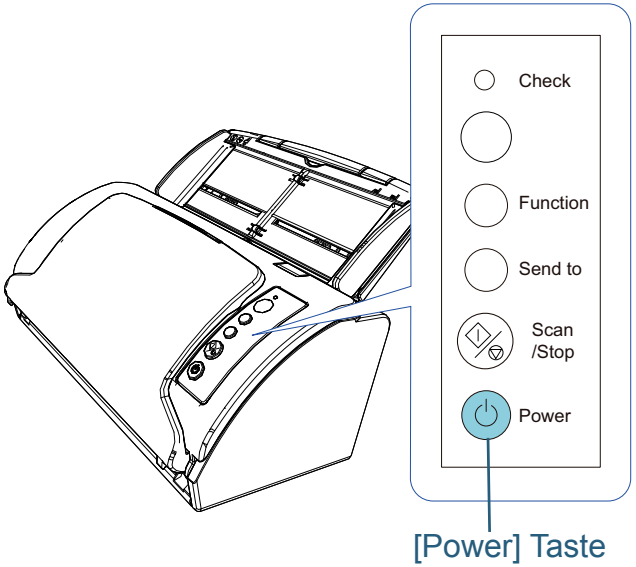
Die Methode, durch die der Scanner Ein- oder Ausgeschaltet wird, kann aus folgenden bestimmt werden:

- Drücken Sie die [Power] Taste des Scanner Bedienfeldes.
- Verwenden Sie entsprechend der Leistung des Computers eine Mehrfachsteckerleiste für die Stromversorgung von Peripheriegeräten wie z.B. ein Scanner.
- Gleichzeitiges Ein- oder Ausschalten des Scanners mit derStromversorgung des Computers.

Für weitere Details siehe "Methoden für das Ein- und Ausschalten des Scanners [Power SW Control]" (Seite 142).

Einschalten des Scanners

1 Drücken Sie die [Power] Taste auf dem Bedienfeld.



⇨ Der Scanner wird eingeschaltet und die [Power] Taste leuchtet grün. Während der Initialisierung ändert sich die Funktionsnr.-Anzeige auf dem Bedienfeld in folgender Reihenfolge: "8" → "H" → "0" → "1". Der Scanner ist bereit, wenn die Funktionsnr.-Anzeige "1" angezeigt wird.

HINWEIS

Die LED-Anzeige leuchtet kurz auf, wenn die [Power] Taste gedrückt wird. Beachten Sie, dass dies eine interne Diagnose und keine Fehlfunktion ist.

Ausschalten des Scanners

1 Drücken Sie die [Power] Taste des Bedienfelds länger als 2 Sekunden.
⇨ Der Scanner wird ausgeschaltet und die [Power] Taste erlischt.

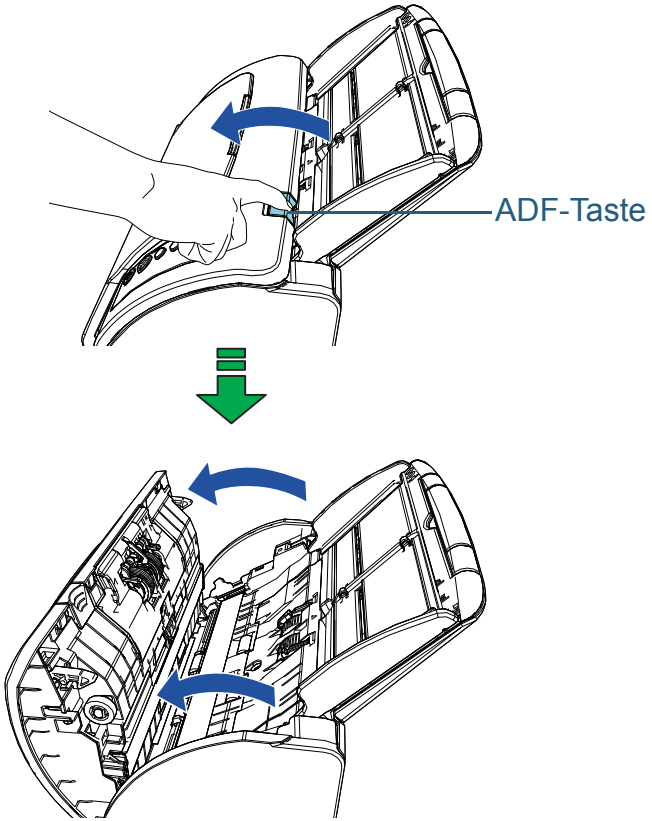
1.4 Öffnen und Schließen des ADFs

Dieser Abschnitt beschreibt das Öffnen und Schließen des ADFs.

Öffnen des ADFs

1 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht (Einzug).

2 Ziehen sie die ADF-Taste zu sich, um den ADF zu öffnen.

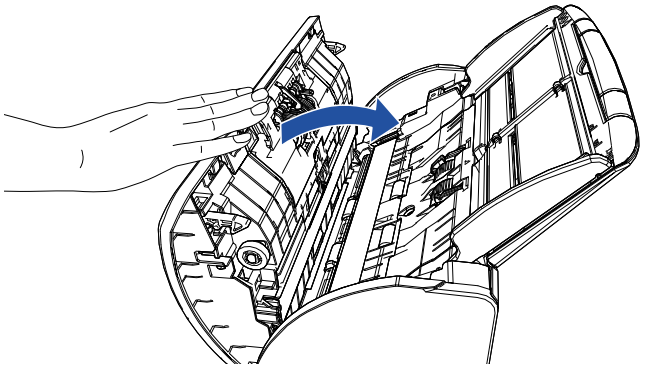


ACHTUNG

Beim Öffnen des ADFs wird diese eventuell geschlossen. Geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

Schließen des ADFs

1 Schließen Sie den ADF.
Drücken Sie auf die Mitte des ADF bis dieser einrastet.



ACHTUNG

Wenn sich der ADF schließt, geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

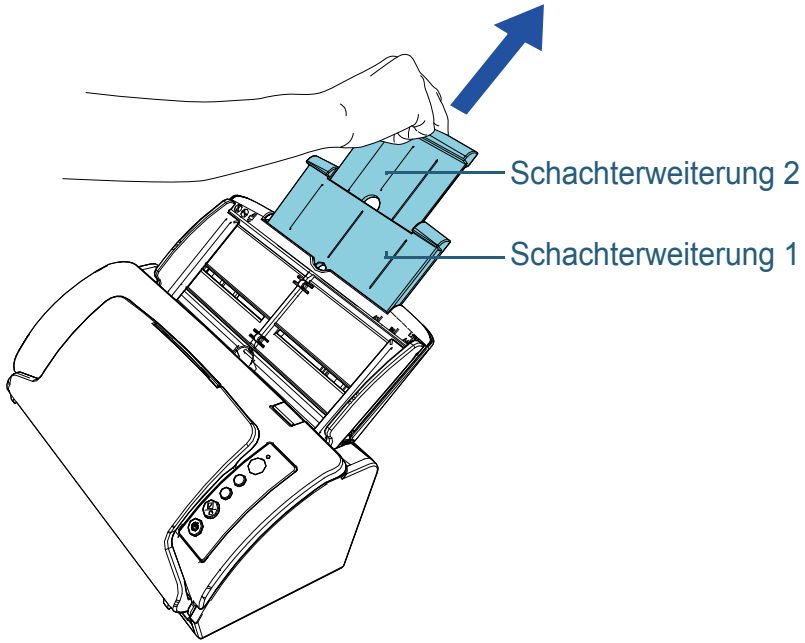
ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen keine Fremdmaterialien im Inneren des ADFs befinden.

1.5 Einstellen des ADF-Papierschachtes (Einzug)

In den ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegte Dokumente werden beim Starten eines Scans einzeln nacheinander in den ADF eingezogen.
Mit der Schachterweiterung können Sie die Dokumente abstützen, wodurch diese gerade und reibungslos eingezogen werden können.

1 Ziehen Sie die Schachterweiterungen heraus.

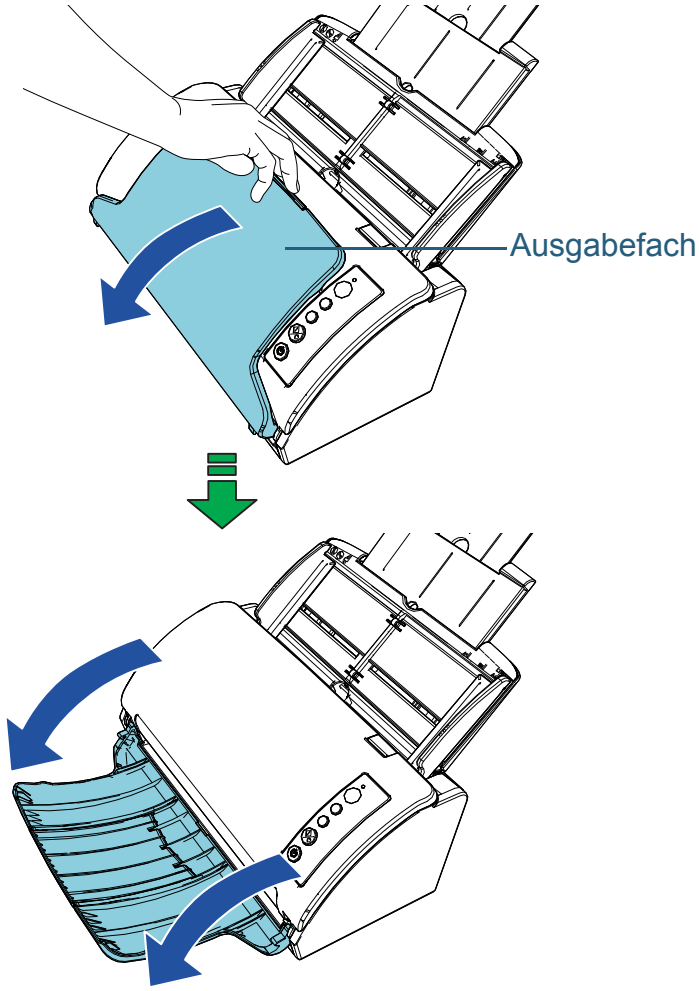


HINWEIS
Halten Sie beim Herausziehen der Schachterweiterungen den Scanner immer fest.

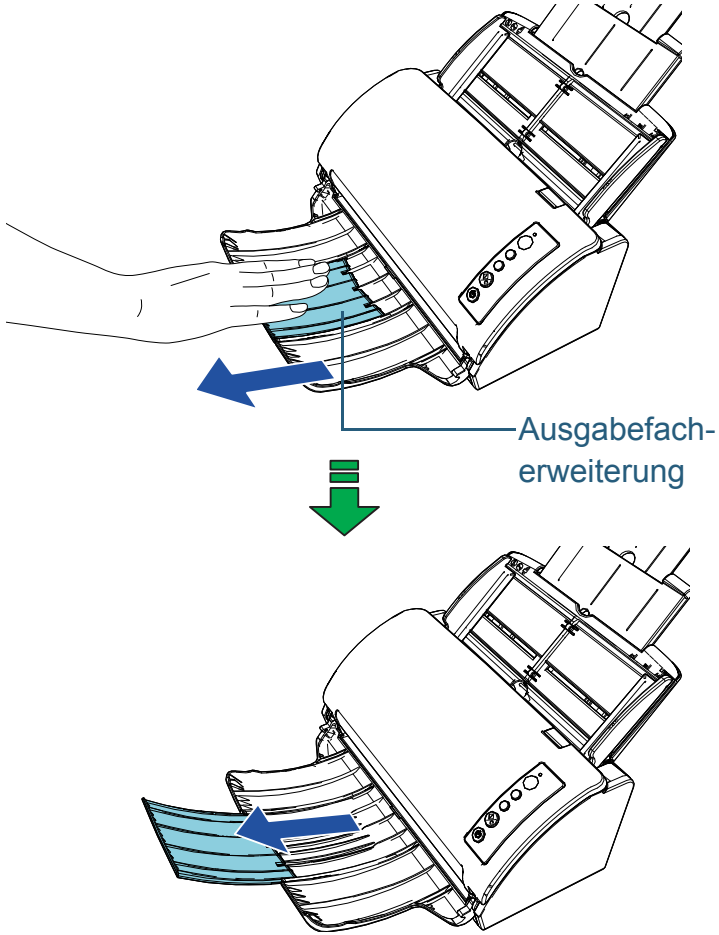
1.6 Einstellung des Ausgabefaches

In den ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegte Dokumente werden beim Starten eines Scans einzeln nacheinander in das Ausgabefach eingezogen.
Durch Verwendung des Ausgabefaches und der Ausgabefach-Erweiterung werden die Dokumente gerade ausgegeben und bündig gestapelt.

1 Bringen das Ausgabefach von der oberen Position aus nach unten in Ihre Richtung.



2 Schieben Sie die Ausgabefacherweiterung in Ihre Richtung heraus.



1.7 Energiesparmodus

Der Energiesparmodus hält den Energieverbrauch des Scanners niedrig wenn dieser für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wurde.
Wird der eingeschaltete Scanner für länger als 15 Minuten (Werksgrundeinstellung) nicht verwendet, wechselt dieser automatisch in der Energiesparmodus über.
Sobald der Scanner in den Energiesparmodus geht, erlischt die Funktionsnr.-Anzeige des Bedienfeldes. Die [Power] Taste leuchtet weiterhin grün auf.
Führen Sie bitte folgendes aus, um den Scanner aus dem Energiesparmodus wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen:

- Ein Dokument in den ADF-Papierschacht (Einzug) einlegen
- Drücken Sie eine beliebige Taste des Bedienfelds
  Beachten Sie, dass der Scanner ausgeschaltet wird, wenn Sie die [Power] Taste länger als 2 Sekunden drücken.
- Führen Sie einen Scan über eine Anwendung aus

Der Scanner schaltet sich automatisch aus, wenn er für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wurde. Dadurch wird der Energieverbrauch bis zum nächsten Scanvorgang reduziert.
Damit sich der Scanner nicht automatisch abschaltet, entfernen Sie die Markierung aus dem [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen in [Geräteeinstellung] des Software Operation Panels. Für weitere Details siehe "Einstellen der Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus [Energiesparmodus]" (Seite 141).
Drücken Sie die [Power] Taste auf dem Bedienfeld, um nach der automatischen Ausschaltfunktion wieder einzuschalten.
Für weitere Details siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

ACHTUNG

- Der Scanner geht nicht in den Energiesparmodus über, wenn sich ein Dokument im Papierpfad befindet. Sollte dies der Fall sein, entfernen Sie bitte das Dokument.
  Für weitere Details siehe "7.1 Papierstau" (Seite 80).
- Bei einigen Anwendungen wird der Scanner eventuell nicht ausgeschaltet, auch wenn das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen markiert wurde.
- Wenn der Scanner automatisch ausgeschaltet wurde während die Scananwendung verwendet wurde, beenden Sie die Anwendung bevor Sie den Scanners einschalten.

HINWEIS

- Mit dem Software Operation Panel kann die Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus geändert werden.
  Für weitere Details siehe "Einstellen der Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus [Energiesparmodus]" (Seite 141).
- Für Details über das Bedienfeld siehe "Kapitel 3 Verwendung des Bedienfelds" (Seite 46).

1.8 Grundlegende Abläufe für das Scannen

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Abläufe des Scannens.
Um den Scanner zum scannen von Dokumenten verwenden zu können, benötigen Sie einen Scannertreiber sowie eine Anwendung die den Treiber unterstützt.
Folgende Scannertreiber und Bildscananwendungen sind im Lieferumfang des Scanners enthalten:

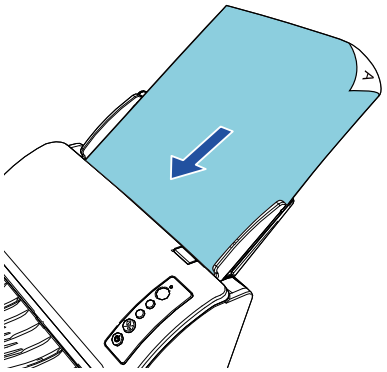
- Scannertreiber
  - PaperStream IP (TWAIN)
  - PaperStream IP (TWAIN x64)
  - PaperStream IP (ISIS) Bundle
- Bildscananwendung
  - PaperStream Capture

HINWEIS
Weitere Informationen zu Scannertreibern und Bildscanwendungen finden Sie unter "1.9 Im Lieferumfang enthaltene Software" (Seite 29).

Je nach verwendeter Bildscananwendung kann sich diese Vorgehensweise beim Scannen geringfügig unterscheiden. Informationen finden Sie im Handbuch der Bildscananwendung.
Im Folgenden wird das Scannen beschrieben.

1 Schalten Sie den Scanner ein.
Für weitere Details siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

2 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
Legen Sie ein Dokument mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.



Für weitere Details siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 33).

3 Starten Sie eine Anwendung für das Scannen von Bildern.

4 Wählen Sie einen Scannertreiber.
Für einige Anwendungen für das Scannen von Bildern ist das Auswählen eines Scannertreibers eventuell nicht notwendig.

5 Wählen Sie einen Scanner.

Vergewissern Sie sich, dass das Scannermodell am PC angeschlossen ist.

Für einige Anwendungen für das Scannen von Bildern ist das Auswählen eines Scanners eventuell nicht notwendig.

6 Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers.

Für einige Bildscananwendungen erscheint das Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers eventuell nicht.

7 Scannen Sie die Dokumente mit der Bildscananwendung.

ACHTUNG

Entfernen Sie während der Scannerkommunikation mit dem Computer (z. B. während des Scannens) nicht das USB-Kabel oder melden sich vom aktuellen Benutzerkonto ab.

1.9 Im Lieferumfang enthaltene Software

Überblick über die im Lieferumfang enthaltene Software

Folgende Bildscananwendungen sind im Lieferumfang des Scanners enthalten:

- PaperStream IP Treiber
  Der PaperStream IP Treiber ist ein Scannertreiber, der dem TWAIN/ISIS-Standard entspricht.
  Es stehen drei PaperStream IP Treiber zur Verfügung:
  - PaperStream IP (TWAIN)
    Entspricht dem TWAIN-Standard. Wird verwendet, wenn der Scanner mit TWAIN konformen 32-Bit Anwendungen ausgeführt wird.
  - PaperStream IP (TWAIN x64)
    Entspricht dem TWAIN-Standard. Wird verwendet, wenn der Scanner mit TWAIN konformen 64-Bit Anwendungen ausgeführt wird.
    Er kann auf 64-Bit Betriebssystemen installiert werden.
  - PaperStream IP (ISIS) Bundle
    Entspricht dem ISIS-Standard. Wird verwendet, wenn der Scanner mit ISIS konformen Anwendungen ausgeführt wird.

  Informationen finden Sie in der PaperStream IP Treiber Hilfe.
- Software Operation Panel
  Mit dieser Anwendung können Sie verschiedene Einstellungen für die Scannerbedienung und Verwaltung der Verbrauchsmaterialien treffen.
  Sie wird gemeinsam mit dem Scannertreiber (PaperStream IP (TWAIN), dem PaperStream IP (TWAIN x64) oder dem PaperStream IP (ISIS) Bundle) installiert.
  Für weitere Details siehe "Kapitel 8 Betriebseinstellungen" (Seite 108).
- Error Recovery Guide
  Beschreibt den detaillierten Scannerstatus sowie Informationen zu aufgetretenen Fehlern oder Problemen. Sie wird gemeinsam mit dem Scannertreiber (PaperStream IP (TWAIN), dem PaperStream IP (TWAIN x64) oder dem PaperStream IP (ISIS) Bundle) installiert.
- PaperStream Capture
  Eine Bildscananwendung, die sowohl den Treiber PaperStream IP (TWAIN) als auch PaperStream IP (ISIS) Bundle unterstützt.
  Einstellungen können wie gewünscht durch Festlegen der Scaneinstellungen als Dokumentenprofile benutzerdefiniert geändert werden.
- PaperStream Capture Pro (Testversion)
  Eine Bildscananwendung, die PaperStream IP (TWAIN) unterstützt.
  Es handelt sich um eine Testversion von PaperStream Capture Pro. Um die Vollversion zu verwenden, müssen Sie eine Lizenz erwerben und aktivieren.
  Neben den Funktionen von PaperStream Capture ermöglicht Ihnen PaperStream Capture Pro auch den Betrieb mit mehreren Stationen und erweiterte Metadateneinstellungen.
  Weitere Details finden Sie im PaperStream Capture Benutzerhandbuch.
- ABBYY FineReader for ScanSnap™
  Diese Anwendung konvertiert die gescannten Bilder in Dateien für Anwendungen wie Word oder Excel(*1).
  Sie kann für das Scannen mit PaperStream Capture/PaperStream Capture Pro verwendet werden. Laden Sie sie von der Download-Website herunter und installieren Sie sie.
- 2D Barcode for PaperStream
  Diese Anwendung kann zweidimensionale Codes erkennen.
  Kann mit PaperStream IP (TWAIN), PaperStream IP (ISIS) Bundle oder PaperStream Capture verwendet werden.
  Sie ist auch optional (separat erhältlich) verfügbar.
- Handbücher
  Sicherheitshinweise und Bedienungshandbuch sind installiert.

- Scanner Central Admin Agent
  Mit dieser Anwendung können Sie Firmware für mehrere Scanner gleichzeitig aktualisieren und die Verwaltung und Überprüfung mehrerer Scanner zentralisieren. Sie können mit ihr den Betriebsstatus der Scanner überprüfen und Informationen zu den Scannern einsehen.
  Die erforderlichen Anwendungen hängen vom Typ der Operation ab. Weitere Details finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.
- fi Series Online Update
  Diese Anwendung sucht nach den aktuellsten Software- und Firmware-Updates für fi Series und übernimmt sie. Informationen finden Sie in fi Series Online Update Hilfe.

*1: Produkte von Microsoft® Office müssen installiert werden.

Weitere Details über das Treffen von Scaneinstellungen und das Scannen verschiedener Dokumententypen mit der Bildscananwendung finden Sie unter "Kapitel 4 Verschiedene Scanmethoden" (Seite 49).

Systemanforderungen

Die Systemanforderungen lauten wie folgt:

Betriebs-system	● Windows Server™ 2008 R2 Standard (64-Bit) (Service Pack 1) ● Windows® 7 Home Premium (32-Bit/64-Bit) (Service Pack 1) ● Windows® 7 Professional (32-Bit/64-Bit) (Service Pack 1) ● Windows® 7 Enterprise (32-Bit/64-Bit) (Service Pack 1) ● Windows® 7 Ultimate (32-Bit/64-Bit) (Service Pack 1) ● Windows Server™ 2012 Standard (64-Bit) (*1) ● Windows Server™ 2012 R2 Standard (64-Bit) (*1) ● Windows® 8.1 (32-Bit/64-Bit) (*1) ● Windows® 8.1 Pro (32-Bit/64-Bit) (*1) ● Windows® 8.1 Enterprise (32-Bit/64-Bit) (*1) ● Windows® 10 Home (32-Bit/64-Bit) (*1) ● Windows® 10 Pro (32-Bit/64-Bit) (*1) ● Windows® 10 Enterprise (32-Bit/64-Bit) (*1) ● Windows® 10 Education (32-Bit/64-Bit) (*1) ● Windows Server™ 2016 Standard (64-Bit) (*1) ● Windows Server™ 2019 Standard (64-Bit) (*1)
CPU	Intel® Pentium™ 4 1,8 GHz oder höher (Empfohlen: Intel® Core™ i5 2,5 GHz oder höher, ausgenommen CPU für Mobilgeräte)
Speicher	1 GB oder mehr (Empfohlen: 4 GB oder mehr)
Festplatten-laufwerk	5400 rpm oder mehr (Empfohlen: 7200 rpm oder mehr)
Anzeige-auflösung	1024 × 768 Pixel oder mehr, 65536 angezeigte Farben

Festplatten-speicher	11 GB oder mehr freier Festplattenspeicher (*2) sind erforderlich
DVD-Laufwerk	Für die Installation der Software erforderlich
Schnittstelle	USB2.0/1.1

*1: Die im Lieferumfang enthaltene Software wird als Desktop-Anwendung ausgeführt.

*2: Der erforderliche Festplattenspeicher für das Scannen der Dokumente unterscheidet sich je nach der Größe der gescannten Bilder.

Installation der im Lieferumfang enthaltenen Software

Dieser Abschnitt beschreibt den Installationsablauf der Software aus der im Lieferumfang enthaltenen Setup DVD-ROM. Beachten Sie, dass die Installation der im Lieferumfang enthaltene Software auf zwei Arten erfolgen kann: wählen Sie [Installation (Empfohlen)] und installieren Sie die gesamte für das jeweilige Ausführen des Scanners erforderliche Software oder [Installation (Benutzerdefiniert)] und wählen und installieren Sie die benötigte Software.

ACHTUNG
Ist eine ältere Version der Software installiert, deinstallieren Sie diese zuerst. Weitere Details zur Vorgehensweise beim Deinstallieren der Software finden Sie unter "A.5 Deinstallieren der Software" (Seite 151).

■ Installation (Empfohlen)

Wurde [Installation (Empfohlen)] ausgewählt, ist die folgende Software installiert:

- PaperStream IP (TWAIN)
- PaperStream IP (TWAIN x64)
- Software Operation Panel
- Error Recovery Guide
- PaperStream Capture
- Handbücher
- Scanner Central Admin Agent
- fi Series Online Update

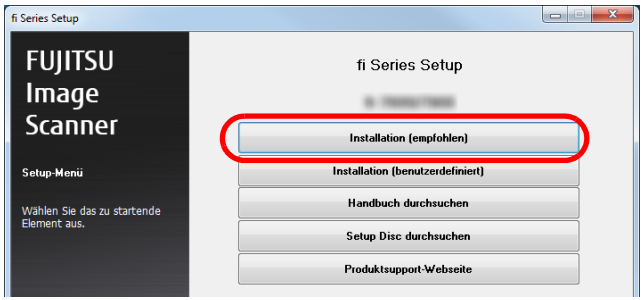
1 Schalten Sie Ihren Computer ein und melden sich in Windows als Benutzer mit Administratorrechten an.

2 Legen Sie die Setup DVD-ROM in das DVD-Laufwerk ein.
⇨ Das [fi Series Setup] Dialogfeld erscheint.

HINWEIS
Wenn das [fi Series Setup] Dialogfeld nicht erscheint, doppelklicken Sie auf "Setup.exe" in der Setup DVD-ROM über [Windows Explorer] oder [Computer].

3 Klicken Sie auf den zu verwendenden Scannermodellnamen (wenn das Fenster zur Auswahl eines Modellnamens angezeigt wird).

4 Klicken Sie auf die [Installation (Empfohlen)] Schaltfläche

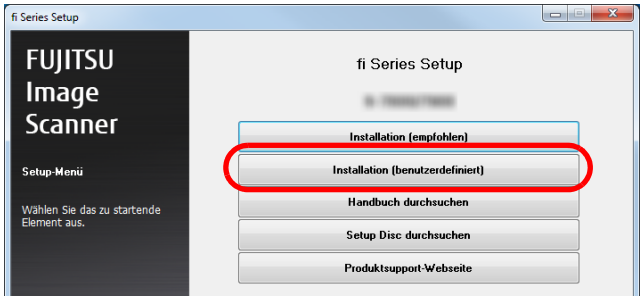


5 Installieren Sie die Software gemäß den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.

■ Installation (Benutzerdefiniert)

1 In derselben Weise, in der Sie mit "Installation (Empfohlen)" (Seite 31) verfahren, führen Sie Schritte 1 bis 3 aus.

2 Klicken Sie auf die [Installation (Benutzerdefiniert)] Schaltfläche



3 Überprüfen Sie den angezeigten Inhalt und klicken Sie auf die [Weiter] Schaltfläche.

4 Markieren Sie die Kontrollkästchen zur Installation der Software und klicken Sie auf die [Weiter] Schaltfläche.

5 Installieren Sie die Software gemäß den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.

Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten

Dieses Kapitel beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den Scanner.

2.1 Einlegen von Dokumenten 34
2.2 Dokumente für das Scannen 36

2.1 Einlegen von Dokumenten

Dieser Abschnitt beschreibt das Einlegen von Dokumenten.

Vorbereitung

HINWEIS
Für weitere Details zur erforderlichen Papiergröße und Papierqualität bei gewöhnlicher Bedienung siehe "2.2 Dokumente für das Scannen" (Seite 36).

1 Wenn Sie mehrere Blätter zusammen einlegen, überprüfen Sie bitte die Blattformate.

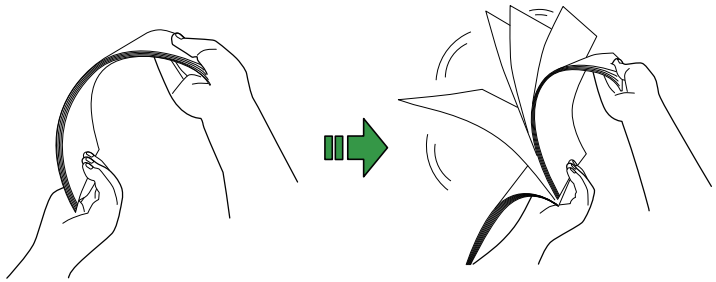
1 Prüfen Sie ob die zu ladenden Dokumente dieselbe oder unterschiedliche Größen haben.
Die Art und Weise des Einlegens hängt davon ab, ob die Dokumente die gleiche Breite aufweisen oder nicht.
Sollten die einzelnen Dokumente unterschiedliche Breiten aufweisen, siehe "Konditionen für das Scannen gemischter Stapel" (Seite 42) oder "Dokumente mit unterschiedlichen Breiten" (Seite 51).

2 Überprüfen Sie die Blattanzahl.
Bis zu 50 Blätter können gleichzeitig eingelegt werden (mit einem Papiergewicht von 80 g/m^2 und einer Dokumentenstapelstärke von weniger als 5 mm).
Für weitere Details siehe "Ladekapazität" (Seite 39).

2 Lockern Sie die Dokumente auf.

1 Greifen Sie den Dokumentenstapel, und achten dabei darauf, dass dessen Stärke 5 mm nicht überschreitet.

2 Halten Sie beide Enden des Stapels und lockern diesen dann mehrmals auf.



3 Drehen Sie die Dokumente um 90 Grad und lockern Sie diese in derselben Weise auf.

4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für alle Dokumente.

5 Richten Sie die Dokumentenkanten bündig aus.

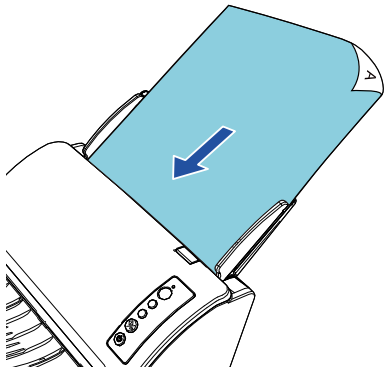
HINWEIS
Für weitere Details über das Auflockern von Dokumenten, siehe den Error Recovery Guide.

Einlegen von Dokumenten

1 Ziehen Sie (je nach Dokumentenlänge) die Erweiterungen des Papierschachts heraus.
Für weitere Details siehe "1.5 Einstellen des ADF-Papierschachtes (Einzug)" (Seite 23).

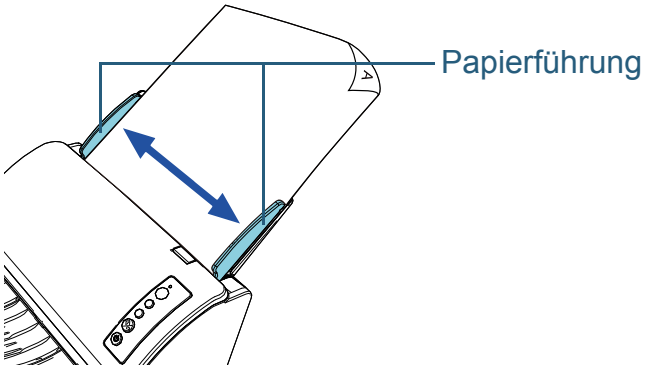
2 Klappen Sie das Ausgabefach herunter und ziehen Sie die Ausgabefacherweiterung entsprechend der Dokumentenlänge in Ihre Richtung.
Für weitere Details siehe "1.6 Einstellung des Ausgabefaches" (Seite 24).

3 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
Legen Sie ein Dokument mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.



ACHTUNG
- Entfernen Sie alle Büro- und Heftklammern.
- Sollten Mehrfacheinzüge oder Einzugsfehler vermehrt auftreten, verringern Sie bitte die Blattzahl des Stapels.

4 Passen Sie die Papierführung an die Dokumentenbreite an.
Lassen Sie keinen Freiraum zwischen der Papierführung und dem Dokument.
Andernfalls werden die Dokumente eventuell schräg eingezogen.



5 Scannen Sie die Dokumente mit der Bildscananwendung.
Informationen finden Sie im Handbuch der Bildscananwendung.

2.2 Dokumente für das Scannen

Papiergröße

Folgende Papiergrößen können gescannt werden.

ADF	● Maximalgröße (Breite × Länge) - A4 (Hochformat) (210 × 297 mm) - Legal (8,5 × 14 in.) - Überlänge (*1) (216 × 863 mm, 216 × 5588 mm) ● Mindestgröße (Breite × Länge) 50,8 × 50,8 mm

*1: Abhängig von der Anwendung oder den Scaneinstellungen für den Scannertreiber, kann für das Scannen nicht ausreichend Speicher zur Verfügung gestellt werden.
Das Scannen von langen Seiten unterstützt Dokumente mit einer Länge von bis zu 5588 mm, wenn eine Scanauflösung von 200 dpi oder weniger gewählt wurde.

Konditionen

Papiertyp

Folgende Papiertypen werden empfohlen:
- Holzfreies Papier
- Papier mit Holzanteilen
- PPC-Papier (recycelt)
- Plastikkarten

Wenn Sie andere Papiertypen verwenden, testen Sie vor dem Scannen erst einige Blätter, um zu sehen, ob diese problemlos eingezogen werden können.

Papiergewicht (Stärke)

Folgende Papierstärken können verwendet werden:
- 40 bis 209 g/m^2
- 127 bis 209 g/m^2
- 0,76 mm oder weniger für Plastikkarten (geprägte Karten können verwendet werden)

Sicherheitshinweise

Folgende Dokumente können eventuell nicht erfolgreich gescannt werden:
- Dokumente mit ungleichmäßigen Stärken (z. B. Briefumschläge oder Dokumente mit angebrachten Anlagen)
- Zerknitterte oder gewellte Dokumente
- Gefaltete oder zerrissene Dokumente
- Pauspapier
- Beschichtetes Papier
- Durchschlagpapier
- Fotosensitives Papier
- Perforiertes Papier
- Nicht rechteckige oder quadratische Dokumente
- Dünnes Papier
- Fotos oder Fotopapier

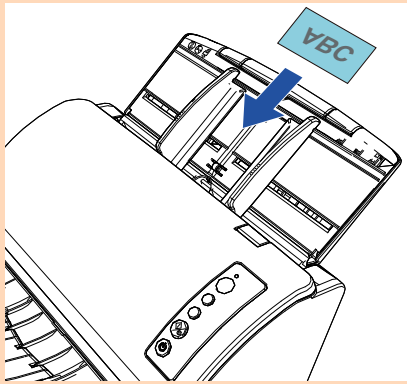
Folgende Dokumente dürfen nicht gescannt werden:

- Mit Heft- oder Büroklammern versehene Dokumente
- Dokumente mit noch nasser Tinte
- Dokumente kleiner als 50,8 × 50,8 mm
- Dokumente breiter als 216 mm
- Textilien, Metallfolien oder OHP-Folien (Papier und Plastikkarten können gescannt werden)
- Wichtige Dokumente, die nicht beschädigt oder verschmutzt werden dürfen.

ACHTUNG

- Da graphitfreies Papier chemische Substanzen enthält die den Rollen des Scanners schaden können, sollten Sie folgendes beachten:
  Reinigung: Wenn Papierstaus vermehrt auftreten, reinigen Sie bitte die Bremsrolle und die Einzugsrolle.
  Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).
  Austausch von Verbrauchsmaterialien: Verglichen mit dem Scannen von holzanteiligen Dokumenten, kann sich die Lebensdauer der Brems- und Einzugsrolle verkürzen.
- Beim Scannen von holzhaltigem Papier verkürzt sich die Lebensdauer der Brems- und Einzugsrolle im Vergleich zum Scannen mit holzfreiem Papier.
- Wenn Dokumente mit aufgeklebten Fotos oder Notizen gescannt werden, können diese Anlagen die Rollen beim Scannen beschädigen.
- Die Oberfläche von Hochglanzpapier (z.B. Fotos) kann beim Scannen beschädigt werden.
- Die LED-Lichtquelle leuchtet beim Scannen von Hochglanzpapier auf.

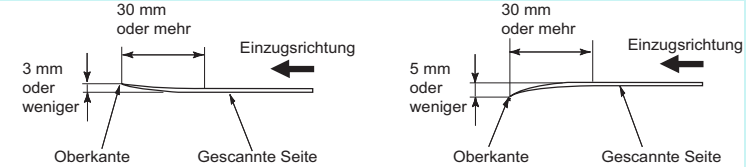
- Achten Sie beim Scannen von Plastikkarten auf folgendes:
  - Plastikkarten sollten folgenden Spezifikationen entsprechen:
    ISO7810 ID-1 Typ
    Größe: 85,6 × 53,98 mm
    Stärke: 0,76 mm oder weniger (geprägte Karten können verwendet werden)
    Material: PVC (Polyvinylchlorid) oder PVCA (Polyvinylchloridacetat)
    Vergewissern Sie sich vor dem Scannen, ob die Karten eingezogen werden können.
  - Für das Scannen von Karten im ADF legen Sie die Karten nacheinander einzeln in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.



  - Es wird empfohlen, die Karte horizontal einzulegen.
  - Es wird empfohlen, die Karte nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht einzulegen.
  - Wenn Sie geprägte Karten scannen, wird empfohlen, die Plastikkarten nach unten zeigend horizontal in den ADF-Papierschacht einzulegen.
  - Dicke oder steife Karten werden eventuell schräg eingezogen.
  - Reinigen Sie die Kartenoberfläche vor dem Scannen, sollte diesedurch Fingerabdrücke oder andere Rückstände verschmutzt sein.
  - Das Scannen sehr starker Dokumente (wie z. B. Plastikkarten) wird irrtümlich als Mehrfacheinzug erkannt.
    Um die Dokumente korrekt scannen zu können, verwenden Sie die Mehrfacheinzug Fenster Anzeigefunktion des Scannertreibers, verwenden Sie die Intelligente Mehrfacheinzugserkennung oder deaktivieren Sie die Mehrfacheinzugserkennung.

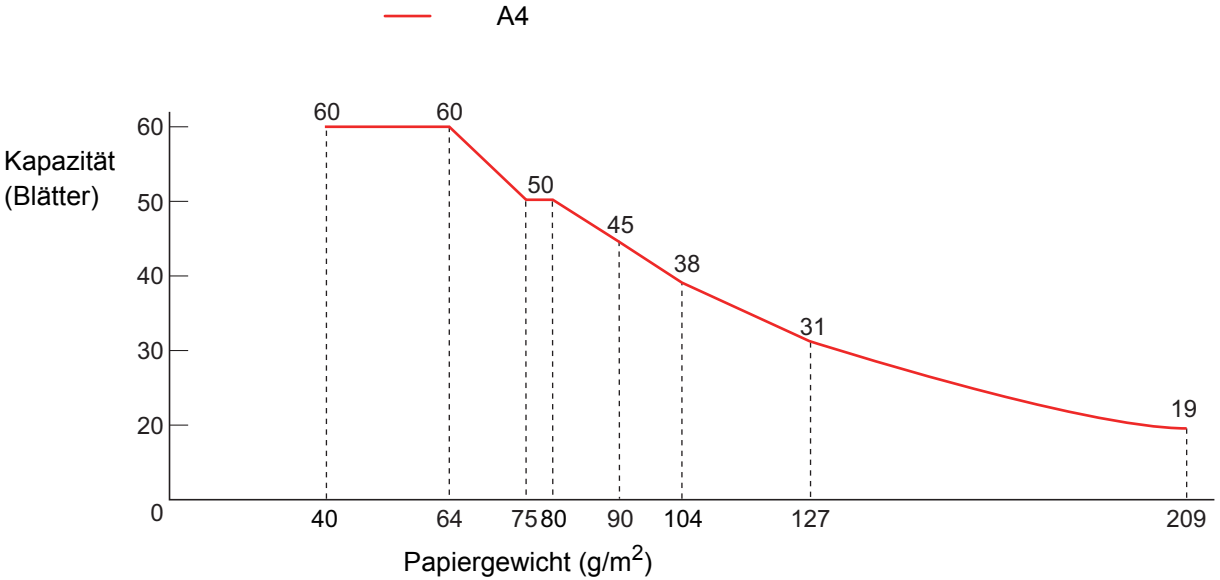
HINWEIS

- Beim Scannen von halbtransparenten Dokumenten, erhöhen Sie bitte im Scannertreiber die Helligkeit für das Scannen, um ein Durchblenden zu vermeiden.
- Reinigen Sie die Rollen des Scanners bitte nach dem Scannen von mit Bleistift beschrifteten Dokumenten. Anderenfalls können sich Rückstände auf den Rollen ablagern, was zu Einzugsfehlern und Verschmutzungen der nachfolgenden Dokumente führen kann. Weitere Details zur Reinigung finden Sie unter "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).
- Wenn Mehrfacheinzüge, Einzugsfehler oder Papierstaus vermehrt auftreten siehe "7.3 Problembehebungen" (Seite 85).
- Wenn Sie Dokumente mit dem ADF scannen, achten Sie bitte darauf, dass die zuerst in den Scanner einzuziehenden Blattkanten nicht gewellt sind. Achten Sie darauf, dass sich Abhebungen an der Führungskante der Dokumente innerhalb des folgenden Bereichs befinden:



Ladekapazität

Die Anzahl der in den ADF-Papierschacht (Einzug) einlegbaren Dokumente ist abhängig von der Papiergröße und dem Papiergewicht der Blätter. Siehe hierfür die folgende Graphik:

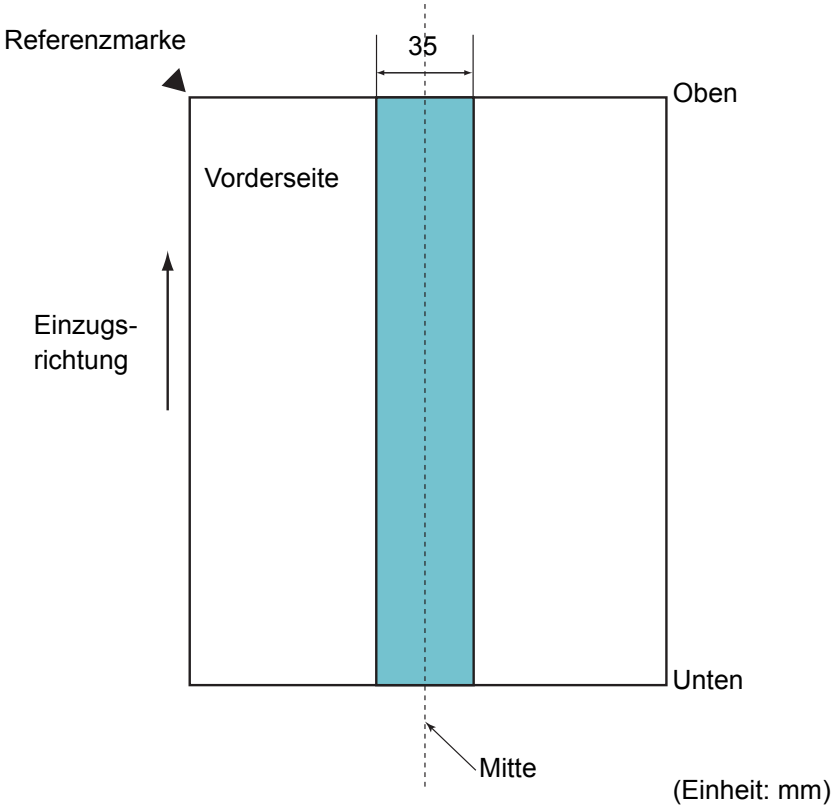


Einheit	Umrechnung							
g/m^2	40	64	75	80	90	104	127	209
lb	11	17	20	21	24	28	34	56
kg	34,4	55	65	69	77	90	110	180

Perforationsfreie Bereiche

Falls sich in dem hellblauen Bereich des folgenden Bildes Lochungen befinden kann ein Fehler auftreten.

Abbildung 1



ACHTUNG
Die oben genannte Kondition trifft zu wenn das Dokument in der Mitte der Breite der Einzugsrollen eingelegt wurde.

HINWEIS
Falls sich in der 35 mm breiten zentralen Spalte Löcher befinden, so können Sie das Dokument zur Vermeidung von Fehlern nach links oder rechts verschieben.

Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung

Wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden, wird dies als Mehrfacheinzug bezeichnet. Bei der Erkennung einer unterschiedlichen Dokumentenlänge wird dieses Erkennungsergebnis ebenfalls "Mehrfacheinzug" genannt. Durch die Überprüfung der Dokumentenüberlappung, Dokumentenlängen oder beider Kriterien, werden Mehrfacheinzüge vom Scanner erkannt. Folgende Konditionen sind für eine akkurate Erkennung erforderlich.

Erkennung durch Überlappungsüberwachung

- Papiergewicht: 40 bis 209 g/m^2 (0,05 bis 0,250 mm)
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 35 mm keine Lochungen vorhanden sein. Siehe "Abbildung 1" (Seite 40).
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 50 mm keine anderen Dokumente angebracht sein. Siehe "Abbildung 2" (Seite 41).

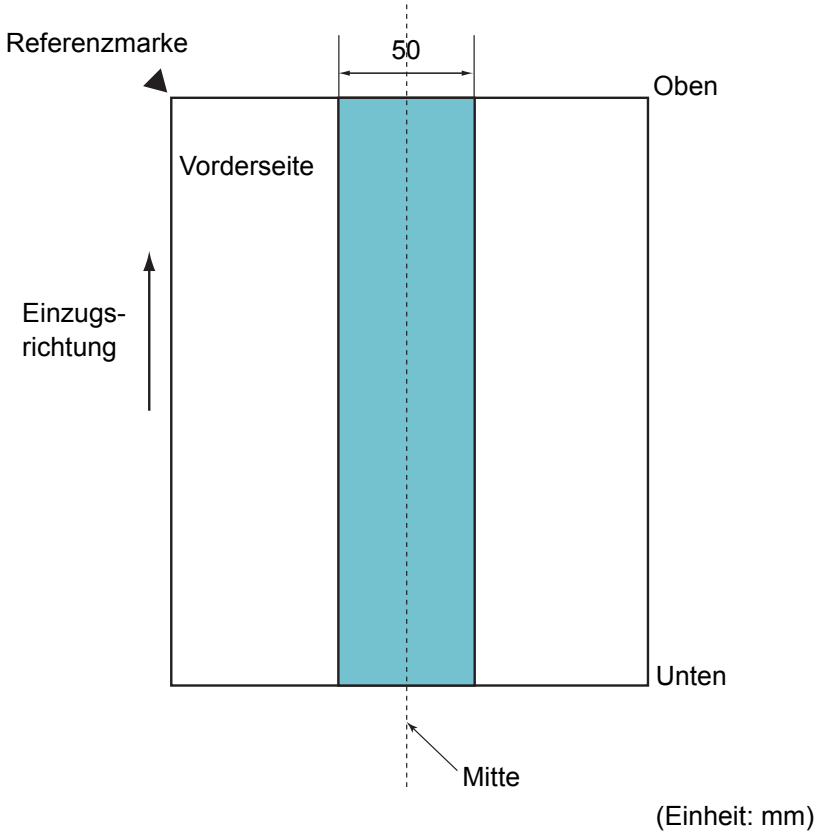
Erkennung durch Längenüberwachung

- Legen Sie Dokumente der gleichen Länge zusammen in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
- Toleranz der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 35 mm keine Lochungen vorhanden sein. Siehe "Abbildung 1" (Seite 40).

Erkennung durch Überlappungs- und Längenüberwachung

- Legen Sie Dokumente der gleichen Länge zusammen in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
- Papiergewicht: 40 bis 209 g/m^2 (0,05 bis 0,250 mm)
- Toleranz der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 35 mm keine Lochungen vorhanden sein. Siehe "Abbildung 1" (Seite 40).
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 50 mm keine anderen Dokumente angebracht sein. Siehe "Abbildung 2" (Seite 41).

Abbildung 2



HINWEIS

- Die Mehrfacheinzugserkennungsgenauigkeit kann für bestimmte Dokumente niedriger ausfallen.
  Mehrfacheinzüge können innerhalb eines Bereiches von 30 mm ab dem oberen Dokumentenrand nicht erkannt werden.
- Für den in der "Abbildung 2" (Seite 41) schattiert dargestellten Bereich kann im Software Operation Panel auch eine Länge angegeben werden, für die Mehrfacheinzüge nicht erkannt werden sollen.
  Für weitere Details siehe "8.6 Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung" (Seite 133).

ACHTUNG

- Die oben genannte Kondition trifft zu wenn das Dokument in der Mitte der Breite der Einzugsrollen eingelegt wurde.
- Bei der Überlappungserkennung werden beim Scannen starker Dokumente (z. B. Plastikkarten) diese irrtümlich als Mehrfacheinzug gewertet.
  Um die Dokumente korrekt scannen zu können, verwenden Sie die Mehrfacheinzug Fenster Anzeigefunktion des Scannertreibers, verwenden Sie die Intelligente Mehrfacheinzugserkennung oder deaktivieren Sie die Mehrfacheinzugserkennung.

Konditionen für das Scannen gemischter Stapel

Beachten Sie bitte die folgenden Konditionen für das Scannen eines gemischten Dokumentenstapels mit verschiedenen Blattstärken/Haftungskoeffizienten/Größen.
Führen Sie vor dem eigentlichen Scan erst einen Test aus, um sicherzugehen, dass die verwendeten Dokumente eingezogen werden können.
Für weitere Details siehe "Dokumente mit unterschiedlichen Breiten" (Seite 51).

Papierausrichtung

Richten Sie die Laufrichtung der Papierfasern an der Einzugsrichtung aus.

Papiergewicht (Stärke)

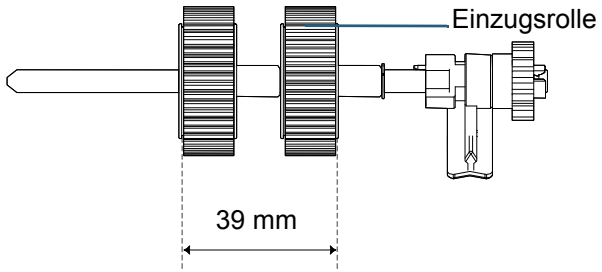
Folgende Papierstärken können verwendet werden:
40 bis 209 g/m^2

Haftungskoeffizient

Wir empfehlen, nur den gleichen Papiertyp des selben Herstellers zu verwenden.
Werden für einen Scanvorgang Blätter verschiedener Hersteller oder Marken verwendet, kann dies eine Verringerung der Einzugsleistung aufgrund unterschiedlicher Haftungskoeffizienten zur Folge haben.
Folgende Haftungskoeffizienten werden empfohlen:
0,35 bis 0,60 (Referenzwert für den Blatthaftungskoeffizienten)

Dokumentenposition

Verwenden Sie Papiergrößen, die von der 39 mm breiten Einzugsrolle (mittig) erfasst werden können.



Papiergröße

Beachten Sie beim scannen gemischter Papiergrößen, dass nicht gerade eingelegte Blätter nur teilweise gescannt werden oder Papierstaus verursachen können.
Es wird empfohlen, die Blätter vor dem Scannen gründlich zu überprüfen und nach dem Scannen das Ausgabebild zu kontrollieren.

ACHTUNG

- Beim Scannen gemischter Dokumente können Fehlwinkeleinzüge vermehrt auftreten, da nicht alle Blätter im Stapel Kontakt zur Papierführung haben.
- Verwenden Sie für die Mehrfacheinzugserkennung nicht die Optionen [Überprüfung der Länge] oder [Längen/Überlappungsüberprüfung].

Dokumente, die nicht in einem gemischten Stapel gescannt werden können

Folgende Dokumente können nicht in einem gemischten Stapel gescannt werden:

- Selbstdurchschreibepapier
- Briefpapier
- Perforiertes Papier
- Thermopapier
- Kohlepapier
- OHP-Filme (Transparentfolien)
- Pauspapier

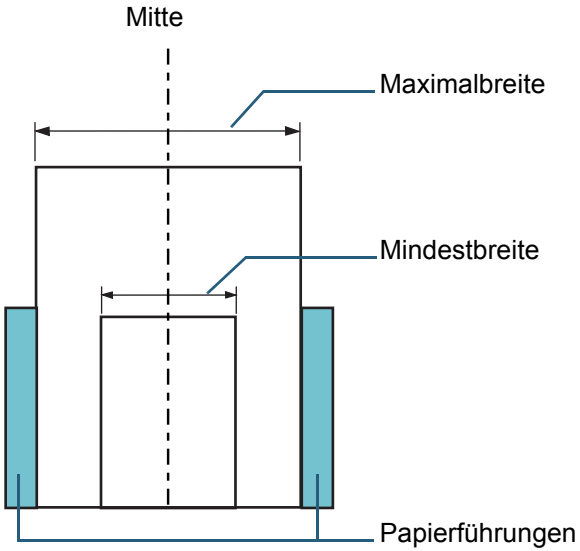
Kombinationen von Standardpapiergrößen in einem gemischten Stapel

Siehe die folgende Tabelle für eine Richtlinie der verfügbaren Größen für das Scannen gemischter Dokumente.
Beachten Sie bitte, dass wenn Dokumente nicht gerade eingezogen werden, diese nicht vollständig gescannt oder Papierstaus verursacht werden.
Es wird empfohlen, die Blätter vor dem Scannen gründlich zu überprüfen und nach dem Scannen das Ausgabebild zu kontrollieren.

Maximalgröße			LTR (H)	A4 (H) A5 (Q)	B5 (H) B6 (Q)	A5 (H) A6 (Q)	B6 (H) B7 (Q)	A6 (H) A7 (Q)	B7 (H) B8 (Q)	A7 (H) A8 (Q)	B8 (H)	A8 (H)
	Breite (mm) (*1)		216	210	182	149	129	105	91	74,3	64,3	52,5
Mindest-größe	LTR (H)	216										
	A4 (H) A5 (Q)	210	Verfügbare Spanne									
	B5 (H) B6 (Q)	182										
	A5 (H) A6 (Q)	149										
	B6 (H) B7 (Q)	129										
	A6 (H) A7 (Q)	105										
	B7 (H) B8 (Q)	91										
	A7 (H) A8 (Q)	74,3										
	B8 (H)	64,3										
	A8 (H)	52,5										

LTR: Letter
(H): Hochformat
(Q): Querformat

*1: Folgende Abbildung zeigt das Einlegen des breitesten und schmälsten Dokuments des Stapels zwischen die Papierführung.



ACHTUNG
Die Formate B8 (Hochformat) und A8 (Hochformat) können nicht mit anderen Papiergrößen zusammen gescannt werden.

Konditionen für die Automatische Papiergrößenerkennung

[Automatische Papiergrößenerkennung] funktioniert nicht für folgende Dokumente:

- Nicht rechteckige Dokumente

[Automatische Papiergrößenerkennung] kann für folgende Dokumente eventuell nicht korrekt ausgeführt werden:

- Dünnes Papier (52 g/m^2 oder weniger)
- Weiße Dokumente mit Hochglanzumrahmung
- Dokumente mit grauen Rändern

Konditionen für die Verwendung des Trägerblatts

■ Papiergröße

Folgende Papiergrößen können gescannt werden.

- Trägerblatt (216 × 297 mm)
- A3 (297 × 420 mm) (*1)
- A4 (210 × 297 mm)
- A5 (148 × 210 mm)
- A6 (105 × 148 mm)
- B4 (257 × 364 mm) (*1)
- B5 (182 × 257 mm)
- B6 (128 × 182 mm)
- Postkarte (100 × 148 mm) (*2)
- Visitenkarte (91 × 55 mm, 55 × 91 mm) (*2)
- Letter (216 × 279,4 mm)
- Double Letter (279,4 × 431,8 mm) (*1)
- Benutzerdefinierte Größe
  Breite: 25,4 bis 216 mm
  Länge: 25,4 bis 297 mm

*1: Falten Sie das Dokument zum Scannen bitte entlang dessen Mittelachse.

*2: Sie können es mit PaperStream IP (TWAIN) oder PaperStream IP (TWAIN x64) scannen.

■ Konditionen

Papiertyp

Folgender Papiertyp wird empfohlen:
Standard Bürodokumente

Papiergewicht (Stärke)

Folgende Papierstärken können verwendet werden:

Bis zu 209 g/m^2

Bis zu 104 g/m^2, wenn entlang der Mittelachse gefaltet

Sicherheitshinweise

Beachten Sie bitte folgendes:

- Bis zu drei Trägerblätter können gleichzeitig zusammen eingelegt werden.
- Abhängig von dem Speicherplatz, den andere gleichzeitig ausgeführte Anwendungen in Anspruch nehmen, kann es sein, dass für das Scannen von doppelseitigen Dokumenten in hoher Auflösung nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Bestimmen Sie in diesem Fall eine niedrigere Auflösung.
- Auf dem Trägerblatt befindet sich ein Bereich mit einem schwarzweißen Muster. Achten Sie darauf, dass dieser nicht beschrieben, verschmutzt oder beschädigt wird. Andernfalls kann das Trägerblatt eventuell nicht korrekt erkannt werden.
- Legen Sie das Trägerblatt nicht verkehrt herum ein. Anderenfalls kann dies einen Papierstau verursachen und somit das Trägerblatt und das eingelegte Dokument beschädigen.
- Lassen Sie Ihr Dokument nicht für längere Zeit im Trägerblatt eingelegt. Anderenfalls kann somit die Tinte oder der Toner des Dokuments auf der Trägerblatt abfärben.
- Schützen Sie das Trägerblatt vor direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen, da dieses dadurch verformen kann.
- Ziehen oder falten Sie das Trägerblatt nicht.
- Verwenden Sie kein beschädigtes Trägerblatt, da dies eine Beschädigung oder Fehlfunktion des Scanners verursachen kann.
- Lagern Sie das Trägerblatt auf einer flachen Oberfläche und stellen keine schweren Gegenstände darauf ab, da anderenfalls das Trägerblatt verformt werden kann.
- Geben Sie Acht, sich nicht an den Kanten des Trägerblattes zu schneiden.
- Wenn Papierstaus vermehrt auftreten, lassen Sie vor dem Scannen mit dem Trägerblatt ungefähr 50 Blatt PPC-Papier (Recyclingpapier) durch den Scanner laufen.
  Das hierfür verwendete PPC-Papier kann auch unbedruckt sein.
- Papierstaus können auftreten, wenn Sie mehrere kleinformatige Dokumente (z. B. Fotos oder Postkarten) zusammen in das Trägerblatt eingelegt haben. Es wird empfohlen, jeweils nur ein Dokument zum Scannen in das Trägerblatt einzulegen.

Kapitel 3 Verwendung des Bedienfelds

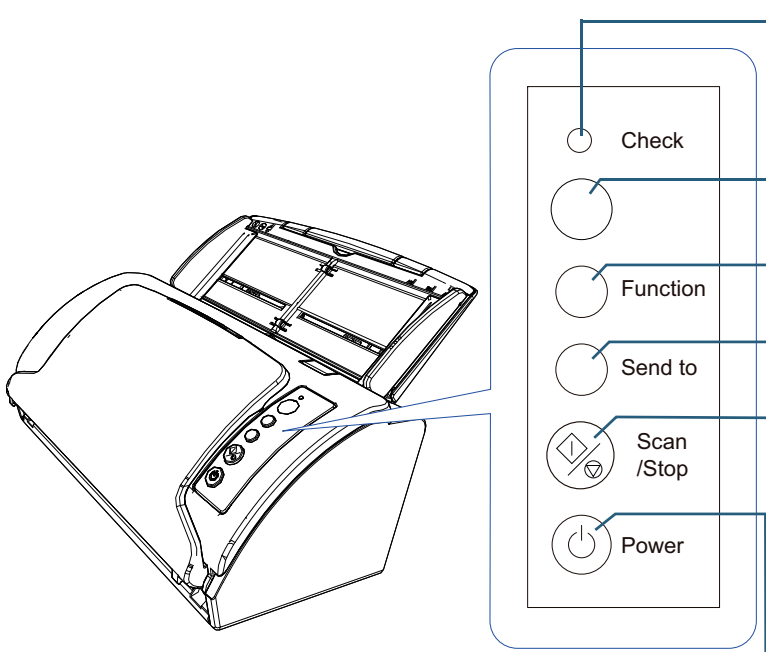
Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung des Bedienfelds.

3.1 Bedienfeld.....47

3.1 Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus einer Funktionsnr.-Anzeige, Tasten und LED-Anzeige.

Namen und Funktionen



LED-Anzeige

Leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist.
Blinkt, wenn der ADF geöffnet ist.

Funktionsnr.-Anzeige

Zeigt den Scannerstatus an.
Die Anzeige erlischt, wenn sich der Scanner im Energiesparmodus befindet.

[Function] Taste

Wechselt die Ziffer (1 bis 9/C) für die Anwendung, gestartet durch das Drücken der [Send to] Taste.

[Send to] Taste (*1)

Die verknüpfte Anwendungssoftware wird gestartet.
Löscht die angezeigte Fehleranzeige.
Unterbricht den Scanvorgang.

[Scan/Stop] Taste (*1)

Die verknüpfte Anwendungssoftware wird gestartet.
Löscht die angezeigte Fehleranzeige.
Bricht den Scan ab, wenn sie während des Scannens gedrückt wird.
Setzt den Scan fort.

[Power] Taste

Schaltet den Scanner ein/aus.
Leuchtet grün, wenn der Scanner eingeschaltet ist.

*1: Weitere Informationen zum Gebrauch der [Scan/Stop] Taste oder der [Send to] Taste finden Sie in der Scannertreiber-Hilfe oder unter "Eine Scannertaste zum Starten eines Scans verwenden" (Seite 58).
*2: Durch Drücken auf die [Send to] Taste während des Scannens wird der Scan nach dem Scannen des Dokuments unterbrochen.

Anzeigen auf der Funktionsnr.-Anzeige

Bild-schirm	Beschreibung
8	Wird angezeigt, wenn der Scanner eingeschaltet ist.
P	Zeigt an, dass die Initialisierung ausgeführt wird, nachdem der Scanner eingeschaltet wurde.
0	Zeigt an, dass die Initialisierung ausgeführt und bald abgeschlossen wird, nachdem der Scanner eingeschaltet wurde.
1	Bereit zum Scannen. Zeigt an, dass die Initialisierung erfolgreich abgeschlossen wurde, nachdem der Scanner eingeschaltet wurde. Der Status wird als "Bereitschaftsstatus" bezeichnet.
Funktions-nummer (z. B. "1") Blinken	Nach Erkennen eines Mehrfacheinzugsv blinkt die Funktionsnummer. Dies zeigt an, dass der Vorgang, mit dem bestimmt werden soll, ob Überlappungsmuster gespeichert werden sollen, ausgeführt wird. Für weitere Details siehe "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 60).
c Blinken	Zeigt an, dass der ADF im Bereitschaftsstatus geöffnet ist. In diesem Fall blinkt auch die LED-Anzeige. Ist der ADF geschlossen, kehrt die Anzeige zum Bereitschaftsstatus ("1") zurück. Weitere Informationen zum Schließen des ADF finden Sie unter "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22). Kehrt die Anzeige nicht zum Bereitschaftsstatus ("1") zurück. auch wenn der ADF geschlossen ist, schalten Sie ihn aus und dann wieder ein. Wird das Problem dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
P Blinken	Zeigt an, dass die [Send to] Taste gedrückt und der Scan unterbrochen wurde. Drücken Sie die [Scan/Stop] Taste und setzen den unterbrochenen Scan fort.
J U	Ein vom Benutzer behebbarer Fehler ist während des Scannens aufgetreten. Die Buchstaben "J" oder "U" und ein Fehlercode erscheinen abwechselnd. Für weitere Informationen zu Fehlern siehe "Temporäre Fehler" (Seite 83). Drücken Sie in diesem Status auf die [Scan/Stop] oder die [Send to] Taste und kehren Sie in den Bereitschaftsstatus ("1") zurück.
E C H L	Ein Gerätefehler (Alarm) ist während der Initialisierung oder dem Scannen aufgetreten. Die Buchstaben "E", "C", "H" oder "L" und eine Warnziffer erscheinen abwechselnd. Für weitere Informationen zu Fehlern siehe "Gerätefehler" (Seite 83). Drücken Sie in diesem Status auf die [Scan/Stop] oder die [Send to] Taste und kehren Sie in den Bereitschaftsstatus ("1") zurück. Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein, sollte ein Alarm angezeigt werden. Wird das Problem dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
Keine	Die Anzeige erlischt, wenn sich der Scanner im Energiesparmodus befindet.

Kapitel 4 Verschiedene Scanmethoden

Dieses Kapitel beschreibt Treffen von Scaneinstellungen und das Scannen verschiedener Dokumententypen mit der Bildscananwendung.

4.1 Überblick....50
4.2 Blätter verschiedener Typen und Größen scannen....51
4.3 Erweitertes Scannen....57
4.4 Benutzerdefinierte Scannereinstellungen....58

4.1 Überblick

Im Folgenden werden die wichtigsten Scanmethoden aufgelistet.

Blätter verschiedener Typen und Größen scannen

- "Dokumente mit unterschiedlichen Breiten" (Seite 51)
- "Dokumente größer als A4" (Seite 52)
- "Fotos und Ausschnitte scannen" (Seite 54)
- "Lange Seiten scannen" (Seite 56)

Erweitertes Scannen

- "Dokumente manuell in den ADF einziehen" (Seite 57)

Benutzerdefinierte Scannereinstellungen

- "Eine Scannertaste zum Starten eines Scans verwenden" (Seite 58)
- "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 60)

Informationen zu andern Scanmethoden finden Sie in der Scanner Treiber Hilfe.

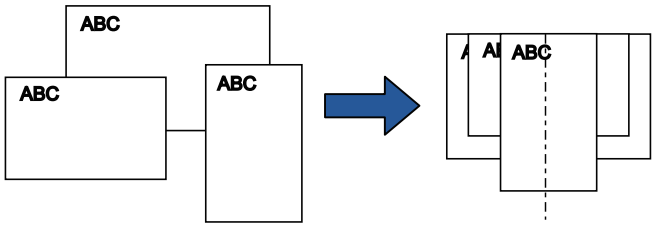
4.2 Blätter verschiedener Typen und Größen scannen

Dokumente mit unterschiedlichen Breiten

ACHTUNG
Wenn Sie einen gemischten Stapel mit unterschiedlichen Breiten scannen, kann es vorkommen, dass kleinformatige Dokumente nicht oder schräg eingezogen werden. Scannen Sie in diesem Falle nur Dokumente mit der gleichen Breite in einem gemeinsamen Stapel.

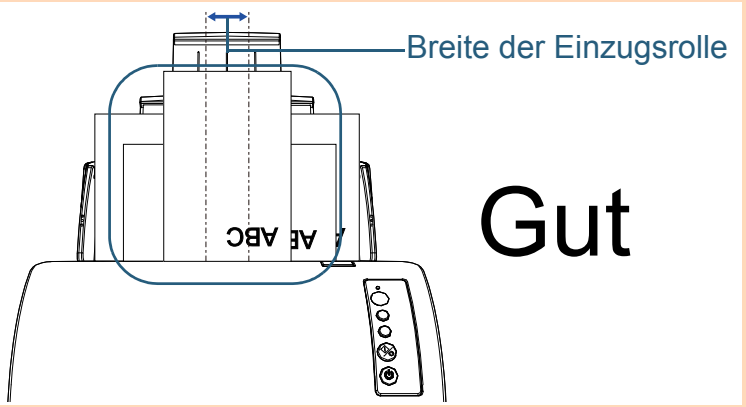
HINWEIS
Weitere Informationen zu Dokumenten, die in einem gemischten Stapel gescannt werden können, finden sie unter "Konditionen für das Scannen gemischter Stapel" (Seite 42).

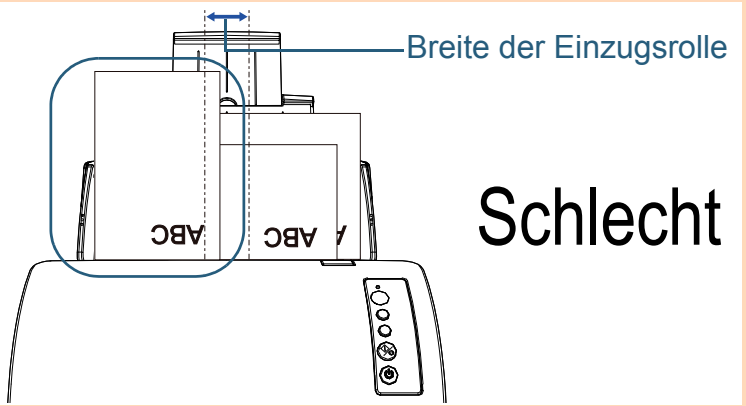
1 Richten Sie die Blattoberkanten bündig aus.



2 Legen Sie die Dokumente mittig in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein und passen dann die Papierführung an das breiteste Blatt im Stapel an.
Für weitere Details siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 33).

ACHTUNG
Versichern Sie sich, dass alle Blätter unter der Einzugsrolle liegen und somit von dieser erfasst werden können. Anderenfalls können einige Dokumente verdreht sein und nicht eingezogen werden.





3 Passen Sie das Ausgabefach an das längste Dokument an.
Für weitere Details siehe "Einstellung des Ausgabefaches" (Seite 24).

4 Zur automatischer Papiergrößenerkennung konfigurieren Sie die Scaneinstellungen im Scannertreiber.
Informationen finden Sie in der Scanner Treiber Hilfe.

5 Scannen Sie die Dokumente mit der Bildscananwendung.
Informationen finden Sie im Handbuch der Bildscananwendung.

Dokumente größer als A4

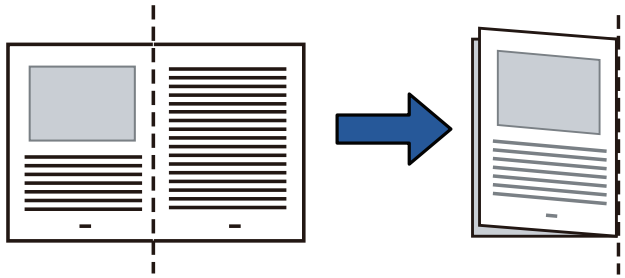
Dokumente in einem größeren Format als A4/Letter (z. B. A3 oder B4) können mit dem Trägerblatt gescannt werden. Großformatige Dokumente können gescannt werden, indem Sie diese zur Hälfte gefaltet in das Trägerblatt einlegen und dann im Duplex-Modus scannen, Die beiden Hälften des Dokuments werden daraufhin in einem Bild zusammengefasst.

ACHTUNG
Bildbereiche in der Nähe der Faltkante fehlen. Für eine hohe Bildqualität wird diese Scanmethode nicht empfohlen.

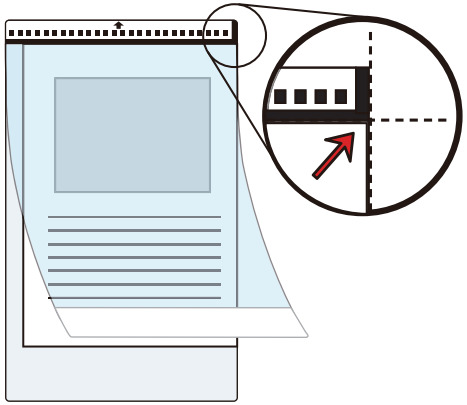
HINWEIS
Dokumente kleiner als A4 können ebenso gescannt und zusammengefasst werden.
Legen Sie in diesem Fall das doppelseitige Dokument, das kleiner als A4 ist, während Schritt 2 in das Trägerblatt ein.

1 Legen Sie das Dokument in das Trägerblatt ein.

1 Falten Sie das Dokument entlang dessen Mittelachse, so dass die zu scannenden Seiten nach außen zeigen.
Falten Sie das Dokument sauber und exakt.
Anderenfalls kann sich das Dokument verschieben und somit das Ausgabebild verzerren.

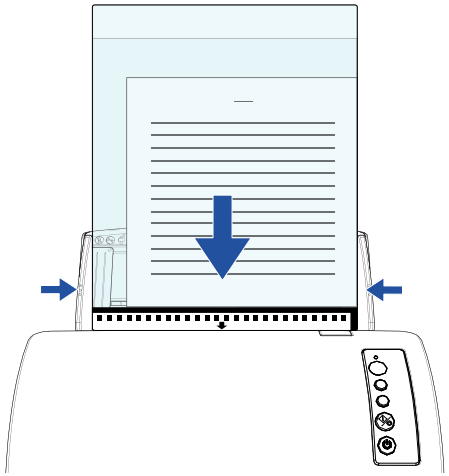


2 Legen Sie das Dokument in das Trägerblatt ein.
Richten Sie die Faltkante am rechten Rand des Trägerblatts so aus, dass das Dokument an dessen oberen rechten Ecke anliegt.



HINWEIS
An der Vorderseite des Trägerblatt befindet sich rechts vom schwarzweißen Muster eine starke vertikale Linie.

2 Legen Sie das Trägerblatt nach unten zeigend mit der schwarzweiß gemusterten Kante zuvorderst in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
Sichern Sie das Trägerblatt mit der Papierführung, um einen schrägen Einzug zu vermeiden.

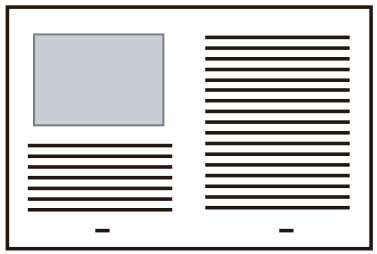


3 Für die Verwendung des Trägerblatts konfigurieren Sie die Scaneinstellungen im Scannertreiber.
Informationen finden Sie in der Scanner Treiber Hilfe.

Für einige Bildscananwendungen erscheint das Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers eventuell nicht.

4 Scannen Sie das Dokument mit der Bildscananwendung.
Informationen finden Sie im Handbuch der Bildscananwendung.

⇨Die Bilder auf der Vorder- und Rückseite werden in einem Bild zusammengefasst.



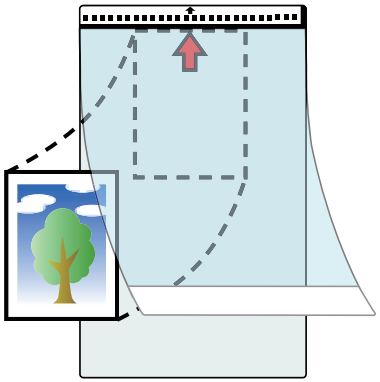
ACHTUNG

- Es ist möglich, dass eine Linie oder Lücke zwischen dem Vorder- und Rückseitenbild erscheint.
  Scannen Sie starkes Papier, erscheinen Bilder möglicherweise am oberen Rand verzerrt.
  Dem kann wie folgt entgegengewirkt werden:
  - Falten Sie das Dokument sauber und genau
  - Richten Sie die Blattkanten des Dokuments bündig an den Trägerblattkanten aus
  - Drehen Sie das Trägerblatt um und scannen es dann erneut.
- Wenn für [Papiergröße] die Option [Automatisch] ausgewählt ist, wird aus der Auswahlliste eine Standardgröße (A3, B4 oder Double Letter) gewählt, die ehesten der Originalgröße entspricht. Bitte beachten Sie, dass je nach Dokument die Bildgröße kleiner als das Originaldokument ausfallen kann.
  Beispiel: Wenn Sie ein A3 Dokument scannen, in dessen Mitte Inhalte der Größe A4 gedruckt sind
  ⇨Das Bild wird in B4 ausgegeben.
  Um das Ausgabebild in der Originalgröße auszugeben, bestimmen Sie bitte eine Größe für [Papiergröße].
- Bildbereiche in der Nähe der Faltkante fehlen. Sollte dies der Fall sein, legen Sie das Dokument so ein, dass dessen Rand sich innerhalb 1 mm vom Trägerblattrand befindet.
- Wenn [Schwarz/Weiß] für den [Bildmodus] bestimmt ist, kannes sein dass die Ränder um das Bild Schwarz erscheinen.

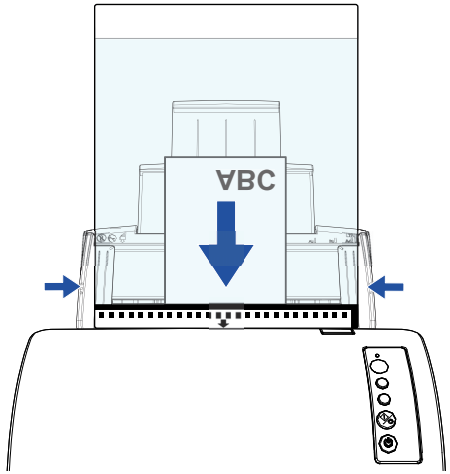
Fotos und Ausschnitte scannen

Mit dem Trägerblatt können Sie auch Dokumente scannen, die eventuell beim direkten Einzug beschädigt werden können (z. B. Fotos oder Zeitungsausschnitte).

1 Legen Sie das Dokument in das Trägerblatt ein.
Legen Sie das Blatt mittig an der Oberkante des Trägerblatts an.



2 Legen Sie das Trägerblatt wie im Folgenden dargestellt nach unten zeigend mit dem schwarzweiß gemusterten Kante zuvorderst in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
Sichern Sie das Trägerblatt mit der Papierführung, um einen schrägen Einzug zu vermeiden.



3 Für die Verwendung des Trägerblatts konfigurieren Sie die Scaneinstellungen im Scannertreiber.
Informationen finden Sie in der Scanner Treiber Hilfe.

4 Scannen Sie das Dokument mit der Bildscananwendung.
Informationen finden Sie im Handbuch der Bildscananwendung.

ACHTUNG

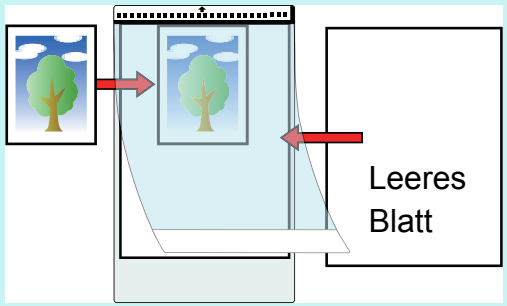
- Das Bild wird mittig im unter [Papiergröße] eingestellten Format ausgegeben.
- Wenn für [Papiergröße] die Option [Automatisch] ausgewählt ist, wird aus der Auswahlliste eine Standardgröße gewählt, die ehesten der Originalgröße entspricht. Bitte beachten Sie, dass abhängig von Zustand des gescannten Dokuments dessen Ausgabebild kleiner als die Originalgröße ausfallen kann, bzw. dass Bildbereiche im Ausgabebild verloren gehen können.

Beispiel: Wenn ein A5-Bild in der Mitte eines A4-Dokuments gedruckt ist
⇨Das Bild wird in A5 ausgegeben.
Um das Ausgabebild in der Originalgröße auszugeben, bestimmen Sie bitte eine Größe für [Papiergröße].

HINWEIS

In folgenden Fällen legen Sie bitte beim Scannen ein leeres (weißes) Blatt Papier hinter das Dokument.

- Das Ausgabebild wird nicht in der korrekten Größe ausgegeben, wenn [Automatisch] in der [Papiergröße] Auswahlliste ausgewählt ist
- Die Objektkonturen weisen Schatten auf.
- Es erscheinen schwarze Linien um das Objekt, dessen Form verschwommen ist.
- Farben außerhalb des Dokuments erscheinen im gescannten Bild.



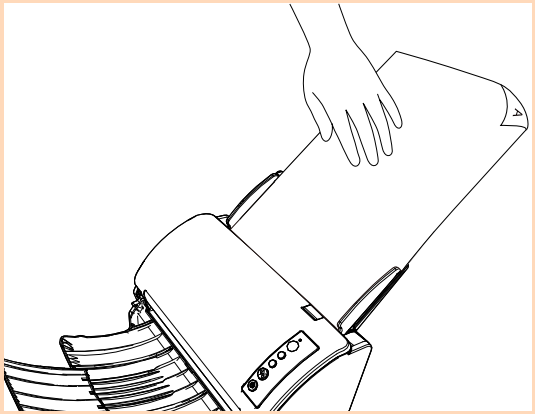
Lange Seiten scannen

Dokumente mit einer Länge von 5588 mm können als Überlänge gescannt werden.
Die scanbare Bildgröße kann sich je nach der Einstellung der Auflösung und der Bildscananwendung unterscheiden.
Informationen finden Sie im Handbuch der Bildscananwendung.

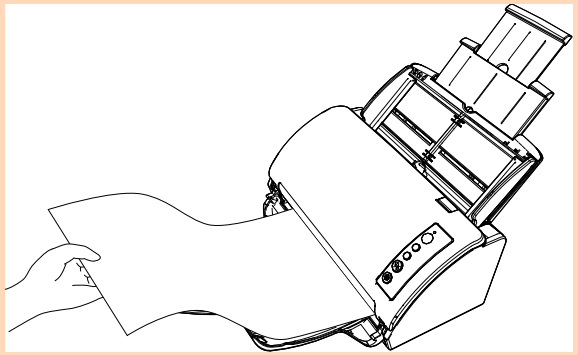
1 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
Für weitere Details siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 33).

ACHTUNG

- Legen Sie Dokumente mit Überlängen jeweils nur einzeln in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
- Achten Sie beim Scannen langer Seiten bitte auf folgendes:
  - Einlegen
    Stützen Sie das Dokument mit Ihrer Hand ab, um ein Herunterfallen aus dem ADF-Papierschacht (Einzug) zu vermeiden.



  - Entfernen
    Versichern Sie sich, dass ausreichend Platz im Bereich des Ausgabefachs vorhanden ist, um ein Herunterfallen des Dokuments aus dem Ausgabefach zu vermeiden.



HINWEIS

Führen Sie zum Scannen von überlangen Dokumenten (länger als A4/Letter) folgendes aus:

- Ziehen Sie die Schachterweiterungen vollständig heraus.
  Für weitere Details siehe "1.5 Einstellen des ADF-Papierschachtes (Einzug)" (Seite 23).
- Ziehen Sie das Ausgabefach nach unten und die Ausgabefachweiterung in Ihre Richtung heraus.
  Für weitere Details siehe "1.6 Einstellung des Ausgabefaches" (Seite 24).

2 Für das Scannen langer Seiten konfigurieren Sie die Scaneinstellungen im Scannertreiber.
Informationen finden Sie in der Scanner Treiber Hilfe.

Für einige Bildscananwendungen erscheint das Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers eventuell nicht.

3 Scannen Sie das Dokument mit der Bildscananwendung.
Informationen finden Sie im Handbuch der Bildscananwendung.

4.3 Erweitertes Scannen

Dokumente manuell in den ADF einziehen

Dokumente können auch manuell Blatt für Blatt in den ADF eingelegt und eingezogen werden.
Beim automatischen Einzug stoppt das Scannen normalerweise erst, wenn alle im ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegten Blätter gescannt wurden. Beim manuellen Einzug wartet der Scanner für eine festgelegte Zeit auf das nächste eingelegte Dokument. Das Scannen wird solange fortgesetzt, bis innerhalb der Wartezeit kein weiteres Dokument mehr eingelegt wird.
Mit dieser Methode können Sie einzelne Blätter scannen und überprüfen.
Der manuelle Einzug wird für folgende Fälle empfohlen.

- Wenn Sie beim Scannen die Inhalte der einzelnen Dokumente einsehen möchten.
- Wenn Sie Dokumente scannen, die beim automatischen Einzug leicht einen Papierstau oder Mehrfacheinzug auslösen.
- Wenn Sie fortlaufend Dokumente scannen möchten, die nicht zusammen eingelegt werden können (z. B. Zeitungsausschnitte).

1 Aktivieren Sie den manuellen Einzug im Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "Wartezeit im manuellen Einzugsmodus [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug]" (Seite 140).

2 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
Für weitere Details siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 33).

3 Scannen Sie das Dokument mit der Bildscananwendung.
Informationen finden Sie im Handbuch der Bildscananwendung.
⇨ Nach dem Scannen des Dokuments drehen Sie die Rollen im ADF solange, wie im Software Operation Panel als Wartezeit für das nächste Dokument festgelegt wurde.

4 Legen Sie das nächste Dokument in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.
⇨ Das Dokument wird gescannt.

5 Wiederholen Sie Schritt 4 für alle zu scannende Dokumente.
⇨ Das Scannen wird gestoppt, wenn innerhalb der festgelegten Wartezeit kein neues Blatt mehr eingelegt wird.

HINWEIS

- Durch das Drücken der [Scan/Stop] Taste auf dem Bedienfeld während der Scanner auf das nächste einzulegende Dokument wartet, wird der Scanvorgang sofort gestoppt.
- Wenn [Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug] aktiviert ist, wartet der Scanner für die festgelegte Zeit, auch wenn Sie das Scannen starten, ohne dass dabei ein Dokument im ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegt ist.
- Wenn Sie den manuellen Einzug häufig verwenden, müssen Verbrauchsmaterialien eventuell in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.

4.4 Benutzerdefinierte Scannereinstellungen

Eine Scannertaste zum Starten eines Scans verwenden

Die [Scan/Stop] Taste und die [Send to] Taste des Bedienfelds können so konfiguriert werden, dass ein Scan per Tastendruck wie gewünscht ausgeführt werden kann.
Für die Konfiguration dieser Einstellung müssen Sie zuerst die gewünschten Anwendungen der [Scan/Stop] Taste und der [Send to] Taste zuteilen.

Computereinstellung

1 Versichern Sie sich, dass der Scanner am Computer angeschlossen ist und schalten Sie dann den Scanner ein.
Weitere Informationen zum Anschluss des Scanners an den Computer finden Sie im Quick Installation Sheet.
Für weitere Informationen zum Einschalten des Scanners siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

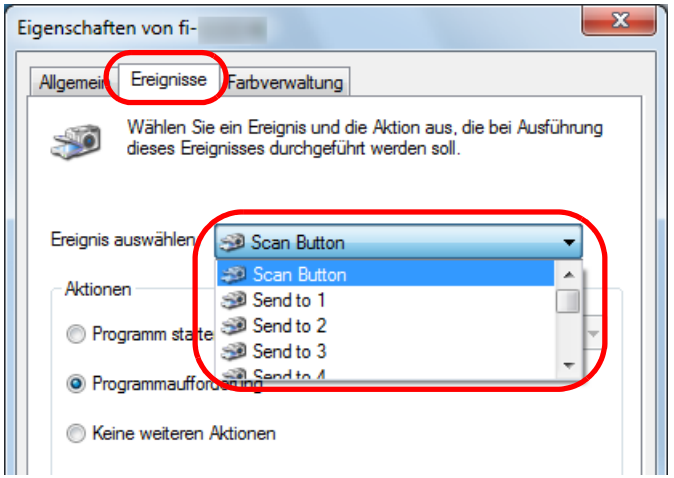
2 Anzeigen des [Systemsteuerung] Dialogfelds.

- Windows Server 2008 R2/Windows 7
  Klicken Sie im [Start] Menü → [Systemsteuerung].
- Windows Server 2012
  Rechtsklicken Sie auf den Startbildschirm und wählen Sie [Alle Apps] in der App-Leiste → [Systemsteuerung] unter [Windows System].
- Windows Server 2012 R2/Windows 8.1
  Klicken Sie am unteren linken Rand des Startbildschirms auf [↓] → [Systemsteuerung] unter [Windows System].
  Bewegen Sie den Mauszeiger, um [↓] anzuzeigen.
- Windows 10/Windows Server 2016/Windows Server 2019
  Klicken Sie auf das [Start]-Menü → [Windows System] → [Systemsteuerung].

3 Klicken Sie auf [Geräte und Drucker anzeigen].
⇨ Das [Geräte und Drucker] Dialogfeld erscheint.

4 Rechtsklicken Sie auf das Scannersymbol und wählen Sie dann [Scannereigenschaften] aus dem angezeigten Menü.
⇨ Die Eigenschaften des Scanners werden angezeigt.

5 Klicken Sie auf die [Ereignisse] Registerkarte und wählen Sie dann ein Ereignis aus.
Wählen Sie aus dem [Ereignis auswählen] Menü, das Ereignis für das Sie eine Anwendung starten möchten aus.

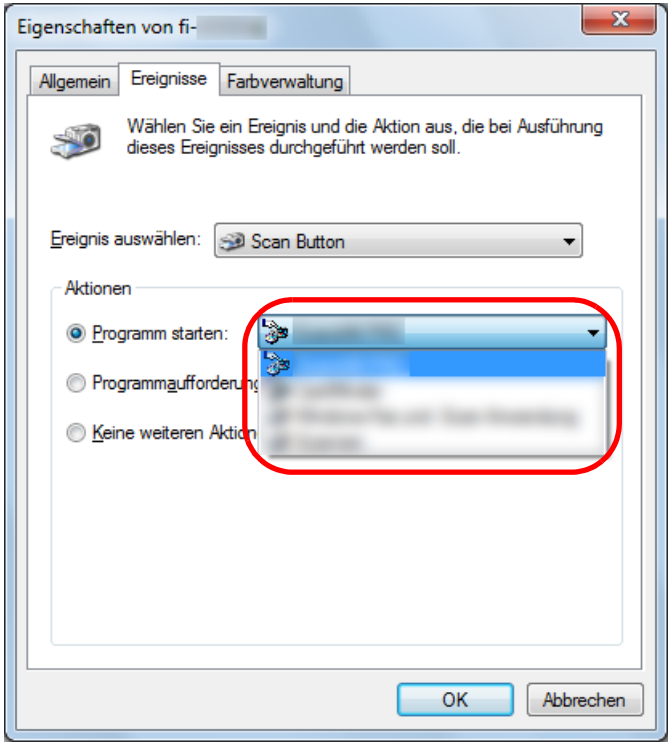


Mit dieser Funktion können die folgenden Ereignisse eingestellt werden:

- [Scan Button]
  Drücken Sie die [Scan/Stop] Taste.
- [Send to 1] bis [Send to 9]
  Wenn die Funktionsnr.-Anzeige eine Ziffer (1 bis 9) anzeigt, drücken Sie auf die [Send to] Taste.

6 Wählen Sie eine Anwendung die über das Scannertastenereignis gestartet werden soll, sowie eine durchzuführende Operation.

Klicken Sie auf [Programm starten] unter [Aktionen] und wählen Sie dann eine Anwendung aus dem rechts angezeigten Menü.



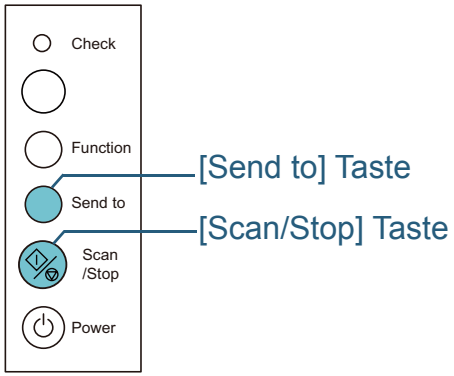
7 Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

Die Computereinstellung somit abgeschlossen. Fahren Sie mit der Konfiguration der Scannereinstellungen fort.

HINWEIS

Zur Konfiguration mehrerer Ereignisse, wiederholen Sie bitte die Schritte 4 bis 7.

Scannereinstellung



- Verwendung der [Scan/Stop] Taste

  Es sind keine speziellen Einstellungen erforderlich.

  ⇨Drücken Sie die [Scan/Stop] Taste, um die ausgewählte Anwendung zu starten.

- Verwendung der [Send to] Taste

  Drücken Sie die [Function] Taste, um die Ziffer in der Funktionsnr.-Anzeige zu ändern.

  Passen Sie die Ziffer an das im Computer eingestellte Ereignis an ([Send to 1] bis [Send to 9]).

  Um z.B. das [Send to 2] Ereignis auszuführen, ändern Sie die in der Funktionsnr.-Anzeige angezeigte Ziffer auf "2".

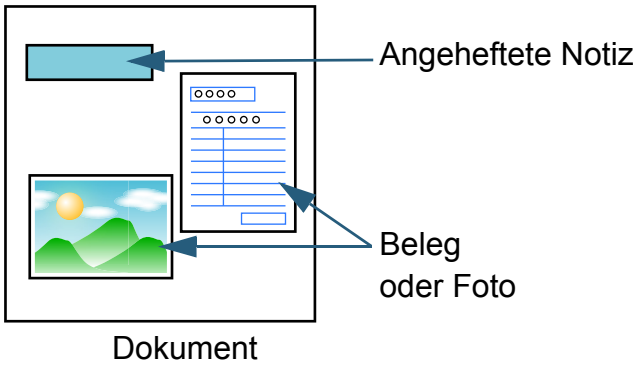
  ⇨Drücken Sie die [Send to] Taste, um die ausgewählte Anwendung zu starten.

HINWEIS

- Für Details über das Bedienfeld siehe "Kapitel 3 Verwendung des Bedienfelds" (Seite 46).
- Jedes mal, wenn die [Function] Taste gedrückt wird, ändert sich die Anzeige wie folgt: "1, 2, 3, ... 9, C, 1, 2, 3, ...".
  Die Ziffer zwischen 1 und 9 entspricht dem im Computer eingestellten Ereignis ([Send to 1] bis [Send to 9]).
  "C" entspricht dem Software Operation Panel. (Die Einstellungen können nicht geändert werden.)

Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren

Wenn Sie Dokumente mit angebrachten oder aufgeklebten Fotos, Memos oder Zetteln scannen, werden solche Dokumente beim Einzug irrtümlich als Mehrfacheinzug interpretiert und somit das Scannen unterbrochen. Verwenden Sie zum Scannen solcher Dokumente die "Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion".
Für diese Funktion stehen zwei Modi zur Verfügung. In einem Modus kann über das Bedienfeld des Scanners die Mehrfacheinzugserkennung unterdrückt werden. Im anderen Modus kann die Mehrfacheinzugserkennung automatisch umgangen werden, indem der Scanner die Position und Länge der Anlage (des angebrachten Bildes oder Zettels) speichert.



Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion

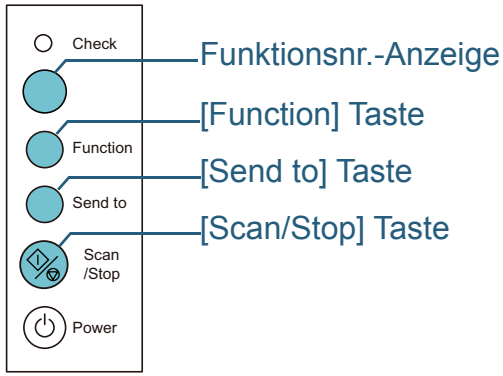
Folgende drei Modi stehen zur Verfügung:

Kondition	Beschreibung
Manueller Modus (Umgehung über Voderseitenabdeckungstaste)	Bei jedem Auftreten eines Mehrfacheinzugs werden die Dokumente auf aufgeklebte Anlagen überprüft und das Scannen fortgesetzt.
Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)	Benutzen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten, auf deren Blättern an gleicher Stelle ein Zettel (usw.) der gleichen Größe angebracht ist.
Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)	Benutzen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten, auf deren Blättern an unterschiedlicher Stelle ein Zettel (usw.) der gleichen Größe angebracht ist.

ACHTUNG
Sollte ein Mehrfacheinzug auftreten, kann dies zu einer Ausgabe irregulärer Bilder führen.

Wählen Sie den Modus im Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "Einen Bereich für das Nichterkennen von Mehrfacheinzügen bestimmen [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion]" (Seite 139).

Vorgehensweise



1 Nachdem ein Mehrfacheinzug aufgetreten ist, öffnen Sie den ADF zum Entfernen des Dokuments.

> ACHTUNG
> Beim Öffnen des ADFs wird diese eventuell geschlossen. Geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

2 Wenn Sie den ADF öffnen, entfernen Sie die Dokumente und schließen diesen dann.

Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).

Wird der ADF geschlossen, ändert sich die Anzeige auf der Funktionsnr.-Anzeige auf dem Bedienfeld wie folgt:

- Wenn ein Mehrfacheinzug auftritt
  "J" und "2" erscheinen abwechselnd.
- Wenn ein Dokument ausgegeben wird
  Die Funktionsnummer blinkt.

> ACHTUNG
> Wenn sich der ADF schließt, geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

ACHTUNG
Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Anderenfalls können die Dokumente nicht korrekt in den ADF eingezogen werden.

3 Legen Sie die Dokumente erneut in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.

Wurde ein Mehrfacheinzug durch den Längenunterschied erkannt, drücken Sie die [Scan/Stop] Taste oder führen einen Scan über den Computer aus (drücken Sie nicht die [Function] Taste).
Ist auf dem Dokument eine Anlage aufgeklebt (die wahrscheinlich den Mehrfacheinzugsfehler verursacht hat), fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Drücken Sie auf die [Function] Taste, vergewissern sich dann, dass die Funktionsnummer schneller blinkt und drücken Sie dann die [Scan/Stop] Taste oder führen einen Scan über den Computer aus.

Beachten Sie diesbezüglich, dass die Blinkgeschwindigkeit der Funktionsnummer jedes Mal, wenn Sie die [Function] Taste drücken, zwischen "langsamer" ⇔ "schneller" wechselt. Wird die Blinkgeschwindigkeit auf "schneller" eingestellt, operiert der Scanner in jedem Modus wie folgt:

ACHTUNG

Wenn Sie die Blinkgeschwindigkeit zwischen "langsamer" ⇔ "schneller" durch Drücken der [Function] Taste umschalten, halten Sie die Taste nicht fünf Sekunden oder länger gedrückt. Damit werden eventuell die gespeicherten Überlappungsmuster bzw. größten Überlappungslängen gelöscht.

- Manueller Modus (Umgehung über Vorderseitenabdeckungstaste)
  Das nächste Blatt wird ohne Mehrfacheinzugserkennung gescannt und ab dem zweiten Blatt werden dann Mehrfacheinzugsfehler gemäß den Einstellungen des Scannertreibers oder des Software Operation Panels erkannt.
- Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)
  Der Scanner zeichnet die Position der Überlappung sowie deren Länge auf, sobald der erste Mehrfacheinzug erkannt wurde. Sollte daraufhin das gleiche Überlappungsmuster auf den folgenden Dokumenten erkannt werden, wird die Mehrfacheinzugserkennung automatisch außer Kraft gesetzt (*1)(*2).
- Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)
  Der Scanner zeichnet die Länge des längsten als Mehrfacheinzug interpretierten Anhangs auf und setzt das Scannen fort. Sollte daraufhin die gleiche (oder eine kürzere) Länge erkannt werden, wird die Mehrfacheinzugserkennung automatisch außer Kraft gesetzt.(*2)

*1: 8 Überlappungsmuster können in diesem Modus gespeichert werden. Bei der Erkennung letzten Überlappungsmusters wird das zuerst erkannte Muster aus dem Speicher gelöscht.

*2: Um die gespeicherten Überlappungsmuster bzw. größten Überlappungslängen zu löschen, halten sie die [Function] Taste mehr als fünf Sekunden gedrückt, während die Funktionsnummer blinkt. Nachdem das Löschen abgeschlossen ist. zeigt die Funktionsnr.-Anzeige "□" an. Somit können Überlappungsmuster gelöscht werden, die unbeabsichtigt gespeichert wurden. Beachten Sie jedoch, dass dadurch alle gespeicherten Muster vollständig gelöscht werden.

Kapitel 5 Tägliche Pflege

Dieses Kapitel behandelt die Reinigung des Scanners.



Benutzen Sie keine Aerosol- oder auf Alkohol basierende Sprays. Von starker Luft aufgewirbelter Papierstaub kann in das Geräteinnere des Scanners gelangen und dadurch Schäden oder Fehlfunktionen verursachen.
Beachten Sie, dass Funken, die durch statische Energie verursacht wurden, Feuer verursachen.

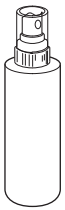
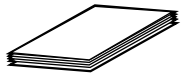


Die Gläser im ADF werden sehr heiß, während der Scanner in Betrieb ist.
Bevor Sie das Scannerinnere reinigen, schalten Sie den Scanner aus und stecken das Netzkabel aus der Steckdose. Warten Sie daraufhin 15 Minuten, um die Glasoberflächen im ADF abkühlen zu lassen.

5.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche 64
5.2 Reinigen der Scanneraußenseite 66
5.3 Reinigen der Scannerinnenseite 67
5.4 Reinigen des Trägerblattes 72

5.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche

Reinigungsmaterialien

Name	Teil-Nr.	Hinweise
Reiniger F1 	PA03950-0352	100 ml Befeuchten Sie ein Tuch oder Reinigungspapier mit diesem Reiniger und wischen damit den Scanner sauber. Wenn Sie übermäßig viel Reiniger F1 verwenden, kann dessen Verdunstung längere Zeit in Anspruch nehmen. Verwenden Sie nur geringe Mengen. Wischen Sie nach der Reinigung alle Reinigerrückstände trocken.
Reinigungspapier 	CA99501-0012	10 Blätter Verwenden Sie dieses nicht gewebte Reinigungsmaterial zusammen mit dem Reiniger F1.
Reinigungstuch 	PA03950-0419	24 Päckchen Mit dem Reiniger F1 vorbehandelte Reinigungstücher. Es kann anstelle eines mit dem Reiniger F1 befeuchteten Tuches verwendet werden.
Baumwollstäbchen	Im Handel erwerblich	
Trockenes Tuch		

ACHTUNG
Um einen sicheren Umgang mit den Reinigungsmaterialien zu gewähren, lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise der einzelnen Produkte vor der Benutzung.

Für weitere Informationen zu den Reinigungsmaterialien kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU-Scannerfachhändler oder einen autorisierten FUJITSU-Scanner-Servicepartner.

Reinigungsbereiche und -zyklen

Position		Frequenz
ADF	Bremsrolle	Alle 3.000 Blätter
	Einzugsrolle	
	Plastikrolle	
	Glas	
	Ultraschallsensor	
	Zuführungsrolle	
	Ausgaberolle	

ACHTUNG

Die Reinigungszyklen variieren je nach Zustand und Beschaffenheit der verwendeten Dokumente. Werden folgende Dokumente verwendet, ist eine häufigere Reinigung erforderlich:

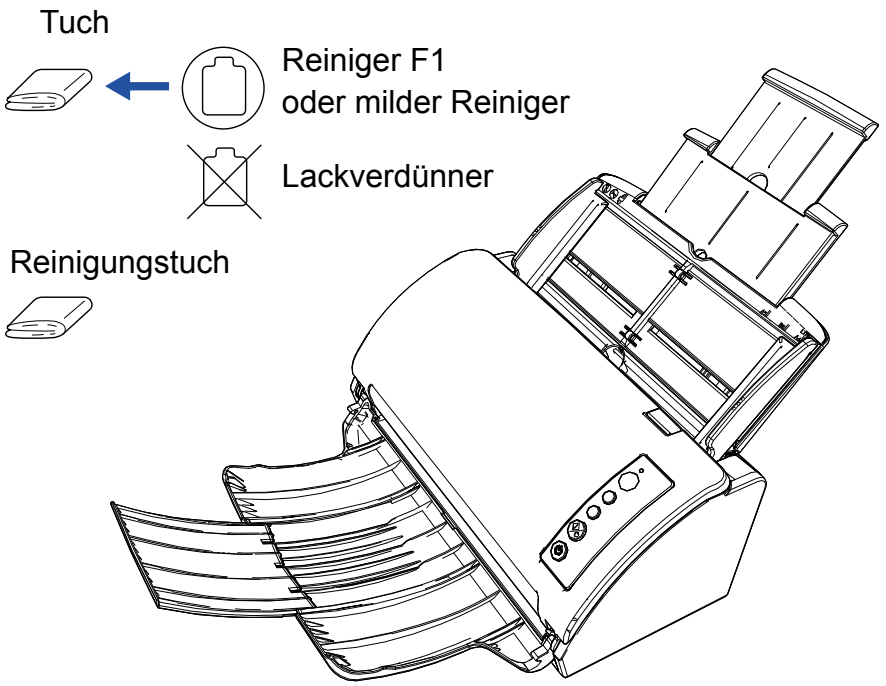
- Beschichtetes Papier (Blätter mit glatten Oberflächen)
- Dokumente, die nahezu vollständig mit Text und Graphiken bedruckt sind
- Chemisch behandeltes Papier, wie kohlenstofffreies Papier
- Dokumente, die einen hohen Anteil von Calcium Karbonat enthalten
- Mit Bleistift beschriebene Dokumente
- Dokumente mit noch nicht getrocknetem Toner

5.2 Reinigen der Scanneraußenseite

Reinigen Sie das Scanneräußere, den ADF-Papierschacht (Einzug) und das Ausgabefach mit einem trockenen Tuch oder einem mit dem Reiniger F1 (oder einem milden Reiniger) befeuchteten Tuch. Zur Reinigung können auch vorbehandelte Reinigungstücher verwendet werden.

ACHTUNG

- Verwenden Sie niemals Lackverdünner oder andere organische Lösungen, da diese das Trägerblatt verformen oder verfärben können.
- Geben Sie bei der Reinigung Acht, dass keine Flüssigkeiten in das Scannerinnere gelangen.
- Wenn Sie übermäßig viel Reinigungsflüssigkeit (Reiniger F1/milder Reiniger) verwenden, kann deren Verdunstung längere Zeit in Anspruch nehmen. Verwenden Sie nur geringe Mengen. Wischen Sie nach der Reinigung alle Reinigerrückstände trocken.



5.3 Reinigen der Scannerinnenseite

Reinigen des ADFs (mit einem Reinigungspapier)

Der ADF kann mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten Reinigungspapier gereinigt werden.
Durch das Scannen lagert sich Papierstaub im Inneren des ADFs ab, wodurch Fehlfunktionen verursacht werden können. Reinigen Sie das Scannerinnere daher etwa alle 3.000 gescannte Blätter. Hierbei handelt es sich allerdings nur um eine grobe Richtlinie, die sich je nach Art und Beschaffenheit der verwendeten Dokumente unterscheiden kann. So ist es zum Beispiel erforderlich ScanSnap häufiger zu reinigen, wenn Dokumente mit noch nicht getrocknetem Toner gescannt werden.

ACHTUNG

- Verwenden Sie zur Reinigung des ADFs kein Wasser und auch keine milden Reiniger.
- Wenn Sie übermäßig viel Reiniger F1 verwenden, kann dessen Verdunstung längere Zeit in Anspruch nehmen. Verwenden Sie nur geringe Mengen.

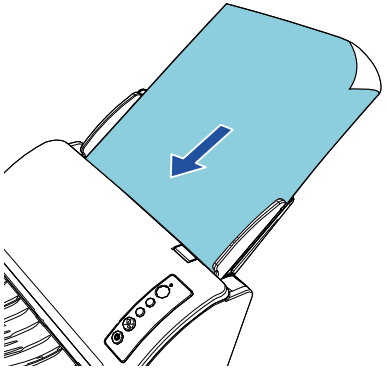
1 Schalten Sie den Scanner ein.
Für weitere Details siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

2 Sprühen Sie den Reiniger F1 auf das Reinigungspapier auf.

3 Ziehen Sie die Schachterweiterung entsprechend der Länge des Reinigungspapiers heraus.
Für weitere Details siehe "1.5 Einstellen des ADF-Papierschachtes (Einzug)" (Seite 23).

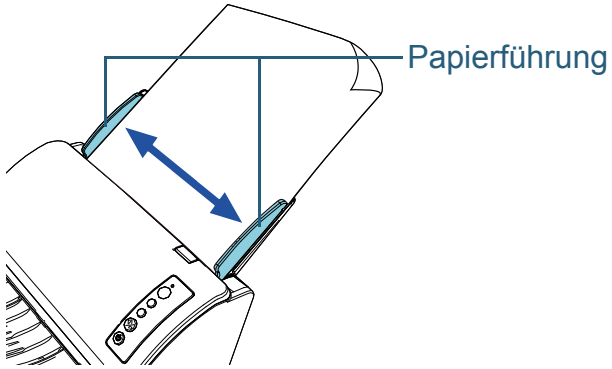
4 Klappen Sie das Ausgabefach herunter und ziehen Sie die Ausgabefacherweiterung entsprechend der Länge des Reinigungspapiers in Ihre Richtung.
Für weitere Details siehe "1.6 Einstellung des Ausgabefaches" (Seite 24).

5 Legen Sie das Reinigungspapier in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.



6 Passen Sie die Papierführung an die Breite des Reinigungspapiers an.
Achten Sie darauf, dass kein Freiraum zwischen den Führungen und dem Reinigungspapier verbleibt.

Anderenfalls kann das Reinigungspapier eventuell schräg eingezogen werden.



7 Starten Sie eine für das Scannen verfügbare Anwendung scannen Sie das Reinigungspapier.
⇨ Das Reinigungsblatt wird eingezogen und in das Ausgabefach ausgegeben.

8 Setzen Sie nach der Reinigung den Zähler für die gescannten Blätter im Software Operation Panel zurück.
Für weitere Details siehe "Zurücksetzen der Blattzähler" (Seite 124).

Reinigen des ADF (mithilfe eines Tuchs)

Zur Reinigung des ADFs kann ein mit dem Reiniger F1 befeuchtetes Tuch oder das Reinigungstuch verwendet werden. Durch das Scannen lagert sich Papierstaub im Inneren des ADFs ab, wodurch Fehlfunktionen verursacht werden können. Reinigen Sie das Scannerinnere daher etwa alle 3.000 gescannte Blätter. Hierbei handelt es sich allerdings nur um eine grobe Richtlinie, die sich je nach Art und Beschaffenheit der verwendeten Dokumente unterscheiden kann. So ist es zum Beispiel erforderlich ScanSnap häufiger zu reinigen, wenn Dokumente mit noch nicht getrocknetem Toner gescannt werden.

⚠ ACHTUNG	Die Gläser im ADF werden sehr heiß, während der Scanner in Betrieb ist. Bevor Sie das Scannerinnere reinigen, schalten Sie den Scanner aus und stecken das Netzkabel aus der Steckdose. Warten Sie daraufhin 15 Minuten, um die Glasoberflächen im ADF abkühlen zu lassen.

ACHTUNG
- Verwenden Sie zur Reinigung des ADFs kein Wasser und auch keine milden Reiniger.
- Wenn Sie übermäßig viel Reiniger F1 verwenden, kann dessen Verdunstung längere Zeit in Anspruch nehmen. Verwenden Sie nur geringe Mengen. Wischen Sie nach der Reinigung alle Reinigerrückstände trocken.

1 Schalten Sie den Scanner aus und warten mindestens für 15 Minuten.
Für weitere Details siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

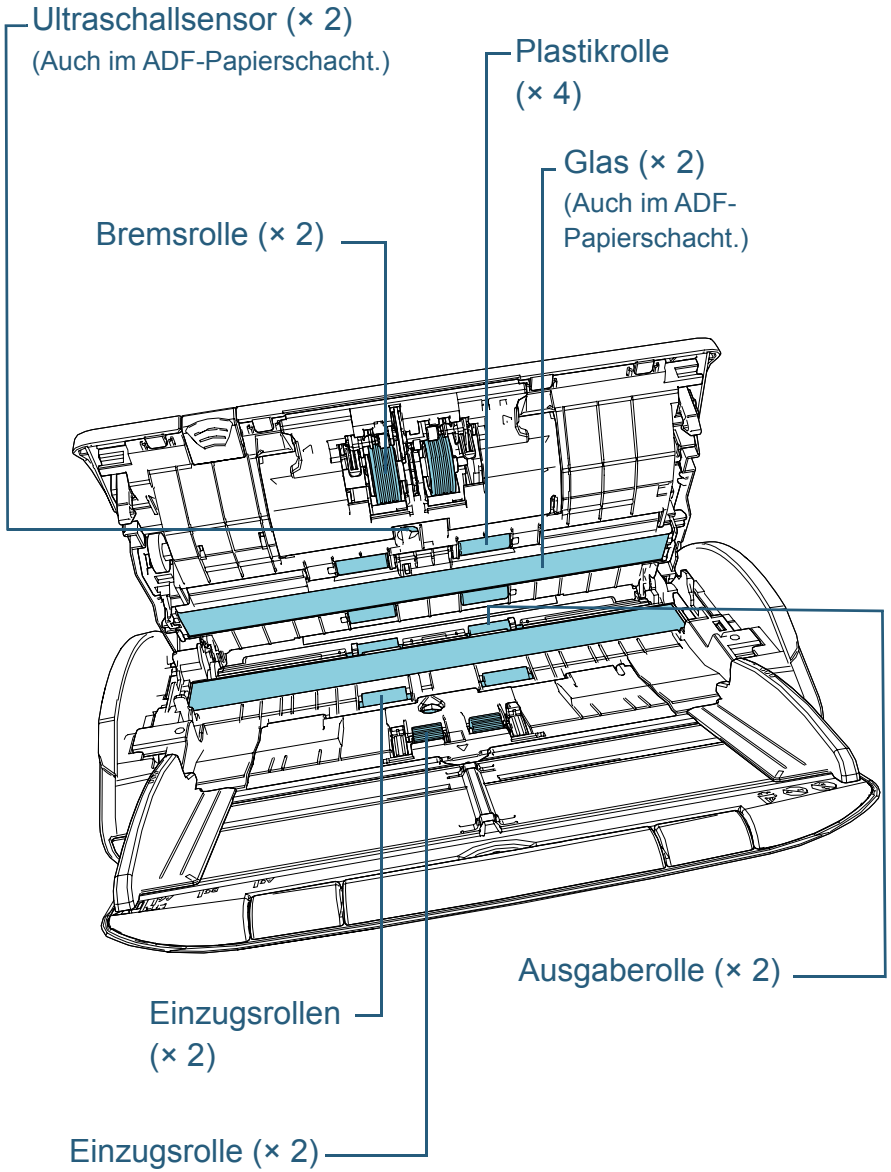
2 Ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.

3 Öffnen Sie den ADF.

Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).

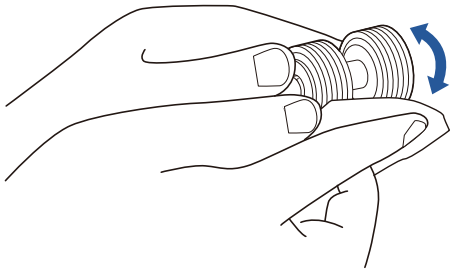
> **ACHTUNG** Beim Öffnen des ADFs wird diese eventuell geschlossen. Geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

4 Reinigen Sie die folgenden Bereiche mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchten Tuch. Alternativ kann auch ein Reinigungstuch verwendet werden.



Bremsrolle (× 2)

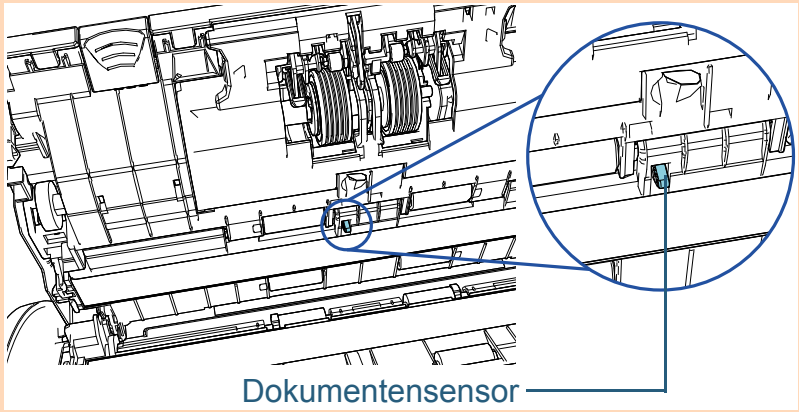
Entfernen Sie die Rolle aus dem Scanner.
Details zum Entfernen der Bremsrolle finden Sie unter "6.2 Ersetzen der Rolleneinheit" (Seite 75).
Wischen Sie vorsichtig Staub und andere Verschmutzungen von den Rollen, ohne dabei deren Oberflächen zu beschädigen.



Ultraschallsensor (× 2)

Wischen Sie vorsichtig Staub und Verschmutzungen von den Ultraschallsensoren. Wenn die Sensoren schwer zu erreichen sein sollten, verwenden Sie bitte ein Baumwollstäbchen zur Reinigung.

ACHTUNG
Geben Sie bei der Reinigung Acht, den Dokumentensensor nicht durch Teile des Tuchs zu beschädigen.



Plastikrolle (× 4)

Drehen Sie die Rollen per Hand und wischen Sie vorsichtig Staub und andere Verschmutzungen von den Rollen, ohne dabei deren Oberflächen zu beschädigen. Reinigen Sie die Rollen bitte gründlich, da sich Rückstände auf den Rollenoberflächen negativ auf den Dokumenteneinzug auswirken.

Glas (× 2)

Wischen Sie vorsichtig Staub und Verschmutzungen von den Glasoberflächen.

ACHTUNG
Senkrechte Streifen können im Ausgabebild erscheinen, wenn das Glas verschmutzt ist.

Einzugsrolle (× 2)

Drehen Sie die Rollen per Hand und wischen Sie vorsichtig Staub und andere Verschmutzungen von den Rollen, ohne dabei deren Oberflächen zu beschädigen. Reinigen Sie die Rollen bitte gründlich, da sich Rückstände auf den Rollenoberflächen negativ auf den Dokumenteneinzug auswirken.

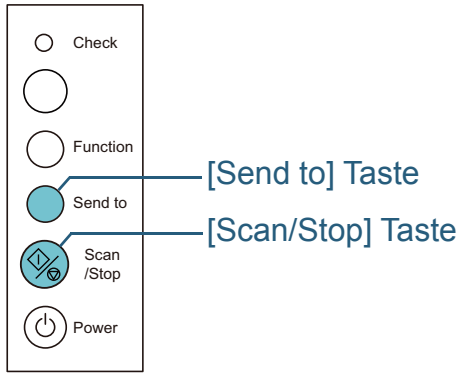
Zuführungsrolle (× 2)/Ausgaberolle (× 2)

Zum Reinigen der Zuführungs-/Ausgaberollen muss der Scanner eingeschaltet sein.

1. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose und schalten Sie den Scanner ein.
   Für weitere Details siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).
2. Öffnen Sie den ADF, nachdem auf der Funktionsnr.-Anzeige "1" des Bedienfelds angezeigt wurde.
   Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).

ACHTUNG	Beim Öffnen des ADFs wird diese eventuell geschlossen. Geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

3 Wenn Sie die [Send to] und [Scan/Stop] Tasten des Bedienfelds gleichzeitig drücken, drehen sich die Zuführungs- und Ausgaberollen ein Stück.



> **ACHTUNG** Geben Sie Acht, die Rollen nicht zu berühren, während diese gedreht werden.

4 Halten Sie ein mit dem Reiniger F1 versehenes Tuch oder Reinigungstuch gegen die Rollenoberfläche und wischen die Rolle dann horizontal sauber.
Reinigen Sie die gesamte Rollenoberfläche, indem Sie die [Send to] und [Scan/Stop] Tasten gleichzeitig drücken, um die Rollen stückweise zu drehen.
Reinigen Sie die Rollen bitte gründlich, da sich Rückstände auf den Rollenoberflächen negativ auf den Dokumenteneinzug auswirken.
Wenn Sie die [Send to] und [Scan/Stop] Tasten sieben Mal drücken, führen die Zuführungs- und Ausgaberollen eine volle Drehung aus.

5 Schließen Sie den ADF.

Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).

> **ACHTUNG** Wenn sich der ADF schließt, geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

> **ACHTUNG**
> Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Anderenfalls können die Dokumente nicht korrekt in den ADF eingezogen werden.

6 Setzen Sie nach der Reinigung den Zähler für die gescannten Blätter im Software Operation Panel zurück.

Für weitere Details siehe "Zurücksetzen der Blattzähler" (Seite 124).

5.4 Reinigen des Trägerblattes

Reinigen Sie das Trägerblatt mit einem trockenen Tuch oder einem mit dem Reiniger F1 (oder einem milden Reiniger) befeuchteten Tuch. Zur Reinigung können auch vorbehandelte Reinigungstücher verwendet werden.
Entfernen Sie vorsichtig alle Verschmutzungen von der Außen- und Innenseite des Trägerblatts.
Durch eine häufige Benutzung oder längere Lagerung kann sich Staub an der Außen- und Innenseite des Trägerblattes ablagern.
Reinigen Sie das Trägerblatt bitte regelmäßig, um Scanfehler zu vermeiden.

ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass das Trägerblatt nicht verschmutzt ist.
- Verwenden Sie niemals Lackverdünner oder andere organische Lösungen, da diese das Trägerblatt verformen oder verfärben können.
- Verwenden Sie keine Gewalt beim Sauberwischen des Trägerblattes, da dies dadurch beschädigt oder verformt werden kann.
- Klappen Sie nach der Reinigung der Trägerblattinnenseite dieses nicht sofort zu, sondern lassen dieses erst trocknen.
- Wir empfehlen das Trägerblatt nach etwa 500 Scanvorgängen zu ersetzen.
  Für weitere Informationen zum Kauf des Trägerblatts kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scannerfachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen

Dieses Kapitel beschreibt das Austauschen und Ersetzen von Verbrauchsmaterialien für den Scanner.

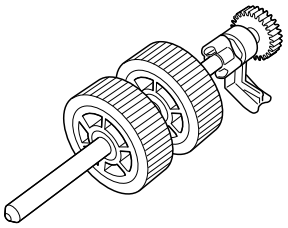


Die Gläser im ADF werden sehr heiß, während der Scanner in Betrieb ist.
Bevor Sie Verbrauchsmaterialien ersetzen, schalten Sie daher den Scanner aus, ziehen das Netzkabel aus der Steckdose und warten mindestens 15 Minuten, um die Glasoberflächen im ADF abkühlen zu lassen.

6.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen.....74
6.2 Ersetzen der Rolleneinheit 75

6.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen

Die folgende Tabelle zeigt die Verbrauchsmaterialien dieses Scanners auf.

Name	Teil-Nr.	Standardersetzungszyklus
Rolleneinheit ● Bremsrolle  ● Einzugsrolle 	PA03706-0001	200.000 Blätter oder ein Jahr

Verbrauchsmaterialien müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Es wird empfohlen, Verbrauchsmaterialien auf Lager zu halten, bzw. diese zu erwerben, bevor ein Austausch notwendig wird. Der Scanner zeichnet mit Hilfe der Zähler (für die Einzugs-, Trenn- und Bremsrolle) die Anzahl der nach dem Austausch von Verbrauchsmaterialien gescannten Blätter auf. Diese Daten geben Ihnen einen Überblick über den Zustand der Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Details siehe "8.4 Blattzählerbezogene Einstellungen" (Seite 123).
Bitte beachten Sie, dass es sich bei den hier angegebenen Ersetzungszyklen nur um Richtlinien handelt. Diese basieren auf der Annahme, dass holzfreies oder holzanteiliges A4 (80 g/m^2) Papier verwendet wird. Je nach verwendetem Papier, deren Zustand und der Anzahl der ausgeführten Scanvorgänge und Reinigungen des Scanners, können sich die Ersetzungszyklen auch unterscheiden.

HINWEIS
Verwenden Sie nur die angegebenen Verbrauchsmaterialien.

Kontaktieren Sie für den Erwerb von Verbrauchsmaterialien bitte Ihren FUJITSU Scannerhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

6.2 Ersetzen der Rolleneinheit

Die Rolleneinheit besteht aus der Bremsrolle und der Einzugsrolle
Ersetzen Sie jede Rolle auf folgende Weise:

1 Schalten Sie den Scanner aus und warten mindestens für 15 Minuten.
Für weitere Details siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

2 Ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.

3 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht (Einzug).

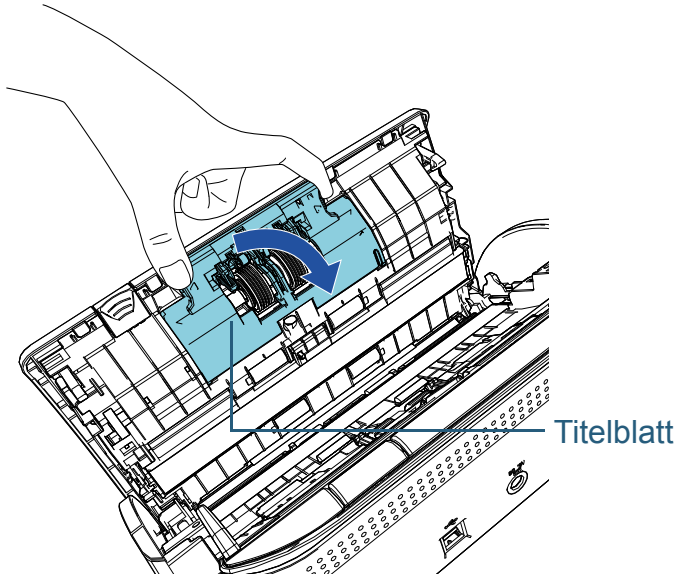
4 Öffnen Sie den ADF.
Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).

> **ACHTUNG** Beim Öffnen des ADFs wird diese eventuell geschlossen. Geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

5 Ersetzen Sie die Bremsrolle.

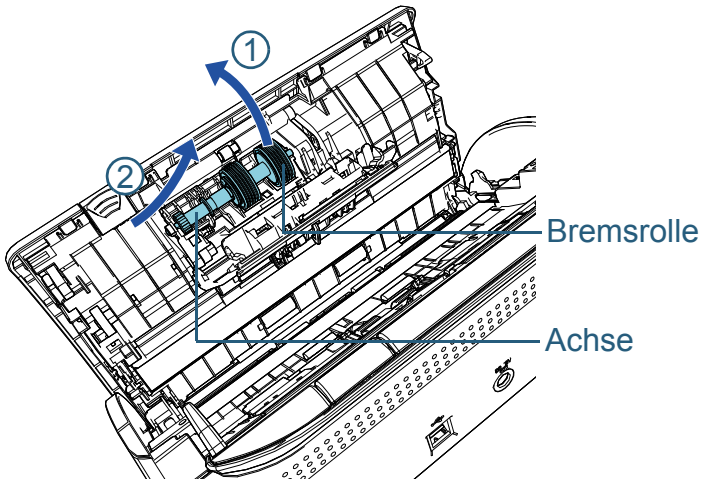
1 Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.

Halten Sie beide Enden der Abdeckung und öffnen diese dann in Pfeilrichtung.

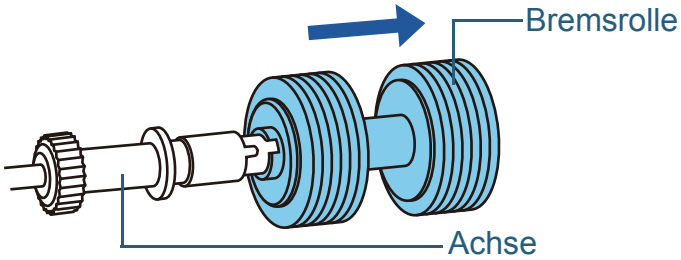


2 Entfernen Sie die Bremsrolle.

Heben Sie zuerst die rechte Rollenseite an und ziehen dann die Achse aus ihrer linken Halterung.

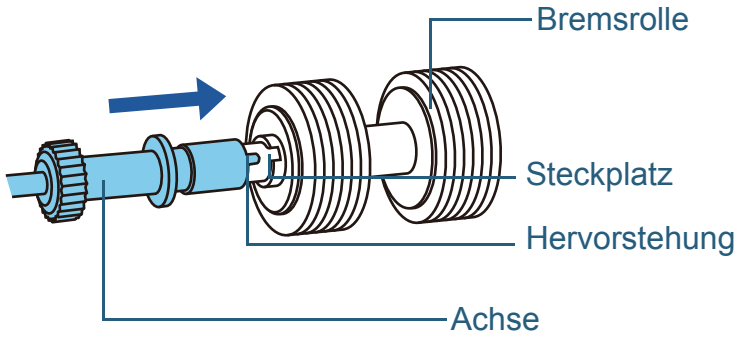


3 Ziehen Sie die Bremsrolle von deren Achse ab.



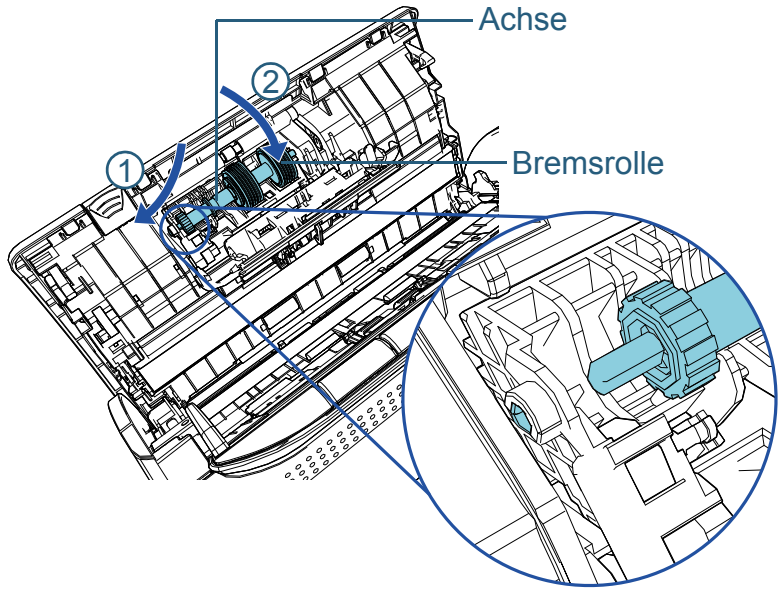
4 Stecken Sie eine neue Bremsrolle auf die Achse auf.

Setzen Sie das Gegenstück zur Achse in die Halterung ein.



5 Setzen Sie die Achse wieder in den Scanner ein.

Führen Sie die Achse von der linken Seite passend in die Öffnung ein und passen dann die rechte Seite der Achse an.



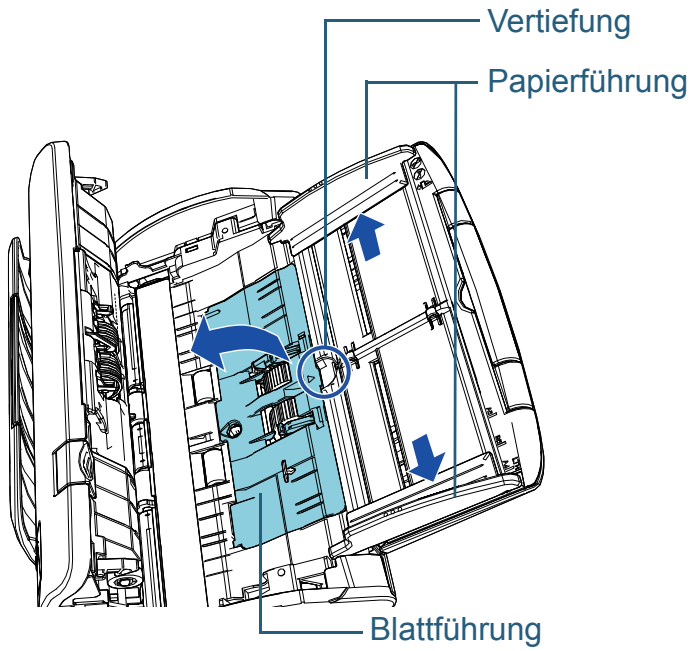
6 Schließen Sie die Abdeckung.

ACHTUNG
Vergewissern Sie sich, dass die Bremsrolle korrekt eingesetzt wurde. Anderenfalls kann dies Papierstaus und andere Einzugsfehler zur Folge haben.

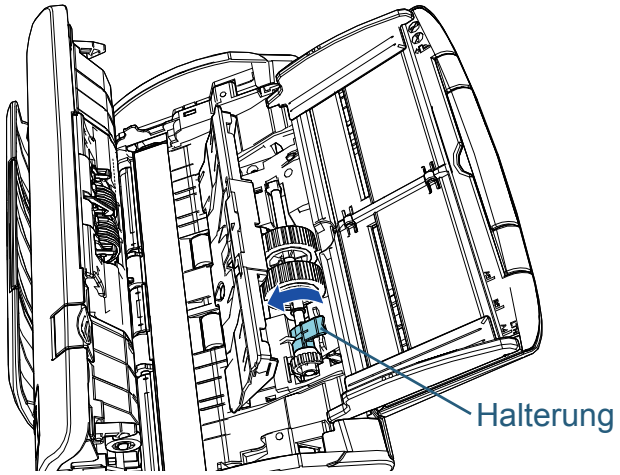
6 Ersetzen Sie die Einzugsrolle.

1 Öffnen Sie die Blattführung.

Schieben Sie die Papierführung vollständig nach außen auf und ziehen Sie die Blattführung aus der Vertiefung heraus.

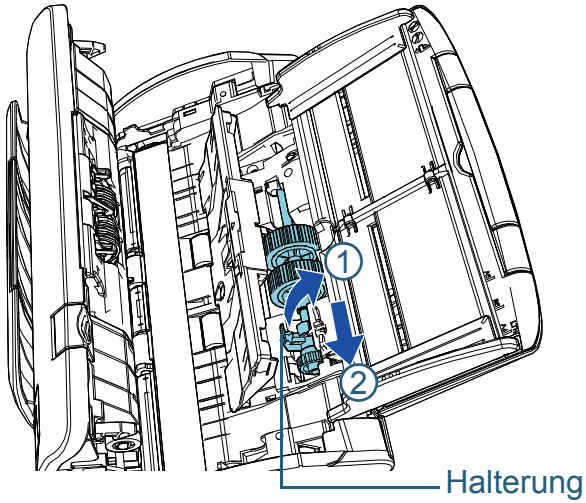


2 Drehen Sie die Halterung in Pfeilrichtung auf der Achse.



3 Entfernen Sie die Einzugsrolle.

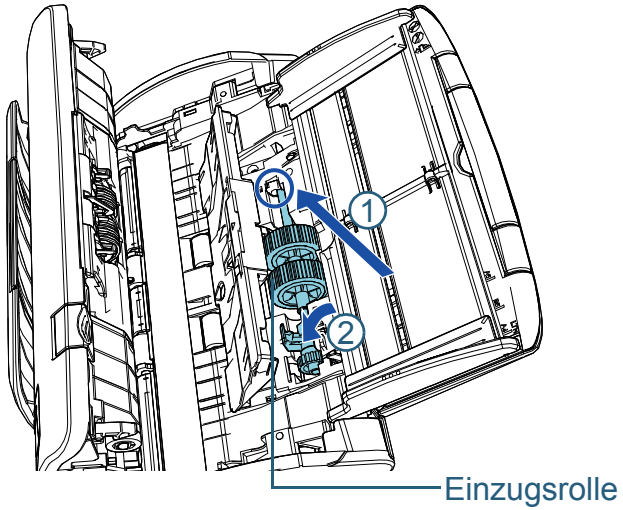
Heben Sie die Halterung der Einzugsrollen leicht in Richtung der Halterung an (ca. 5 mm) und ziehen sie heraus.



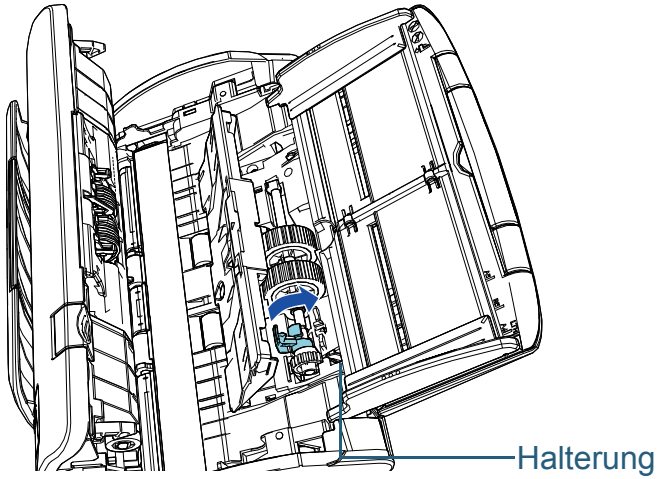
ACHTUNG
Achten Sie darauf, nicht das Zahnrad neben der Halterung zu berühren, da es Schmiermittel enthält.

4 Bringen Sie die neue Einzugsrolle im Scanner an.

Führen Sie das linke Ende der Achse in die Nute ein und senken dann das andere Ende langsam ab.



5 Drehen Sie die Halterung in Pfeilrichtung auf der Achse.



ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Einzugsrolle korrekt installiert ist. Anderenfalls kann dies Papierstaus und andere Einzugsfehler zur Folge haben.

6 Schließen Sie die Blattführung.

Vergewissern Sie sich, dass beide Seiten der Blattführung sicher einrasten.

7 Schließen Sie den ADF.

Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).

ACHTUNG	Wenn sich der ADF schließt, geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

8 Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose und schalten Sie den Scanner ein.

Für weitere Details siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

9 Setzen Sie den Zähler im Software Operation Panel zurück.

Für weitere Details siehe "Zurücksetzen der Blattzähler" (Seite 124).

Kapitel 7 Problembehebungen

Dieses Kapitel beschreibt die Behebung von Papierstaus und anderer Problembehebungen. Weiterhin finden Sie hier eine Checkliste zum Durchgehen vor der Kontaktierung eines Servicepartners oder Kundendienstes. Am Ende dieses Kapitels wird außerdem auf die am Scanner angebrachten Etiketten eingegangen.

ACHTUNG
Detaillierte Informationen zu nicht in diesem Kapitel beschriebenen Fehler und Problemen finden Sie in der Scannertreiber Hilfe, bzw. im Error Recovery Guide.

7.1 Papierstau 80
7.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld 82
7.3 Problembehebungen 85
7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren 105
7.5 Überprüfen der Produktetiketten 107

7.1 Papierstau

Wenn ein Dokument im Scanner eingeklemmt ist, entfernen Sie dieses bitte wie im Folgenden beschrieben.

ACHTUNG

- Versuchen Sie nicht, eingeklemmte Dokumente mit Gewalt aus dem Scanner zu ziehen. Öffnen Sie den ADF zuerst und entfernen dann das Dokument.
- Geben Sie beim Entfernen eingeklemmter Dokumente Acht, keine hervorstehenden, scharfen Teile des Scanners zu berühren.
- Geben Sie weiterhin Acht, sich nicht mit Objekten wie Ihren Haaren, einer Halskette oder Krawatte im Scanner zu verfangen.
- Während des Betriebs wird die Innenseite des ADFs extrem heiß.

1 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht (Einzug).

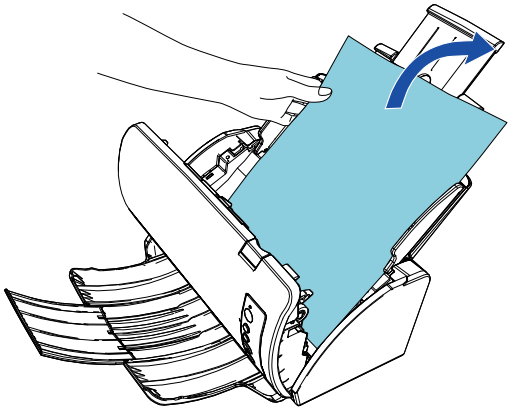
2 Öffnen Sie den ADF.

Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).

ACHTUNG

Beim Öffnen des ADFs wird diese eventuell geschlossen. Geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

3 Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument.



ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich alle Dokumente und dem Zuführungspfad zu überprüfen. Entfernen Sie alle kleinen, metallenen Objekte wie Büro- oder Heftklammern, um einen Papierstau zu vermeiden.
- Geben Sie beim Entfernen von Dokumenten mit Büro- oder Heftklammern Acht, nicht die Glasoberflächen oder Führungen im Scanner zu verkratzen.

4 Schließen Sie den ADF.

Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).

ACHTUNG

Wenn sich der ADF schließt, geben Sie Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

ACHTUNG

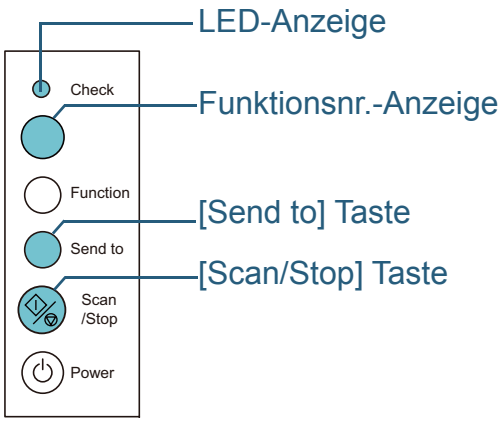
- Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Anderenfalls können die Dokumente nicht korrekt in den ADF eingezogen werden.
- Unter Umständen kann es auch vorkommen, dass nach dem Beenden oder Abbrechen eines Scans Dokumente im ADF verbleiben, ohne dass dabei eine Fehlermeldung angezeigt wird. Sollte dies der Fall sein, entfernen Sie bitte die Dokumente wie oben in den Schritten 1 bis 4 beschrieben.
- Um mit dem Scannen fortzufahren, prüfen Sie, ab welcher Seite Sie fortfahren möchten und legen Sie das Dokument erneut in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.

7.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

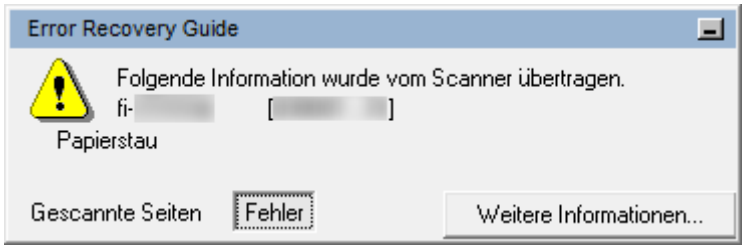
Die LED-Anzeige leuchtet orange, wenn bei der Bedienung ein Fehler aufgetreten ist.
Weiterhin ändert sich die Anzeige auf der Funktionsnr.-Anzeige wie folgt:

- Für temporäre Fehler
  Die Buchstaben "J" oder "U" und ein Fehlercode erscheinen abwechselnd.
- Für Gerätefehler
  Die Buchstaben "E", "C", "H" oder "L" und eine Warnziffer erscheinen abwechselnd.

Temporäre Fehler können vom Benutzer behoben werden. Zur Behebung von Gerätefehlern ist ein Kundendienstmitarbeiter erforderlich. Drücken Sie während ein temporärer Fehler auftritt auf die [Scan/Stop] oder die [Send to] Taste und entfernen den Fehler. Beachten Sie bitte das, falls es sich um einen Papierstau Fehler handelt, die Meldung nach einer bestimmten Zeit nicht mehr angezeigt wird, falls sich keine Dokumente (im [Bereit] Status) im Scanner befinden.



Wenn der Error Recovery Guide auf dem Computer installiert ist, erscheint der Error Recovery Guide Bildschirm, wenn das Windows Betriebssystem gestartet ist. Im Falle eines Fehlers wird im Error Recovery Guide Dialogfeld die Fehlerbezeichnung und der entsprechende (numerischen) Fehler-Code angezeigt.
Notieren Sie sich diese Informationen und klicken Sie dann auf die [Weitere Informationen] Schaltfläche zum Anzeigen möglicher Problembehebungen.



Temporäre Fehler

Im Folgenden werden die von Benutzer behebbaren temporären Fehler aufgelistet.

■ Papierzuführungsfehler

Der Buchstabe "J" und ein Fehlercode erscheinen abwechselnd.

Bild-schirm	Beschreibung	Behebung
J1	Papier ist eingeklemmt.	1 Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument. Für weitere Details siehe "7.1 Papierstau" (Seite 80). 2 Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Dokument für das Scannen über den ADF geeignet ist. Für weitere Details siehe "2.2 Dokumente für das Scannen" (Seite 36).
J2	Ein Mehrfacheinzug ist aufgetreten.	Drücken Sie auf die [Send to] Taste im Bedienfeld zur Ausgabe des Dokuments.

■ Abdeckung Offen

Der Buchstabe "U" und ein Fehlercode erscheinen abwechselnd.

Bild-schirm	Beschreibung	Behebung
U4	Der ADF war während des Scannens geöffnet.	Schließen Sie den ADF und legen dann die Dokumente wieder ein.

Gerätefehler

Gerätefehler sind Fehler, die nur von einem Kundendienstmitarbeiter behoben werden können.

■ Interne und optische Fehler

Der Buchstabe "E" und eine Warnziffer erscheinen abwechselnd.

Bild-schirm	Beschreibung	Behebung
E2	Ein Fehler in der optischen Einheit (ADF-Vorderseite) ist aufgetreten.	1 Reinigen Sie die Glasoberflächen. Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63). 2 Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E3	Ein Fehler in der optischen Einheit (ADF-Rückseite) ist aufgetreten.	
E6	Ein Fehler im Bedienfeld ist aufgetreten.	Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E7	Ein EEPROM-Fehler ist aufgetreten.	
E9	Ein Bildspeicher-Lese-/Schreibfehler - ist aufgetreten.	

■ Chip-Fehler

Der Buchstabe "C" und eine Warnziffer erscheinen abwechselnd.

Bild-schirm	Beschreibung	Behebung
C0	Ein Fehler im Speicher ist aufgetreten.	Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
C8	Fehler in der internen Kommunikation des Scanners	

■ Motorschaltkreisfehler

Der Buchstabe "H" und eine Warnziffer erscheinen abwechselnd

Bild-schirm	Beschreibung	Behebung
H0	Ein Motorschalt-kreisfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
H7	Ein Fehler im Lampenschaltkreis ist aufgetreten.	

■ Sensorenfehlfunktion

Der Buchstabe "L" und eine Warnziffer erscheinen abwechselnd.

Bild-schirm	Beschreibung	Behebung
L6	Ein Sensorenfehler ist aufgetreten.	1 Entfernen Sie Staub oder sonstige Verschmutzungen von den Ultraschallsensoren. 2 Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

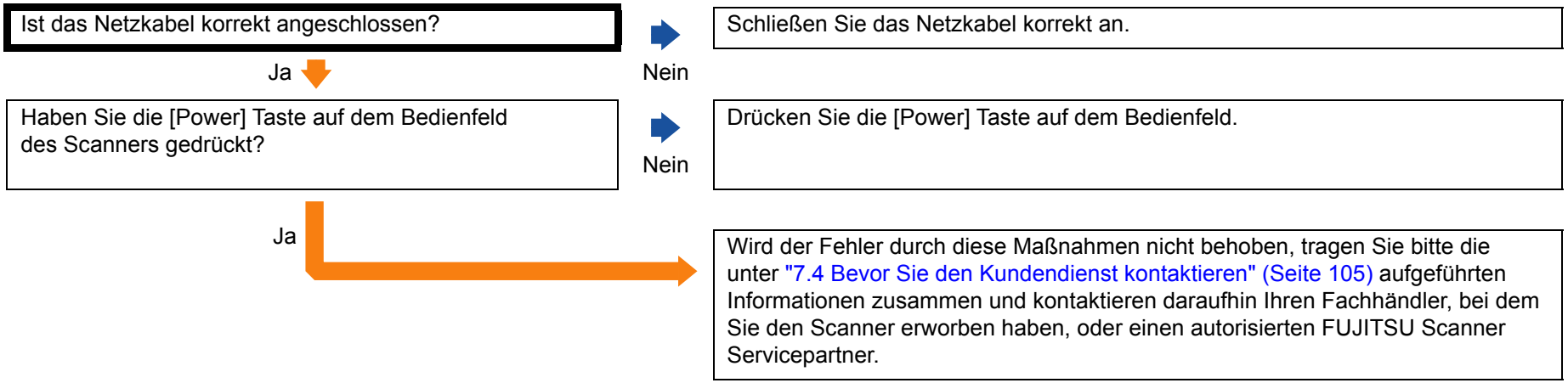
7.3 Problembehebungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Behebung von Problemen, die während der Benutzung des Scanners auftreten können. Sollte ein Fehler auftreten, versuchen Sie diesen bitte mit Hilfe dieser Checkliste zu lösen, bevor Sie den Kundendienst anfordern. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
Im Folgenden werden bei der Benutzung auftretende Fehler behandelt:

Symptome
"Scanner kann nicht eingeschaltet werden." (Seite 86)
"Die Funktionsnr.-Anzeige oder die [Power] Taste oder beides schaltet sich aus." (Seite 87)
"Das Scannen startet nicht." (Seite 88)
"Das Scannen nimmt längere Zeit in Anspruch." (Seite 89)
"Die Bildqualität ist schlecht." (Seite 90)
"Die Qualität gescannter Texte und Linien ist unzureichend." (Seite 91)
"Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt." (Seite 92)
"Senkrechte Streifen erscheinen im gescannten Bild." (Seite 93)
"Ein Fehler ("E" oder ein anderer Buchstabe oder Ziffer) wird bereits in der Funktionsnr.-Anzeige nach dem Einschalten angezeigt." (Seite 94)
"Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf." (Seite 95)

Symptome
"Dokumente werden häufig nicht automatisch in den ADF eingezogen." (Seite 97)
"Papierstaus/Einzugsfehler treten vermehrt auf." (Seite 98)
"Gescannte Bilder wirken in die Länge gezogen." (Seite 99)
"Ein Schatten erscheint am oberen oder unteren Rand der gescannten Bilder." (Seite 100)
"Auf dem Dokument befinden sich schwarze Verschmutzungen nach dem Scannen." (Seite 101)
"Das Trägerblatt wird nicht richtig eingezogen./Papierstaus treten auf." (Seite 102)
"Beim Scannen mit dem Trägerblatt fehlen Teile im Ausgabebild." (Seite 104)

Scanner kann nicht eingeschaltet werden.



Die Funktionsnr.-Anzeige oder die [Power] Taste oder beides schaltet sich aus.

Wurde nach dem Einschalten des Scanners für längere Zeit keine Operation ausgeführt?

Ja

Der Scanner ist in den Energiesparmodus eingetreten oder wurde automatisch ausgeschaltet.

- Der Scanner ist in den Energiesparmodus eingetreten
  Die Funktionsnr.-Anzeige schaltet sich aus, aber die [Power] Tastenleuchte bleibt auf grün.
  Führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen aus, um den Scanner wieder in den Bereitschaftmodus zu versetzen:
  - Ein Dokument in den ADF-Papierschacht (Einzug) einlegen
  - Drücken Sie eine beliebige Taste des Bedienfelds
    Beachten Sie, dass der Scanner ausgeschaltet wird, wenn Sie die [Power] Taste länger als 2 Sekunden drücken.
  - Führen Sie einen Scan über eine Anwendung aus
- Wenn der Scanner automatisch ausgeschaltet wurde
  Die Funktionsnr.-Anzeige und die [Power] Tastenleuchte schalten sich aus.
  Schalten Sie den Scanner ein.
  Für weitere Details siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

Nein

Bleibt die Funktionsnr.-Anzeige und die [Power] Tastenleuchte auch nach dem erneuten Aus- und Wiedereinschalten des Scanners erloschen?

Nein

Der Scanner arbeitet normal.

Ja

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Das Scannen startet nicht.

Ist das Dokument richtig in den ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegt?

Nein → Legen Sie das Dokument erneut in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein.

Ja ↓

Ist der ADF vollständig geschlossen?

Nein → Schließen Sie den ADF sorgfältig.
Ist ein Dokument im ADF eingeklemmt, entfernen Sie dieses und schließen Sie den ADF.

Ja ↓

Ist das USB-Kabel korrekt angeschlossen?

Nein → Schließen Sie das USB-Kabel korrekt an.
Weitere Informationen finden Sie im Quick Installation Sheet.

Ja ↓

Ist der Anschluss des USB-Kabels beschädigt?

Ja → Verwenden Sie ein neues Kabel und schließen dieses dann korrekt an.

Nein ↓

Startet das Scannen nach dem erneuten Einschalten des Scanners?

Ja → Der Scanner arbeitet normal.

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Das Scannen nimmt längere Zeit in Anspruch.

Erfüllt Ihr Computer die empfohlenen Anforderungen?

Nein → Verwenden Sie einen Computer, der die empfohlenen Anforderungen wie Prozessor und Speicher erfüllt.
Für weitere Details siehe "Systemanforderungen" (Seite 30).

Ja ↓

Ist das USB-Kabel an einen USB 1.1 Anschluss angeschlossen?

Ja → Der Typ des USB-Anschlusses des verbundenen USB-Kabels kann durch Auswählen von [Schnittstelle] → [Aktuell angeschlossene Schnittstelle] in [Geräteinfo] des Software Operation Panels überprüft werden.
Schließen Sie das USB-Kabel an den USB 2.0 Anschluss an.

Nein ↓

Haben Sie zu scannen begonnen, während der Computer instabil war (z.B. unmittelbar nach dem Start oder der Anmeldung)?

Ja → Wenn der Computer gestartet wird oder man sich anmeldet sollte eine kurze Zeit mit dem Scannen zugewartet werden.

Nein ↓

Sind die Rollen sauber?

Nein → Reinigen Sie die Rollen.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Ja → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Die Bildqualität ist schlecht.

Wurden die Einstellungen im Scannertreiber für das Scannen im Schwarzweißmodus konfiguriert?

Ja → Verwenden Sie einen Scannertreiber, um die Scaneinstellungen, die nicht "binarisieren" (schwarzweiß ausgeben), zu konfigurieren und führen Sie dann einen Scan aus. (*1)

Nein ↓

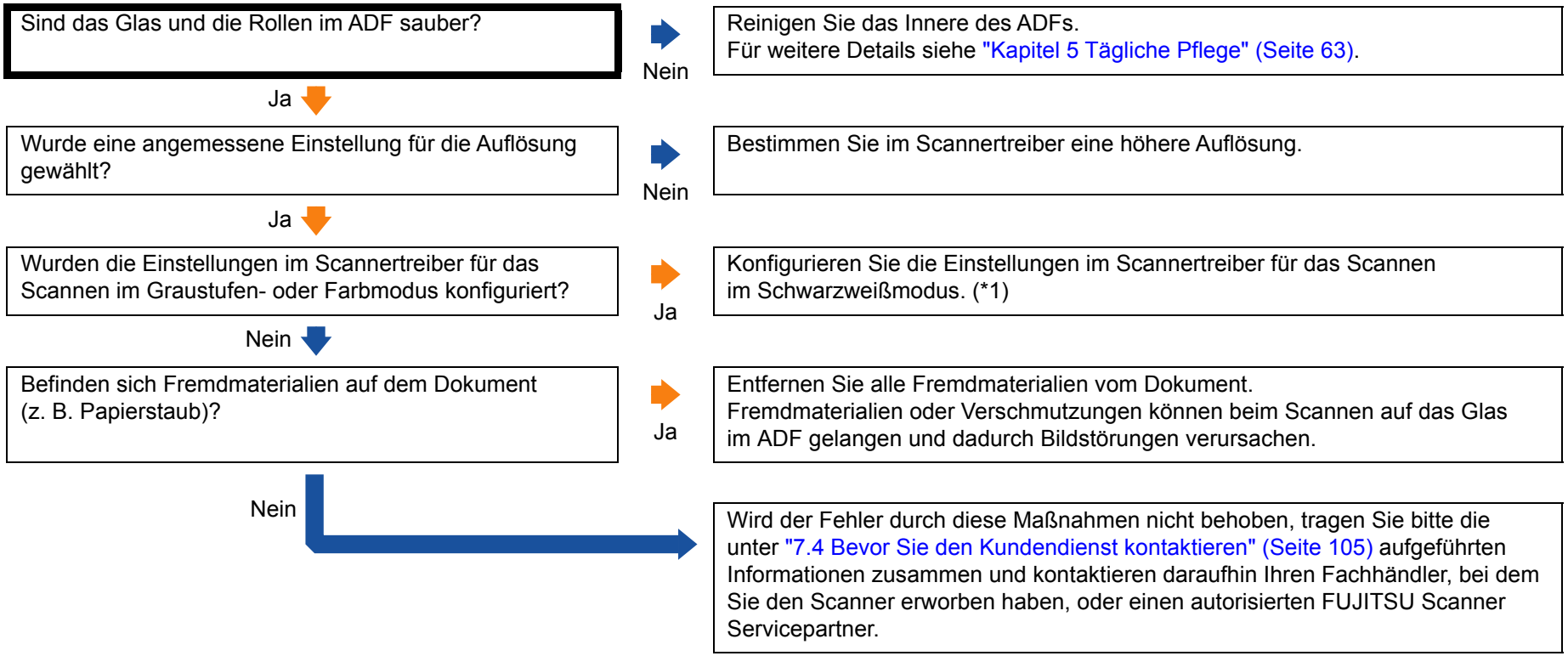
Ist das Glas im ADF sauber?

Nein → Reinigen Sie das Innere des ADFs.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Ja → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: Die Bildqualität kann sich erheblich von Original unterscheiden, wenn Sie das Foto (oder Bild) einfach banalisieren (schwarzweiß ausgeben).

Die Qualität gescannter Texte und Linien ist unzureichend.



*1: Wenn Sie den Graustufen- oder Farbmodus wählen, kann das Ausgabebild unscharf ausfallen.

Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt.

Sind das Glas und die Rollen im ADF sauber?

Nein → Reinigen Sie das Innere des ADFs.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Ja ↓

Wird der ADF während des Scannens heruntergedrückt? Oder befinden sich schwere Gegenstände auf dem ADF?

Ja → Entlasten Sie bitte den ADF. Drücken Sie diesen nicht herunter und entfernen (falls vorhanden), auf dem ADF platzierte Objekte.

Nein ↓

Wurde ein Scan auf einer instabilen oder vibrierenden Oberfläche durchgeführt?

Ja → Führen Sie den Scan auf einer stabilen und nicht vibrierenden Oberfläche durch.

Nein ↓

Ist der Scanner auf einer flachen, ebenen Oberfläche aufgestellt? Befinden sich die Gummipolster an der Unterseite des Scanners?

Nein → Platzieren Sie den Scanner entweder auf eine ebene, flache Oberfläche oder bringen die Gummipolster (Pads) an die Unterseite des Scanners an.

Ja ↓

Ist das Dokument zerknittert oder eingerollt?

Ja → Glätten Sie das zerknitterte oder eingerollte Dokument.

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Senkrechte Streifen erscheinen im gescannten Bild.

Erscheinen die Streifen (Linien) immer an derselben Stelle?

Ja → Reinigen Sie die Glasoberflächen und die Rollen im ADF.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Nein ↓

Erscheinen die senkrechten Linien auch, wenn Sie mit einer niedrigen Auflösung scannen?

Ja → Bestimmen Sie eine niedrigere Auflösung.

Nein ↓

Befinden sich Fremdmaterialien auf dem Dokument (z. B. Papierstaub)?

Ja → Entfernen Sie alle Fremdmaterialien vom Dokument.
Diese können beim Scannen auf das Glas im ADF gelangen und dadurch senkrechte Streifen im gescannten Bild verursachen.

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Ein Fehler ("E" oder ein anderer Buchstabe oder Ziffer) wird bereits in der Funktionsnr.-Anzeige nach dem Einschalten angezeigt.

Wird der Fehlercode nach dem Abschalten und abermaligem Einschalten unverändert angezeigt?

Nein → Der Scanner arbeitet normal.

Ja ↓

Blickt der Buchstabe "C" auf der Funktionsnr.-Anzeige auf, während die LED-Anzeige blinkt?

Ja → Schließen Sie den ADF sorgfältig.
Für weitere Details siehe "1.4 Öffnen und Schließen des ADFs" (Seite 22).
Sollte nach dem Schließen des ADFs der Bereitschaftsstatus (“1”) nicht wiederhergestellt werden, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf.

Entsprechen die Dokumente den unter "Konditionen" (Seite 36) beschriebenen Konditionen?

Nein → Verwenden Sie nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen. Für weitere Details siehe "2.2 Dokumente für das Scannen" (Seite 36).

Ja ↓

Verwenden Sie das Trägerblatt?

Ja → Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen im Scannertreiber für die Verwendung des Trägerblatts ("Dokumente größer als A4" (Seite 52) oder "Fotos und Ausschnitte scannen" (Seite 54)).

Nein ↓

Falls die Mehrfacheinzugserkennung aktiviert ist: Befinden sich Blätter im Dokumentenstapel, die die Bedingungen für eine akkurate Erkennung erfüllen?

Nein → Erfüllen Sie die Konditionen für eine genaue Mehrfacheinzugserkennung. Für weitere Details siehe "Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung" (Seite 40). Sollte dies erforderlich sein, bestimmen Sie bitte ebenso einen Mehrfacheinzugserkennungsbereich ("Bestimmen des Bereichs zur Erkennung eines Mehrfacheinzugs [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung]." (Seite 136)).

Ja ↓

Haben Sie eine Plastikkarte oder ein anderes starkes Dokument gescannt?

Ja → Um das Dokument korrekt scannen zu können, verwenden Sie die Mehrfacheinzug Fenster Anzeigefunktion des Scannertreibers, verwenden Sie die Intelligente Mehrfacheinzugserkennung oder deaktivieren Sie die Mehrfacheinzugserkennung.

Nein ↓

Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in den Scanner aufgelockert?

Nein → Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen auf.

Ja ↓

Wurden die Dokumente gerade erst von einem Laserdrucker oder einem Kopierer ausgegeben?

Ja → Lockern Sie die Dokumente einige Male auf, um statische Elektrizität von den Blättern zu entfernen.

Nein ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?

Nein → Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt. Für weitere Details siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 73).

Ja ↓

Ja (Fortsetzung)

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) sauber?	Nein	Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien (*1). Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).
Ja		
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?	Ja	Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien. Für weitere Details siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 73).
Nein		
Wird der Scanner in Höhen von 2000 m oder höher verwendet?	Ja	Aktivieren Sie den Höhenmodus(*2) im Software Operation Panel. Für weitere Details siehe "Scannen auf hoher Stufe [Höhenmodus]" (Seite 132).
Nein		Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

*2: Wird der Scanner in einer Höhe von weniger als 2.000 m verwendet und der Höhenmodus ist aktiviert, werden Mehrfacheinzüge eventuell nicht erkannt.

Dokumente werden häufig nicht automatisch in den ADF eingezogen.

Entsprechen die Dokumente den unter "Konditionen" (Seite 36) beschriebenen Konditionen?

Nein → Verwenden Sie nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen.
Für weitere Details siehe "2.2 Dokumente für das Scannen" (Seite 36).

Ja ↓

Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in den ADF-Papierschacht (Einzug) aufgefächert?

Nein → Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen auf. Reduzieren Sie die Blattanzahl.

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?

Nein → Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt.
Für weitere Details siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 73).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) sauber?

Nein → Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien (*1).
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?

Ja → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Details siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 73).

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Papierstaus/Einzugsfehler treten vermehrt auf.

Entsprechen die Dokumente den unter "Konditionen" (Seite 36) beschriebenen Konditionen?

Nein → Verwenden Sie nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen.
Für weitere Details siehe "2.2 Dokumente für das Scannen" (Seite 36).

Ja ↓

Befinden sich Fremdmaterialien im ADF?

Ja → Reinigen Sie den ADF. Entfernen Sie sämtliche Fremdmaterialien aus dem ADF.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Nein ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?

Nein → Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt.
Für weitere Details siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 73).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) sauber?

Nein → Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien (*1).
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?

Ja → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Details siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 73).

Nein →

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Gescannte Bilder wirken in die Länge gezogen.

Sind die Rollen sauber?

Nein → Reinigen Sie die Rollen.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Ja ↓

Entsprechen die Dokumente den unter "Konditionen" (Seite 36) beschriebenen Konditionen?

Nein → Verwenden Sie nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen.
Für weitere Details siehe "2.2 Dokumente für das Scannen" (Seite 36).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?

Ja → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Details siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 73).

Nein ↓

Haben Sie den Offset und/oder die vertikale Vergrößerung angepasst?

Nein → Passen Sie unter [Geräteeinstellung] im Software Operation Panel den Offset in Einzugsrichtung (vertikale Vergrößerung) an.
Für weitere Details siehe "Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/ Vertikale Vergrößerungsanpassung]" (Seite 127).

Ja →

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Ein Schatten erscheint am oberen oder unteren Rand der gescannten Bilder.

Haben Sie die Offset-Einstellung (die Start- oder Endposition des Scans) angepasst?

Nein → Passen Sie unter [Geräteeinstellung] im Software Operation Panel den Offset in Sub-Scanrichtung an.
Für weitere Details siehe "Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung]" (Seite 127).

Ja ↓

Haben Sie den Seitenrand Filter zum Auffüllen der Schatten am Rand verwendet?

Nein → Verwenden Sie im Scannertreiber oder unter [Geräteeinstellung 2] im Software Operation Panel die Seitenrand Filter Funktion, um die Schatten an den Kanten aufzufüllen.
Für weitere Details siehe "Entfernen von Schatten oder Streifen auf dem gescannten Bild [Seitenrand Filter (ADF)]" (Seite 128).

Ja →

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Auf dem Dokument befinden sich schwarze Verschmutzungen nach dem Scannen.

Haben Sie mit Bleistift beschriebene Dokumente gescannt?

Ja → Reinigen Sie die Rollen des Scanners bitte nach dem Scannen von mit Bleistift beschrifteten Dokumenten. Anderenfalls können sich Rückstände auf den Rollen ablagern, was zu Einzugsfehlern und Verschmutzungen der nachfolgenden Dokumente führen kann.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Nein ↓

Sind das Glas und die Rollen im ADF sauber?

Nein → Reinigen Sie das Innere des ADFs.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Ja ↓

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Das Trägerblatt wird nicht richtig eingezogen./ Papierstaus treten auf.

Haben Sie das Trägerblatt gerade fortlaufend gescannt?

Ja → Lassen Sie ca. 50 Blatt PPC-Papier (recyceltes Papier) fortlaufend in den Scanner einziehen, bevor Sie das Trägerblatt verwenden.
Das hierfür verwendete PPC-Papier kann auch unbedruckt sein.

Nein ↓

Ist das Trägerblatt sauber?

Nein → Führen Sie bitte eine der folgenden Maßnahmen aus:
- Reinigen Sie das Trägerblatt.
  Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).
- Ersetzen Sie das Trägerblatt.
  Für weitere Informationen zum Kauf des Trägerblatts kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scannerfachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Ja ↓

Haben Sie das Scannen gestartet, nachdem Sie das Trägerblatt in den ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegt haben?

Nein → Legen Sie das Trägerblatt zuerst in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein und starten dann das Scannen.
Weitere Informationen finden Sie unter "Dokumente größer als A4" (Seite 52) oder "Fotos und Ausschnitte scannen" (Seite 54).

Ja ↓

Sind das Glas und die Rollen im ADF sauber?

Nein → Reinigen Sie das Innere des ADFs.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?

Ja → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Details siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 73).

Nein ↓

Befinden sich Fremdmaterialien im ADF?

Ja → Reinigen Sie den ADF. Entfernen Sie sämtliche Fremdmaterialien aus dem ADF.
Für weitere Details siehe "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Nein ↓

Nein (Fortsetzung)

Haben Sie ein starkes Dokument in das Trägerblatt eingelegt?

Ja

Sehr starke Blätter können eventuell nicht in das Tageblatt eingelegt werden. Verwenden Sie nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen. Für weitere Details siehe "Konditionen für die Verwendung des Trägerblatts" (Seite 45).

Nein

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Beim Scannen mit dem Trägerblatt fehlen Teile im Ausgabebild.

Haben Sie mehrere kleine Dokumente (z.B. Fotos oder Postkarten) zum Scannen in das Trägerblatt eingelegt?

Ja → Legen Sie jeweils nur ein Dokument in das Trägerblatt ein.

Nein ↓

Ragt die Faltkante des Dokuments aus dem Trägerblatt?

Ja → Bildbereiche in der Nähe der Faltkante fehlen.
Legen Sie das Dokument so ein, dass sich dessen Faltlinie 1 mm innerhalb der Trägerblattrandes befindet.

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 105) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren

Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.

Überblick

Element	Eintrag
Modellbezeichnung des Scanners	Beispiel -7030 Für weitere Details siehe "7.5 Überprüfen der Produktetiketten" (Seite 107).
Seriennummer	Beispiel: XXXX000001 Für weitere Details siehe "7.5 Überprüfen der Produktetiketten" (Seite 107).
Herstellungsdatum	Beispiel: 2016-04 (April 2016) Für weitere Details siehe "7.5 Überprüfen der Produktetiketten" (Seite 107).
Kaufdatum	
Symptom	
Häufigkeit des Problems	
Garantie	

Fehlerstatus

■ Computeranschluss

Element	Eintrag
Betriebssystem (Windows)	
Fehlermeldung	
Schnittstelle	Beispiel: USB-Schnittstelle
Schnittstellenkarte	

■ Einzugsprobleme

Element	Eintrag
Papiertyp	
Hauptverwendungszweck	
Datum der letzten Reinigung	
Datum des letzten Verbrauchsmaterialienaustauschs	
Bedienfeldstatus	

■ Bildqualität

Element	Eintrag
Typ und Version des Scannertreibers	
Schnittstellenkarte	
Betriebssystem (Windows)	
Anwendung	Beispiel: PaperStream Capture
Scanseite(n)	Beispiel: Vorderseite, Rückseite, beidseitig
Auflösung	Beispiel: 600 dpi, 75 dpi
Bildmodus	Beispiel: Farbe, Graustufen, Schwarzweiß

■ Sonstige

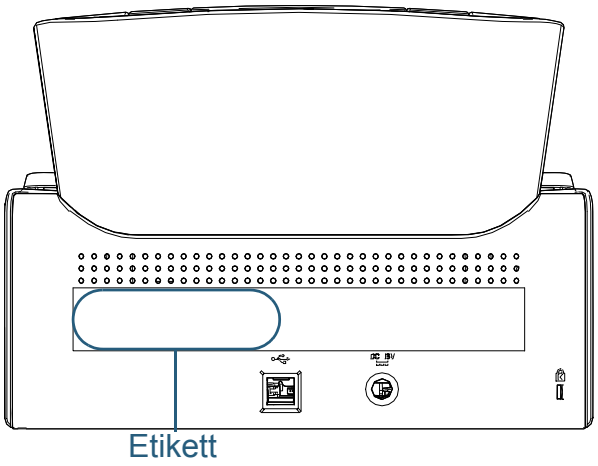
Element	Eintrag
Können Sie uns das Ausgabebild und ein Foto des Originaldokuments als E-Mail oder Fax zusenden?	

7.5 Überprüfen der Produktetiketten

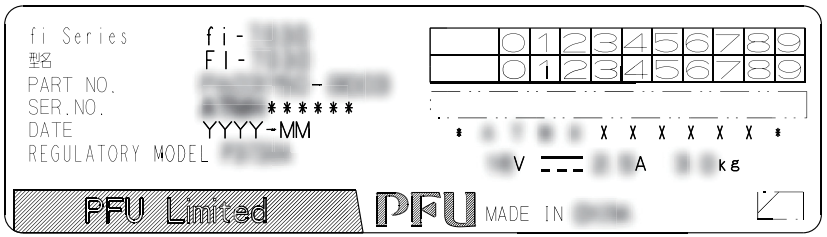
Dieser Abschnitt beschreibt die Produktetiketten des Scanners.

Position

Das Etikett befindet sich an der Rückseite des Scanners.



Etikett (Beispiel): Dieses Etikett zeigt Scannerinformationen an.



Kapitel 8 Betriebseinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung des Software Operation Panel zur Konfiguration des Scannereinstellungen.

8.1 Starten des Software Operation Panels 109
8.2 Kennworteinstellung 111
8.3 Konfigurationen 117
8.4 Blattzählerbezogene Einstellungen 123
8.5 Einstellungen für das Scannen 127
8.6 Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung 133
8.7 Zeitüberschreitungseinstellungen 140
8.8 Einstellungen der Power EIN/AUS Kontrolle 142
8.9 Scanner bezogene Wartungseinstellungen 143

8.1 Starten des Software Operation Panels

Das Software Operation Panel wird zusammen mit dem PaperStream IP Treiber installiert.
Mit dieser Anwendung können Sie verschiedene Einstellungen für die Scannerbedienung und Verwaltung der Verbrauchsmaterialien treffen.

ACHTUNG

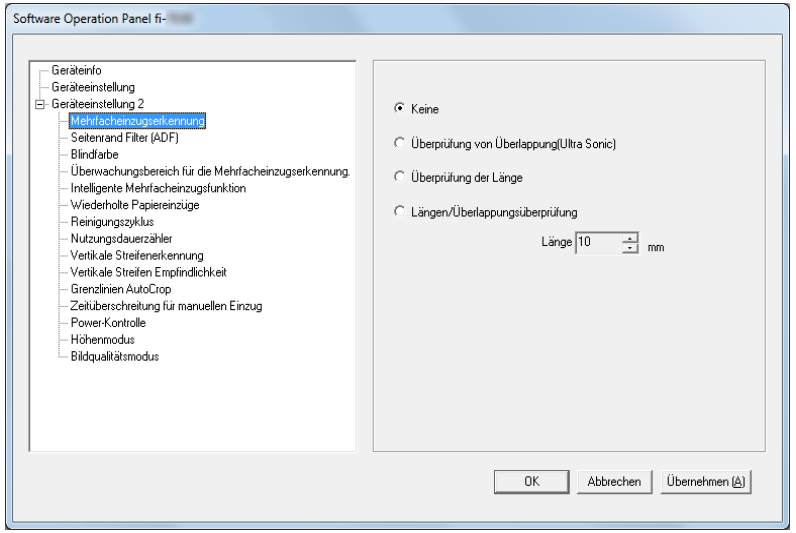
- Starten Sie das Software Operation Panel nicht während des Scannens.
- Wenn Sie die Einstellungen des Software Operation Panel ändern und das Einstellungsfenster für den Scannertreiber wird angezeigt, werden die geänderten Einstellungen eventuell nicht für das gescannte Bild übernommen.
- Verwenden Sie nicht das Bedienfeld, während das Software Operation Panel ausgeführt wird.
- Wenn Sie mehrere Scanner anschließen, wird nur der erste Scanner erkannt.
  Schließen Sie nur jeweils einen Scanner an.

1 Versichern Sie sich, dass der Scanner am Computer angeschlossen ist und schalten Sie dann den Scanner ein.

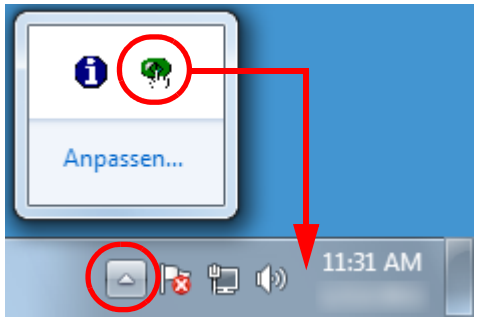
Weitere Informationen zum Anschluss des Scanners an den Computer finden Sie im Quick Installation Sheet.
Für weitere Informationen zum Einschalten des Scanners siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 20).

2 Anzeigen des [Software Operation Panel] Dialogfelds.

- Windows Server 2008 R2/Windows 7
  Klicken Sie auf das [Start] Menü → [Alle Programme] → [fi Series] → [Software Operation Panel].
- Windows Server 2012
  Rechtsklicken Sie im Startbildschirm und wählen in der App-Leiste [Alle Apps] → [Software Operation Panel] unter [fi Series].
- Windows Server 2012 R2/Windows 8.1
  Klicken Sie am unteren linken Rand des Startbildschirms auf [↓] und unter [fi Series] auf [Software Operation Panel].
  Bewegen Sie den Mauszeiger, um [↓] anzuzeigen.
- Windows 10/Windows Server 2016/Windows Server 2019
  Klicken Sie auf das [Start] Menü → [fi Series] → [Software Operation Panel].



⇨ Das Software Operation Panel Symbol wird im erscheinenden Menü angezeigt, wenn Sie im Benachrichtigungsfeld auf  klicken.
Um das Software Operation Panel in der Taskleiste ständig im Infobereich anzuzeigen, verschieben Sie dieses durch Drag&Drop auf die Taskleiste. Der Infobereich befindet sich ganz rechts auf der Taskleiste.



Von hier an folgende Beschreibungen erfolgen unter der Annahme, das das Software Operation Panel ständig im Benachrichtigungsfeld angezeigt wird.

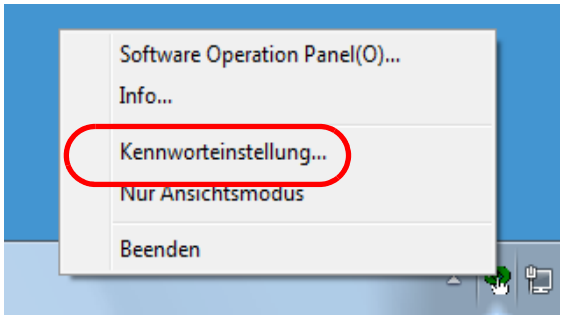
8.2 Kennworteinstellung

Indem Sie ein Kennwort vergeben, wird das Software Operation Panel im [Nur Ansichtsmodus] ausgeführt. Benutzer können somit Scannereinstellungen nur einsehen. Scannereinstellungen können konfiguriert werden, wenn kein Kennwort festgelegt ist.
Durch die Kennwortvergabe können unbeabsichtigte oder unnötige Änderungen der Einstellungen vermieden werden.

Kennworteinstellung

Legen Sie ein Kennwort wie im Folgenden beschrieben fest.

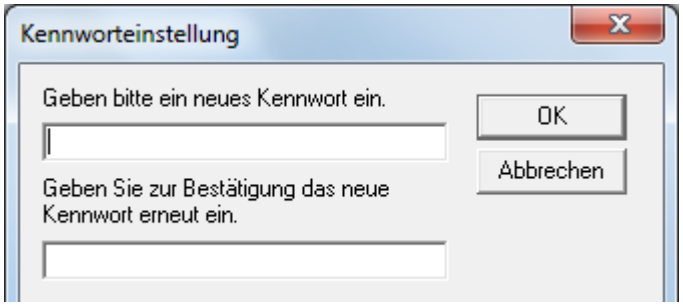
1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol im Benachrichtigungsfeld und wählen Sie dann [Kennworteinstellung] aus dem Menü.



⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie ein neues Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.
Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.

Beachten Sie, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

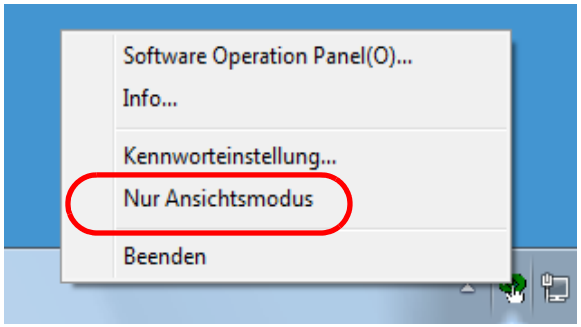
3 Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇨ Das Kennwort ist somit festgelegt.

Einstellung des [Nur Ansichtsmodus]

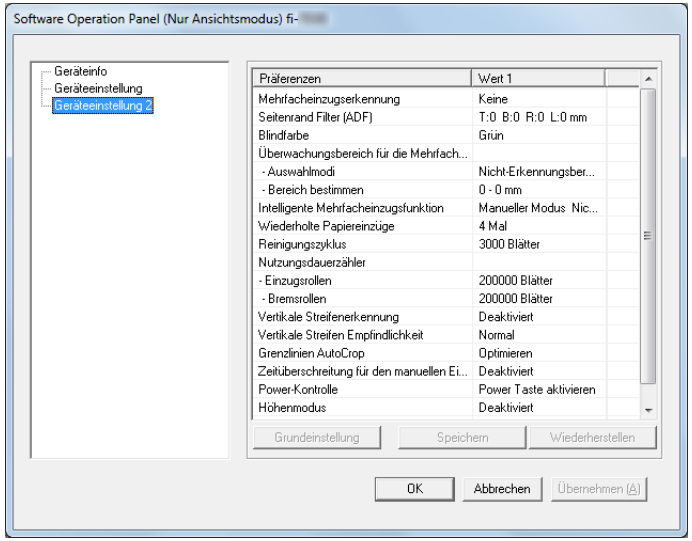
Aktivieren Sie für das Software Operation Panel den [Nur Ansichtsmodus] wie folgt:

1 Legen Sie ein Kennwort fest.
Für weitere Details siehe "Kennworteinstellung" (Seite 111).

2 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol im Benachrichtigungsfeld und wählen Sie dann [Nur Ansichtsmodus] aus dem Menü.

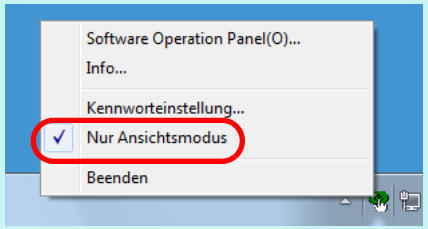


⇨ Das Software Operation Panel geht somit in den [Nur Ansichtsmodus] über.



HINWEIS

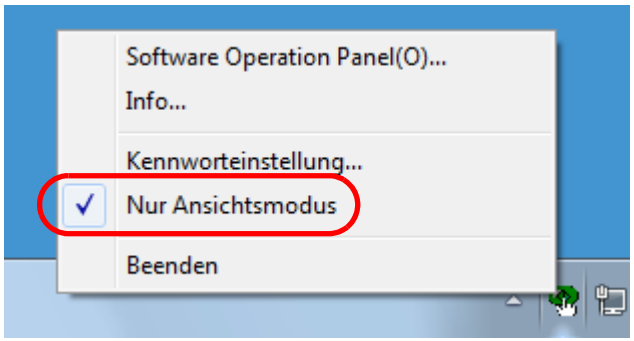
Im [Nur Ansichtsmodus] erscheint ein Häkchen neben [Nur Ansichtsmodus] im Rechtsklick-Menü des Software Operation Panels im Benachrichtigungsfeld.



Aufhebung des [Nur Ansichtsmodus]

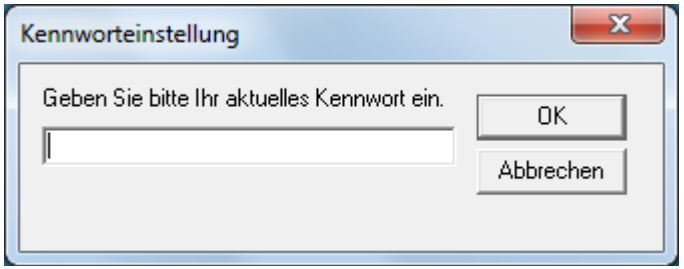
Der [Nur Ansichtsmodus] kann wie folgt aufgehoben werden:

1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol im Benachrichtigungsfeld und wählen Sie dann [Nur Ansichtsmodus] aus dem Menü.

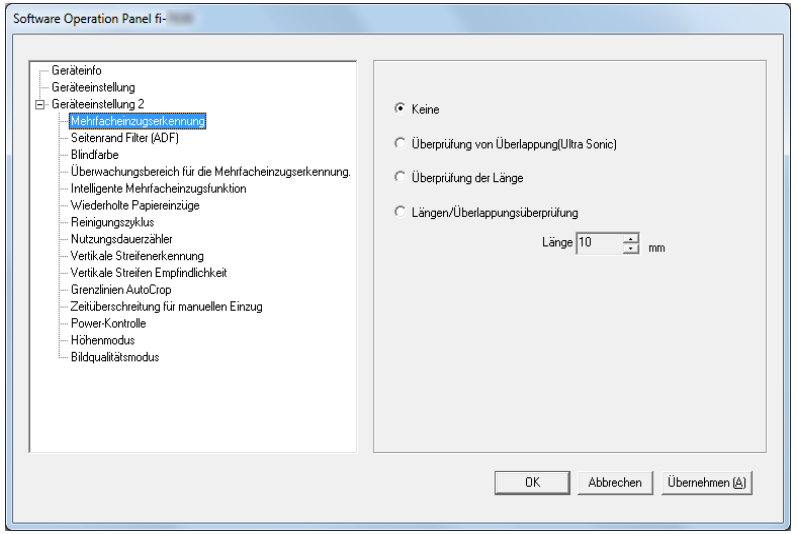


⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie das aktuelle Kennwort ein und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.

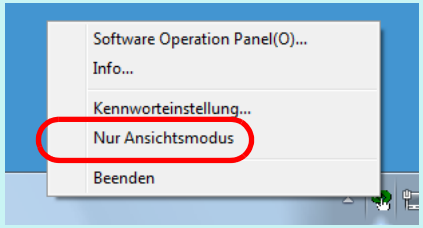


⇨ Der [Nur Ansichtsmodus] ist somit aufgehoben und die Scannereinstellungen können geändert werden.



HINWEIS

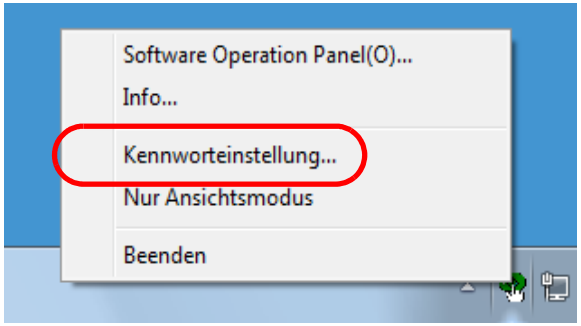
Nach dem Beenden des [Nur Ansichtsmodus] verschwindet das Häkchen neben [Nur Ansichtsmodus] im Rechtsklick-Menü des Software Operation Panels im Infobereich.



Ändern des Kennworts

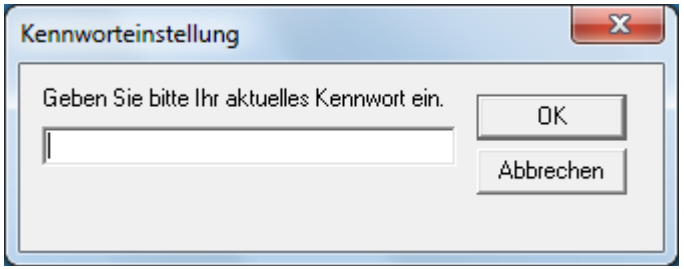
Ändern Sie das Kennwort auf folgende Weise:

1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol im Benachrichtigungsfeld und wählen Sie dann [Kennworteinstellung] aus dem Menü.



⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie das aktuelle Kennwort ein und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.

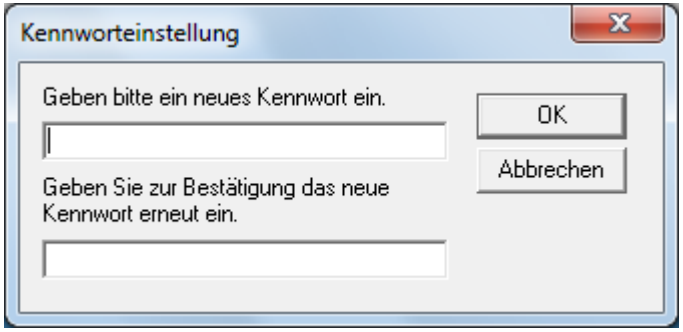


⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3 Geben Sie ein neues Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.

Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.

Beachten Sie, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

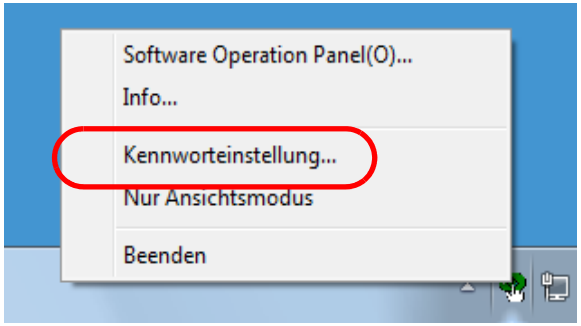
4 Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇨ Das Kennwort ist somit festgelegt.

Löschen des Kennworts

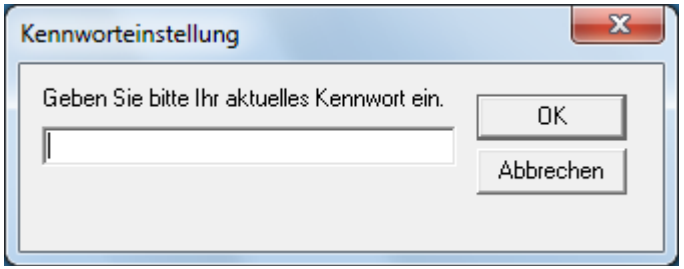
Löschen Sie das Kennwort auf folgende Weise:

1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol im Benachrichtigungsfeld und wählen Sie dann [Kennworteinstellung] aus dem Menü.



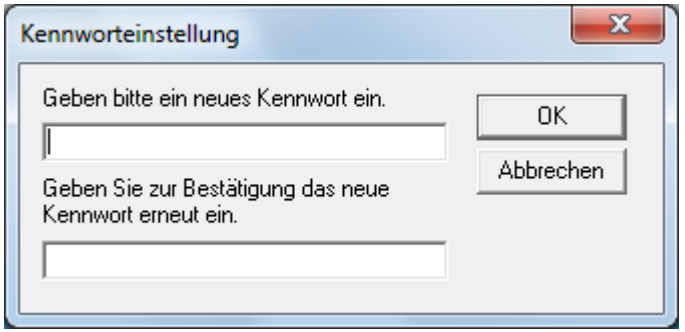
⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie das aktuelle Kennwort ein und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.



⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3 Lassen Sie beide Eingabefelder unausgefüllt und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.



⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

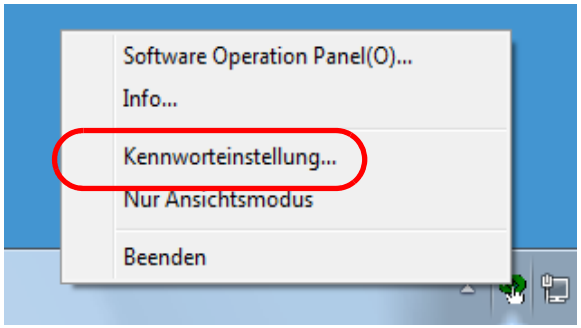
4 Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇨ Das Kennwort ist somit gelöscht.

Zurücksetzen des Kennworts

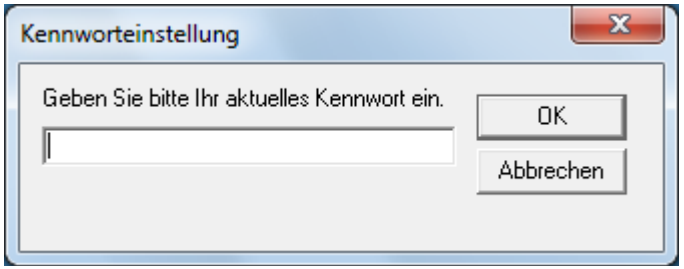
Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, kann dies wie folgt zurückgesetzt werden.

1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel Symbol im Benachrichtigungsfeld und wählen Sie dann [Kennworteinstellung] aus dem Menü.



⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie das Standardkennwort "fi-scanner" ein und klicken auf die [OK] Schaltfläche.

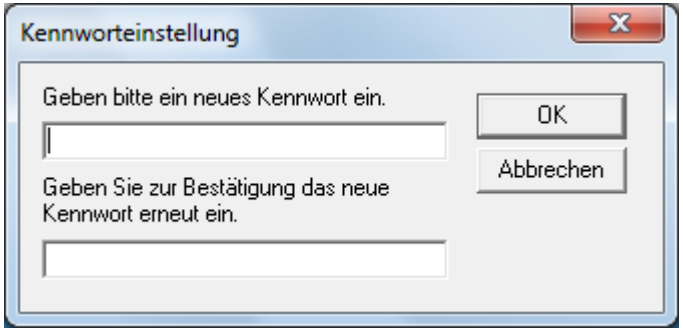


⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3 Geben Sie ein neues Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.

Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.

Beachten Sie, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

4 Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇨ Das Kennwort ist somit festgelegt.

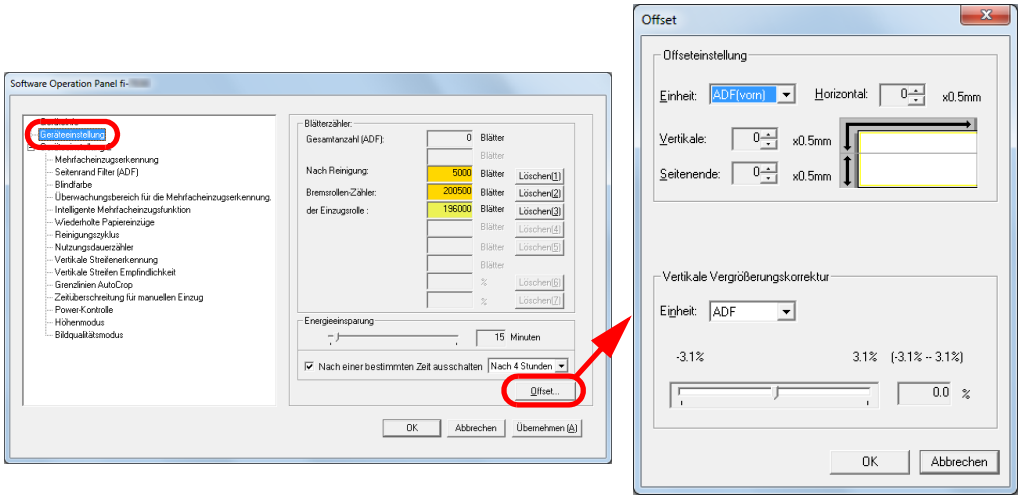
8.3 Konfigurationen

Folgende Konfigurationen können für den an den Computer angeschlossenen Scanner über das Software Operation Panel ausgeführt werden:

Geräteeinstellung

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



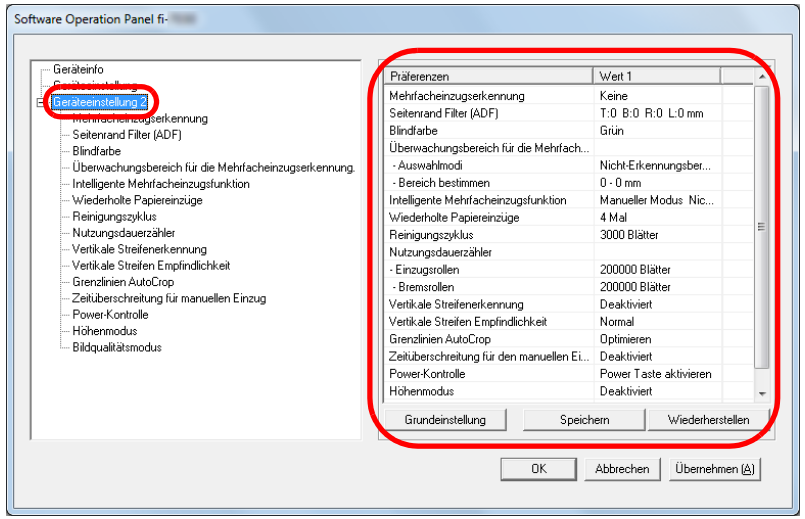
In diesem Dialogfeld einstellbare Funktionen werden auf der nächsten Seite aufgeführt.

Element	Beschreibung	Einstellung/Wert	Werks-einstellung
Anzahl (Seite 123)	Sehen Sie die Zähler zum Abschätzen des Austauschzeitpunkts für Verbrauchs-materialien ein. Benutzen Sie diese Funktion zum Zurücksetzen der Zähler nach dem Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, bzw. nach der Reinigung des Scanners.	Gesamtblattanzahl (ADF) /Nach Reinigung/Bremsrolle/ Einzugsrolle	0
Energie-sparmodus (Seite 141)	Stellt die Wartezeit bis zum Eintritt in den Energiesparmodus ein.	Einstellungsspanne: 5 bis 115 Min. (in 5 Min. Schritten)	15 Min.
	Nach einer bestimmten Zeit ausschalten: Wird gewählt, um die automatische Ausschaltfunktion des Scanners nach einer bestimmten Zeit in Kraft treten zu lassen, wenn dieser zwar eingeschaltet, aber für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wurde. Bestimmen Sie die Zeitüberschreitungsfunktion für die automatische Ausschaltfunktion des Scanners.	[Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen	Ausgewählt
		1 Stunde/2 Stunden/4 Stunden/8 Stunden (Wenn das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen markiert wurde)	4 Stunden
Offset-Einstellung (Seite 127)	Passt die Start- oder Endposition des Scans für die angegebene Scanseite an.	Einheit: ADF (Vorderseite)/ADF (Rückseite) Horizontale/Vertikale/Ende der Seite: -2 bis +2 mm (in 0,5 Blatt Schritten)	Horizontale/ Vertikale/Ende der Seite: 0 mm
Vertikale Vergrößerungs anpassung (Seite 127)	Passen Sie die Vergrößerungsstufe in Einzugsrichtung für die angegebene Scan-Methode an.	Einheit: ADF Einstellungsspanne: -3,1 bis 3,1% (in Stufen von 0,1)	0%

Geräteeinstellung 2

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2].

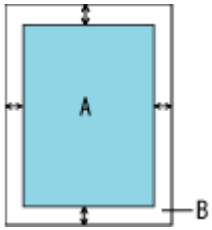


Die Einstellungen werden aktuell in [Geräteeinstellung 2] rechts vom Dialogfeld aufgelistet.

In diesem Dialogfeld einstellbare Funktionen werden auf der nächsten Seite aufgeführt.

HINWEIS

- Die Einstellungen des Software Operation Panels können auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
  Um die Einstellungswerte der Werksgrundeinstellung wiederherzustellen, drücken Sie bitte auf die [Grundeinstellung] Schaltfläche. Wenn eine Meldung angezeigt wird, klicken auf die [OK] Schaltfläche.
  Beachten Sie, dass die bis hierhin gemachten Einstellungen gelöscht werden.
- Software Operation Panel Einstellungen können als Sicherheitskopie gespeichert werden.
  Zum Erstellen der Sicherheitskopie klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche, geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche im Dialogfeld.
- Sie können eine Sicherheitskopie der Software Operation Panel Einstellungen zum Wiederherstellen der Scannereinstellungen nur verwenden, wenn der Scannertyp der gleiche ist.
  Zum Wiederherstellen der Scannereinstellungen klicken Sie bitte auf die [Wiederherstellen] Schaltfläche, geben die Sicherheitskopie an und klicken auf die [OK] Schaltfläche im angezeigten Dialogfeld. Wenn eine Meldung angezeigt wird, klicken auf die [OK] Schaltfläche.
  Beachten Sie, dass die Wiederherstellung nicht für andere Scannertypen ausgeführt werden kann.

Element	Beschreibung	Einstellung/Wert	Werkseinstellung
Mehrfacheinzug (Seite 133)	Wählen Sie eine Methode für die Mehrfacheinzugserkennung. Erkennung anhand der Überprüfung von Überlappungen, der Dokumentenlänge oder einer Kombination aus beidem. Diese Einstellung kann auch im Scannertreiber getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.	Keine / Überprüfung der Überlappung (Ultraschall) / Überprüfung der Länge / Längen/ Überlappungsüberprüfung Länge (Wenn Sie [Überprüfung der Länge] wählen: Bestimmen Sie bitte einen Wert aus den Optionen 10/15/20 mm)	Keine Länge: 10 mm
Seitenrand Filter (ADF) (Seite 128)	Spezifizieren Sie eine Breite für den Bereich um den Rand des gescannten Bildes, um Weiß einzufüllen. Diese Einstellung kann auch im Scannertreiber getroffen werden. In diesem Falle wird der Seitenrand Filter des Scannertreibers im Ausgabebilds verwendet.	Oben/Links/Rechts: 0 bis 15 mm Unten: -7 bis 7 mm (in 1 Blatt Schritten)  (A: Bild, B: Aufgefüllter Bereich, A+B: Ausgabe)	Oben/Unten/Links/ Rechts: 0 mm
Blindfarbe (Seite 129)	Benutzen Sie diese Funktion um eine Farbe aus dem Bild auszuschließen (nur im Schwarzweiß- oder Graustufenmodus verfügbar). Diese Einstellung kann auch im Scannertreiber getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.	Rot/Grün/Blau/Keine	Grün

Element	Beschreibung	Einstellung/Wert	Werkseinstellung
Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung (Seite 136)	Ausgewählte Spanne: Wählen Sie diese Option zur Einschränkung des Mehrfacheinzugserkennungsbereichs.	[Ausgewählte Spanne] Kontrollkästchen	Nicht ausgewählt
	Aktivieren/Deaktivieren (Mitte): Bestimmen Sie ob die Mehrfacheinzugserkennung für den Bereich aktiviert oder deaktiviert werden soll.	Aktivieren/Deaktivieren (wenn [Ausgewählte Spanne] markiert wurde)	Deaktivieren
	Start (Mitte): Bestimmen Sie hier den Startpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Dokumentenkante in mm.	0 bis 510 mm (in 2 mm Schritten)	0 mm
	Ende (Mitte): Bestimmen Sie hier den Endpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Dokumentenkante in mm.	0 bis 510 mm (in 2 mm Schritten)	0 mm
Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion (Seite 139)	Befinden sich an gleicher Stelle der Seite ein Papier gleicher Größe, (z.B. aufgeklebte Fotos), so können diese Bereiche zur Deaktivierung der Mehrfacheinzugserkennung gespeichert werden. Beachten Sie, dass hierfür zuvor [Überprüfung von Überlappung (Ultra Sonic)] oder [Längen/ Überlappungsüberprüfung] im Scannertreiber oder in den Einstellungen für den Mehrfacheinzug in "Bestimmen einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzugserkennung]" (Seite 133) ausgewählt werden muss.	Manueller Modus/ Automatischer Modus 1/ Automatischer Modus 2	Manueller Modus
	Wählen Sie für die Löschung der im Automatischen Modus gespeicherten Überlappungsmuster (Länge, Position).	[Überlappungsmuster löschen] Kontrollkästchen	Nicht ausgewählt
	Markieren Sie zum Speichern der Mehrfacheinzugsmuster im Kontrollkästchen und überprüfen ein Bild, das als Mehrfacheinzug erkannt wurde.	[Automatische-Speicher MF Einstellung (nur wenn Mehrfacheinzugsbilder angezeigt werden)] Kontrollkästchen	Nicht ausgewählt
	Bestimmen Sie, ob die Mehrfacheinzugsmuster nach dem Ausschalten gespeichert werden sollen oder nicht.	Erinnern/Nicht erinnern	Nicht erinnern
Wiederholte Papiereinzüge (Seite 130)	Konfigurieren Sie diese Einstellung um die Anzahl der Einzugsversuche bei einem Einzugsfehler zu ändern.	1 bis 12 Mal	4 Mal

Element	Beschreibung	Einstellung/Wert	Werkseinstellung
Reinigungszyklus (Seite 125)	Bestimmen Sie den Reinigungszyklus des Scanners. Wählen Sie, ob eine Meldung mit der Aufforderung zum Reinigen des Scanners wird vom Scannertreiber ausgegeben werden soll.	1.000 bis 255.000 Blätter (in 1.000 Blatt Schritten) [Reinigungsanweisungen anzeigen] Kontrollkästchen	3.000 Blätter Nicht ausgewählt
Nutzungsdauerzähler (Seite 126)	Bestimmen Sie die Ersetzungszyklen für Verbrauchsmaterialien.	Einzugsrollen / Bremsrollen: 10.000 bis 2.555.000 Blätter (in 10.000 Blatt Schritten)	Einzugsrollen: 200.000 Blätter Bremsrollen: 200.000 Blätter
Vertikale Streifenerkennung (Seite 143)	Wählen Sie, ob die vertikale Streifenerkennung aktiviert werden soll. Vertikale Streifenerkennung aktivieren (Glasverunreinigung), wenn mit dem ADF gescannt wird.	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktivieren
Vertikale Streifen Sensitivität (Seite 144)	Geben Sie die Empfindlichkeit für das Erkennen von Schmutz auf dem Glas an, wenn die Vertikale Streifenerkennung aktiviert ist.	Niedrig/Normal/Hoch	Normal
Grenzlinien AutoCrop (Seite 131)	Bestimmen Sie ob die abgesplitteten Teile des gescannten Bildes optimiert (ab,- oder aufgerundet) werden sollen.	Optimieren / Abrunden	Optimieren
Zeitüberschreitung für manuellen Einzug (Seite 140)	Wählen Sie ob der manuelle Einzug deaktiviert oder aktiviert werden soll.	Deaktivieren/Aktivieren	Deaktivieren
	Zeitüberschreitung für manuellen Einzug: Bestimmen Sie die Wartezeit nach der der manuelle Einzugsmodus abgebrochen wird.	5, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110 (Sekunden)	10 Sekunden
Power-Kontrolle (Seite 142)	Hier kann die Methode für das Ein- und Ausschalten des Scanners bestimmt werden.	Power Taste aktivieren / Power Taste deaktivieren / USB-Stromversorgung aktivieren	Power-Taste aktivieren
Höhenmodus (Seite 132)	Legen Sie fest, ob Sie den Höhenmodus aktivieren möchten. Aktivieren Sie den Scanner zum Gebrauch in Höhen von 2000 m oder höher.	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktivieren
Bildqualitätsmodus (Seite 132)	Stellen Sie den Bildqualitätsmodus ein. Stellen Sie den Bildqualitätsmodus ein, um eine Bildqualität ähnlich der Bildqualität für das Scannen mit fi-6110 zu erhalten.	fi-6110/Deaktivieren	Deaktivieren

8.4 Blattzählerbezogene Einstellungen

Überprüfen und Zurücksetzen der Blattzähler

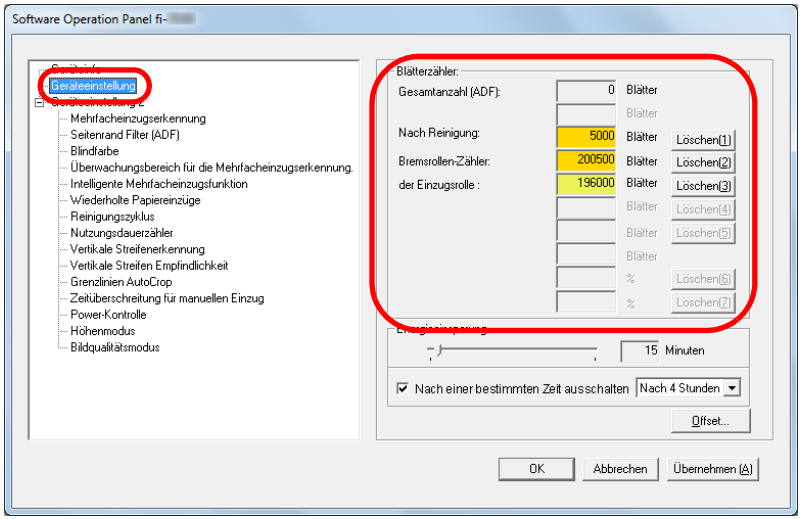
■ Überprüfen der Blattzähler

Der Status der einzelnen Verbrauchsmaterialien kann zur Bestimmung eines Austausches eingesehen werden.
Die Zählerfarbe ändert sich, um ein erforderlichesErsetzen oder Reinigen anzuzeigen. Die Farbe jedes Zählers ändert sich unter folgenden Bedingungen:

- Zähler der Bremsrollen/Einzugsrolle
  Der Verbrauchsmaterialienzähler leuchtet hellgelb auf, sobald der Seitenzähler nach dem letzten Ersetzen des Verbrauchsmaterials 95% des in "Ersetzungszyklus von Verbrauchsmaterialien [Nutzungsdauerzähler]" (Seite 126) des Software Operation Panels bestimmten Werts erreicht hat, und leuchtet gelb auf, sobald er 100% erreicht hat.
- [Nach Reinigung] Zähler
  Der Zähler leuchtet gelb auf, sobald der Seitenzähler nach dem Reinigen den im "Reinigungszyklus des Scanners [Reinigungszyklus]" (Seite 125) des Software Operation Panels konfigurierten Wert erreicht.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



Folgende Zähler können überprüft werden:

Element	Beschreibung
Gesamtanzahl (ADF)	Ungefähre Anzahl der mit dem ADF gescannten Blätter
Nach Reinigung	Ungefähre Anzahl der nach der Reinigung gescannten Blätter
Bremsrolle	Anzahl von nach Ersetzen der Bremsrolle gescannten Blättern.
Einzugsrolle	Anzahl von nach Ersetzen der Einzugsrolle gescannten Blättern.

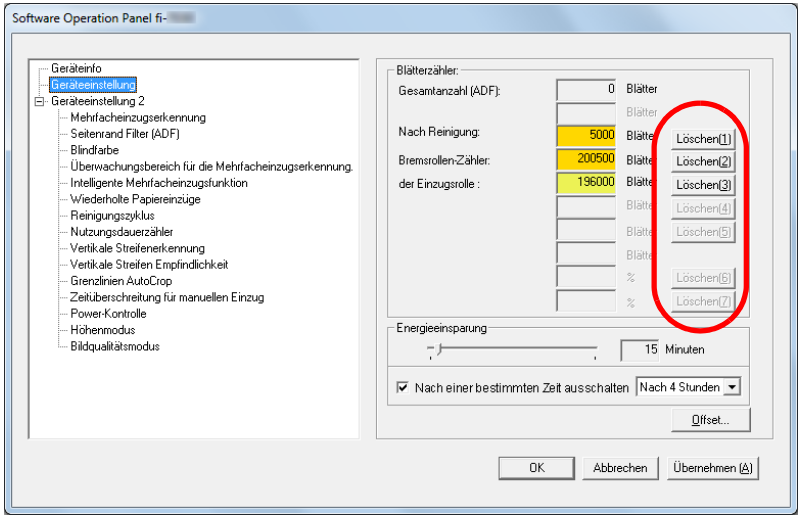
ACHTUNG

Wenn der Scanner durch Ausstecken des Netzkabels abgeschaltet oder [Power Taste deaktivieren] ausgewählt wird können die gescannten Blätter möglicherweise nicht in [Gesamtblattanzahl] gezählt werden.
Für weitere Details zum Deaktivieren der Power Taste, siehe "Methoden für das Ein- und Ausschalten des Scanners [Power SW Control]" (Seite 142).

■ Zurücksetzen der Blattzähler

Setzen Sie nach dem Austauschen oder Reinigen eines Verbrauchsmaterials die entsprechenden Zähler auf folgende Weise zurück.

1 Klicken Sie auf die [Löschen] Schaltfläche des ersetzten Verbrauchsmaterials nach dem Austauschen des Verbrauchsmaterials. Klicken Sie die [Löschen] Taste von [Nach Reinigung] nach dem Reinigen.



⇨ Der Zähler wird auf “0” zurückgesetzt.

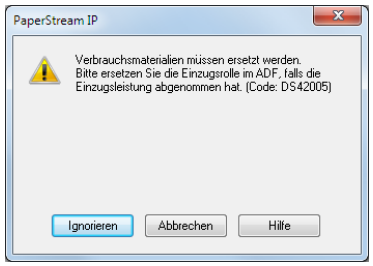
2 Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

3 Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

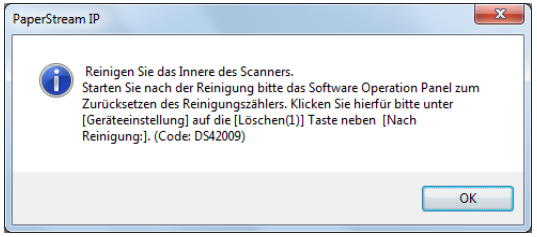
■ Meldungen für das Austauschen oder Reinigen von Verbrauchsmaterialien

Die folgenden Meldungen können während der Nutzung desScanners angezeigt werden:

Meldungen für das Austauschen von Verbrauchsmaterialien



Meldungen für das Reinigen



Beachten Sie die Meldung und ersetzen bzw. reinigen dann die entsprechenden Verbrauchsmaterialien.

Wenn Sie auf die [Ignorieren] Schaltfläche klicken verschwindet die Meldung und der Scan wird fortgesetzt.
Es wird jedoch empfohlen, die Verbrauchsmaterialien so bald wie möglich zu ersetzen.
Um das Scannen abzubrechen und die Verbrauchsmaterialien sofort zu ersetzen, klicken Sie auf die [Abbrechen] Schaltfläche.

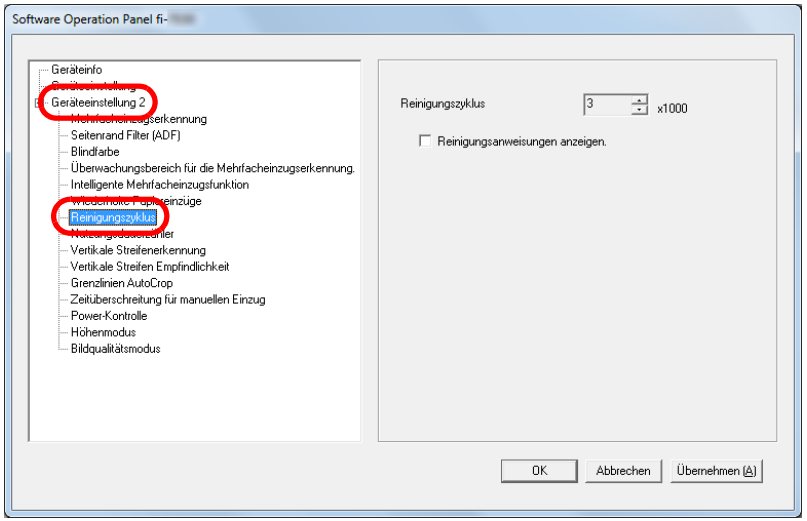
Für Details über das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien siehe "6.2 Ersetzen der Rolleneinheit" (Seite 75).
Weitere Details zur Reinigung finden Sie unter "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

Reinigungszyklus des Scanners [Reinigungszyklus]

Der Reinigungszyklus des Scanners wird über diese Einstellung definiert.
Die Hintergrundfarbe des [Nach Reinigung] Zählers (in [Geräteeinstellung]) ändert sich zu gelb, sobald der Seitenzähler nach dem Reinigen den für einen Reinigungszyklus eingestellten Wert erreicht hat.
Eine Aufforderung zum Reinigen des Scanners kann ebenfalls angezeigt werden (Seite 125).

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Reinigungszyklus].



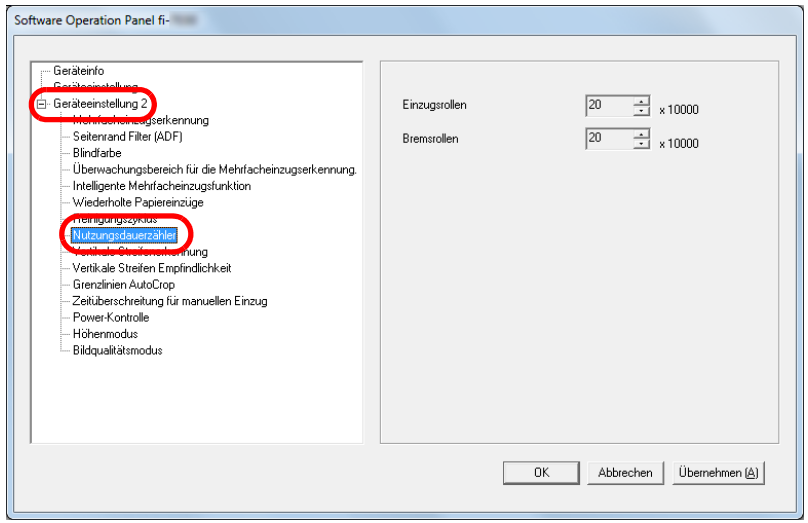
3 Bestimmen Sie einen Wert für den Reinigungszyklus.
Ein Wert von 1.000 bis 255.000 Blätter kann in Schritten von 1.000 eingegeben werden.
Sie können bestimmen ob die Reinigungsmeldung angezeigt werden soll oder nicht.

Ersetzungszyklus von Verbrauchsmaterialien [Nutzungsdauerzähler]

Der Ersetzungszyklus für die einzelnen Verbrauchsmaterialien kann festgelegt werden.
Die Hintergrundfarbe des Zählers für die Zähler der Bremsrollen/Einzugsrollen ändert sich (in [Geräteeinstellung]) zu hellgelb, sobald der Seitenzähler, nach dem Ersetzen der Verbrauchsmaterialien, 95% des hier eingestellten Wertes erreicht hat, und zu gelb sobald 100% des Wertes erreicht sind.
Weiterhin erscheint eine Meldung mit der Aufforderung Verbrauchsmaterialien zu ersetzen (Seite 125).

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Nutzungsdauerzähler].



3 Spezifizieren Sie einen Wert als den Austauschzyklus für die einzelnen Verbrauchsmaterialien (Bremsrollen/Einzugsrollen)
Ein Wert von 10.000 bis 2.550.000 Blätter kann in Schritten von 10.000 eingegeben werden.

8.5 Einstellungen für das Scannen

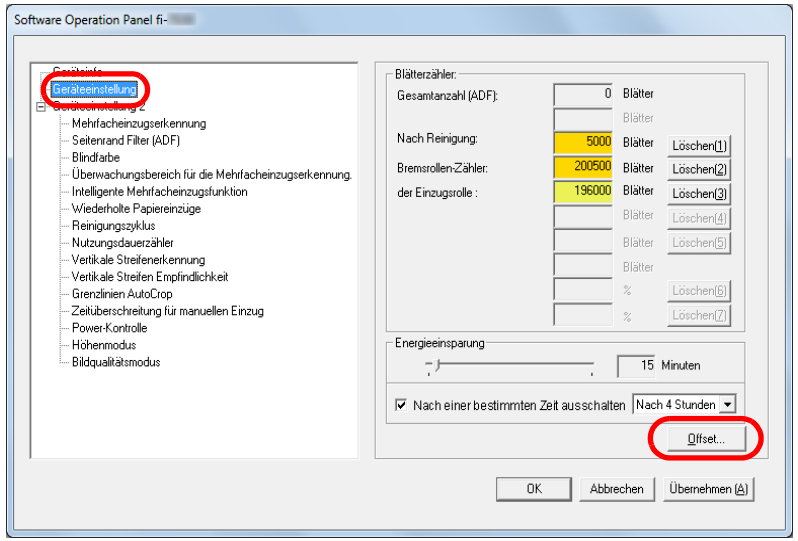
Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung]

Wenn die Ausgabeposition des gescannten Bildes nicht korrekt ist oder das Bild verkürzt/überlange (vertikal) erscheint passen Sie die Offset und vertikale Vergrößerung folgendermaßen an:

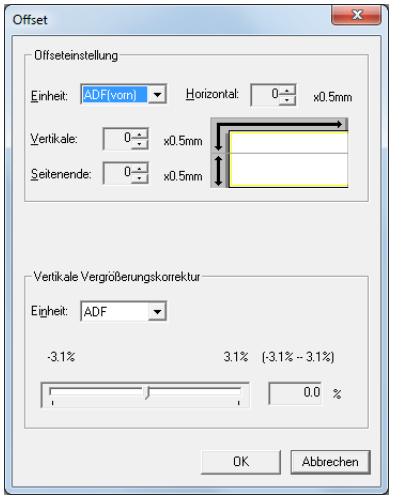
ACHTUNG
Normalerweise sind keine Anpassungen erforderlich, da die Werte der Grundeinstellungen angemessen konfiguriert sind.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung] und klicken Sie dann auf die [Offset] Schaltfläche.



3 Führen Sie die erforderlichen Anpassungen aus.



Offset-Einstellung	Beschreibung
Einheit	Wählen Sie [ADF (Vorderseite)] oder [ADF (Rückseite)] als das Ziel der Offset-Anpassung.
Horizontal	Passt den horizontalen (Breite) Offset an. Ein Wert von -2 bis +2 mm kann in Schritten von 0,5 eingegeben werden.
Vertikale	Passt die Vertikale (Länge) an den oberen Rand der Seite an. Ein Wert von -2 bis +2 mm kann in Schritten von 0,5 eingegeben werden.
Ende des Seite	Passt die Vertikale (Länge) an das Ende der Seite an. Ein Wert von -2 bis +2 mm kann in Schritten von 0,5 eingegeben werden.

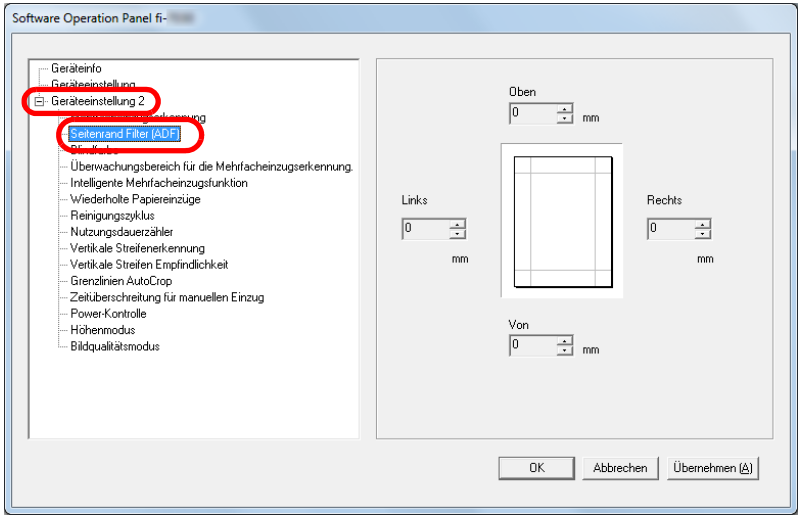
Vertikale Vergrößerung sanpassung	Beschreibung
Einheit	Das Ziel einer vertikale Vergrößerungskorrektur wird mittels [ADF] bestimmt.
Vertikale Vergrößerungs korrektur (Sub: Länge)	Passt die vertikale (Länge) Vergrößerung an. Ein Wert von -3,1 bis +3,1% kann in Schritten von 0,1 eingegeben werden.

Entfernen von Schatten oder Streifen auf dem gescannten Bild [Seitenrand Filter (ADF)]

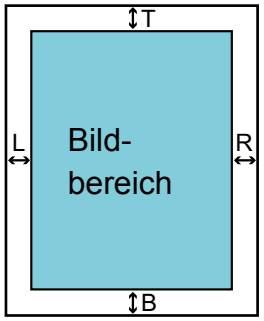
Abhängig vom Zustand des gescannten Dokuments, können Schatten auf dem Dokument auf den Rand des Ausgabebildes reflektiert werden und als schwarze Streifen erscheinen.
In diesem Fall, können Sie die Bildqualität im Bereich der Ränder durch Verwendung der "Seitenrand Filter" Funktion verbessern.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Seitenrand Filter (ADF)].



3 Bestimmen Sie die Breite für jeden zu füllenden Bereich:



T: oben = 0 bis 15 mm
B: unten = -7 bis 7 mm
R: rechts = 0 bis 15 mm
L: links = 0 bis 15 mm

(in 1 mm Schritten)

Der spezifizierte Bereich ist weiß ausgefüllt.

ACHTUNG
Beachten Sie, dass wenn der Zielbereich des Seitenrandfilters zu weit ist einige Zeichen in Nähe der Ränder eventuell nicht aufscheinen.

HINWEIS
- Die verwendete Füllfarbe ist normalerweise weiß. Sie können über den Scannertreiber die Farbe auf Schwarz einstellen. Informationen finden Sie in der Scanner Treiber Hilfe.
- Abhängig vom angegebenen Wert, wird die Seitenrand Filter Funktion in [Seitenrand Filter (ADF)] wie folgt ausgeführt:
  - 1 bis 7 mm
    Der Rand wird ab dem erkannten Seitenende weiß aufgefüllt.
  - -1 bis -7 mm
    Die Bildausgabe erfolgt ohne Randfilter. (Gibt das Bild samt dem angegebenen Bereich aus, wenn der Seitenendenerkennungsmodus eingestellt ist)

  “Erkanntes Seitenende” bezieht sich auf die vom Scanner erkannte untere Blattkante des Dokuments.
- Diese Einstellung kann auch im Scannertreiber getroffen werden. In diesem Falle wird der Seitenrand Filter des Scannertreibers im Ausgabebilds verwendet.

Eine Farbe aus dem gescannten Bild ausschließen [Blindfarbe]

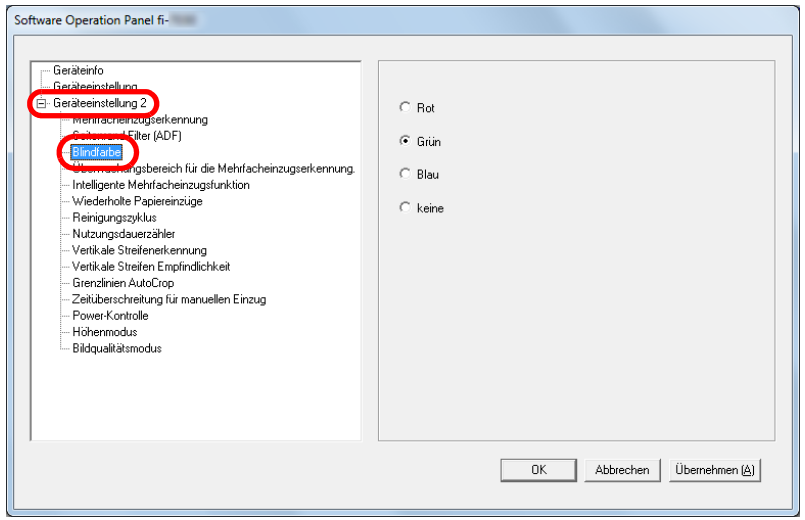
Mit der "Blindfarbe" Funktion können Sie beim Scannen von Dokumenten eine der Grundfarben Rot, Grün oder Blau aus dem Bild ausschließen.
Wenn Sie zum Beispiel einen schwarzen Text in einem grünen Rahmen scannen und Grün als Blindfarbe angegeben wurde, erscheint für das Ausgabebild nur der schwarze Text.

ACHTUNG
Das Ausschließen von Farben funktioniert am besten mit hellen (geringe Intensität) Farben, dunkle Farben werden evtl. nicht ausgeschlossen.

HINWEIS
Die Blindfarbenfunktion ist nur für das Scannen in schwarzweiß und für Graustufen verfügbar.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Blindfarbe].



3 Wählen Sie die auszuschließende Farbe.
Rot, Grün, Blau: Die ausgewählte Farbe wird ausgeschlossen.

keine: Keine Farbe wird ausgeschlossen.

ACHTUNG
Über das Software Operation Panel können nur die Farben Rot, Grün oder Blau ausgeschlossen werden. Um eine andere Farbe auszuschließen, treffen Sie diese Einstellung bitte im Scannertreiber.
Informationen finden Sie in der Scanner Treiber Hilfe.

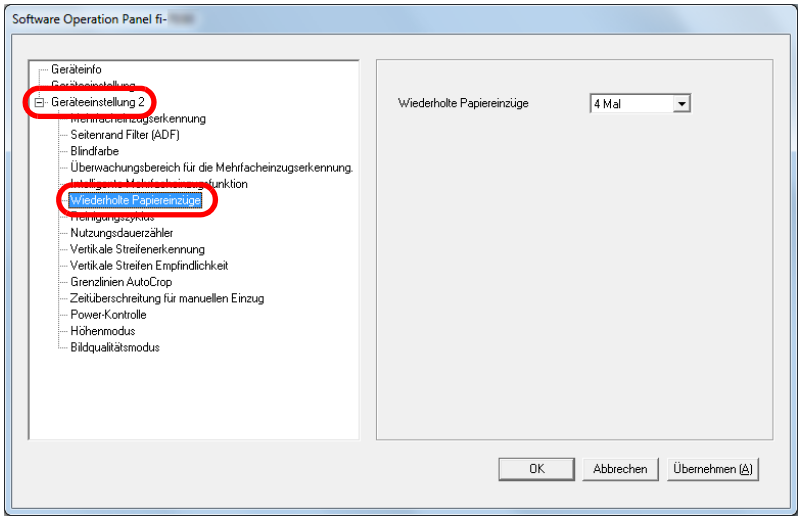
HINWEIS
Diese Einstellung kann auch im Scannertreiber getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.

Wiederholte Papiereinzüge

Konfigurieren Sie diese Einstellung um die Anzahl der Einzugsversuche bei einem Einzugsfehler zu ändern.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Wiederholte Papiereinzüge].



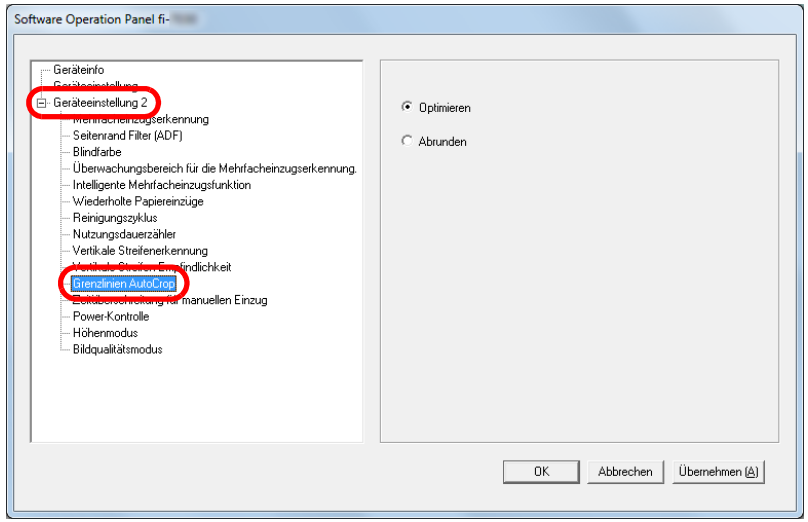
3 Bestimmen Sie die Anzahl für wiederholte Papiereinzüge.
Ein Wert von 1 bis 12 kann bestimmt werden.

Abschneiden der Bildgrenze [Grenzlinien AutoCrop]

Einige fraktionelle Daten können in den Bildern beim Scanvorgang entstanden sein. Sie können festlegen ob Sie solche fraktionelle Daten behalten oder ausschließen möchten indem Sie die "Grenzlinien AutoCrop" Funktion verwenden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Grenzlinien AutoCrop].



3 Wählen Sie [Optimieren], wenn Sie ein "Absplittern" des erstellten Bildes vermeiden möchten.
Wählen Sie [Optimieren] um alle fraktionellen Daten von den gescannten Bildern mit einzuschließen.

ACHTUNG
- Während [Optimieren] den Verlust von Daten verhindert, kann es gleichzeitig dazu kommen, dass Schatten nahe des rechten Randes erstellt werden.
- Wenn Sie ein Dokument mit Text in der Nähe des rechten Randes scannen und es wurde [Abrunden] gewählt könnten einige Pixeldaten verloren gehen.
- Weitere Informationen zu den Einstellungen der Automatischen Seitengrößenerkennung finden Sie in der Scanner Treiber Hilfe.

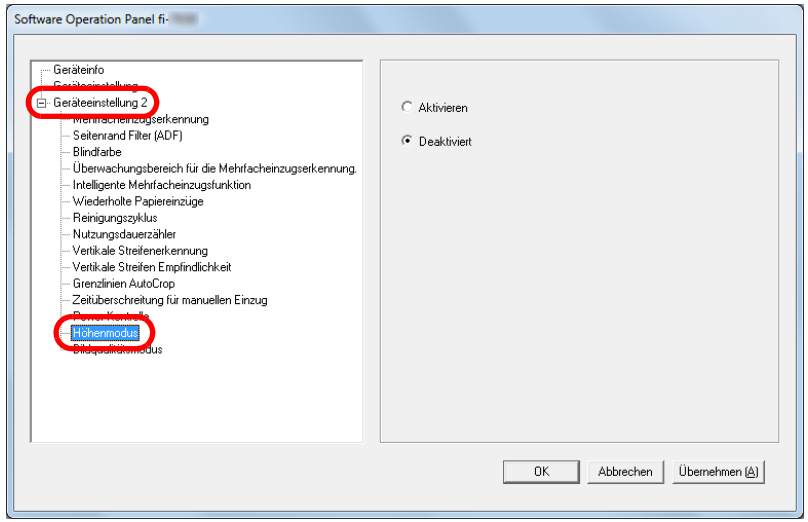
HINWEIS
Diese Einstellung ist nur im Schwarzweißmodus verfügbar.

Scannen auf hoher Stufe [Höhenmodus]

Legen Sie fest, ob Sie den Höhenmodus aktivieren möchten. Der niedrige Luftdruck in großen Höhen kann die Genauigkeit der Mehrfacheinzugserkennung mit dem Ultraschallsensor verringern.
Aktivieren des Höhenmodus ermöglicht es Ihnen, den Scanner in einer Höhe von mehr als 2000 m verwenden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Höhenmodus].



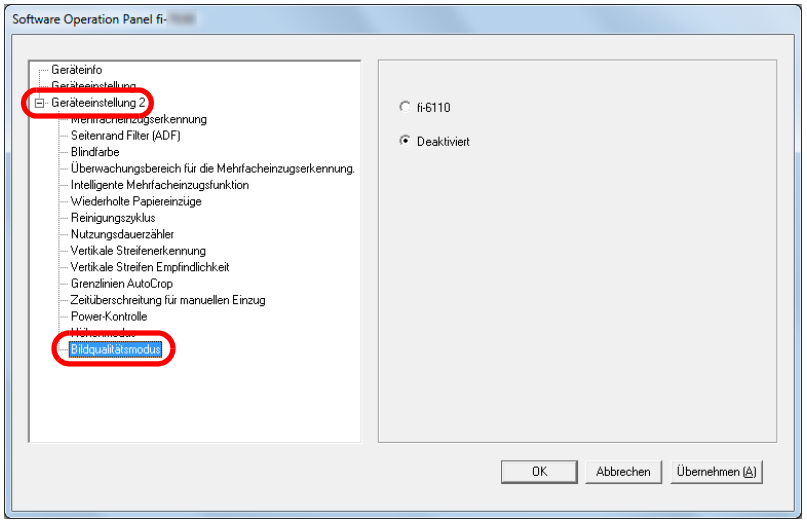
3 Legen Sie fest, ob Sie den Höhenmodus aktivieren möchten.

Einstellen des Bildqualität für das Scannen [Bildqualitätsmodus]

Stellen Sie den Bildqualitätsmodus ein.
Stellen Sie den Bildqualitätsmodus ein, um eine Bildqualität ähnlich der Bildqualität für das Scannen mit fi-6110 zu erhalten.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Bildqualitätsmodus].



3 Wählen Sie aus, ob Sie eine Bildqualität ähnlich der Bildqualität für das Scannen mit 6110 erhalten möchten.

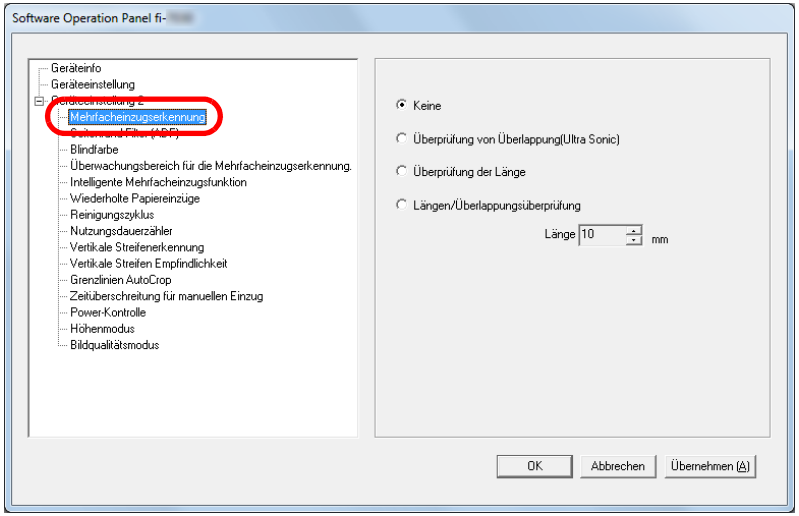
8.6 Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung

Bestimmen einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzugserkennung]

Wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden, wird dies als Mehrfacheinzug bezeichnet. Bei der Erkennung einer unterschiedlichen Dokumentenlänge wird dieses Erkennungsergebnis ebenfalls "Mehrfacheinzug" genannt.
Das Übergehen von Mehrfacheinzügen während dem Scannen, kann zu einem Verlust wichtiger Daten in den gescannten Bildern führen.
Mehrfacheinzugserkennung kann verwendet werden, um derartige Probleme zu vermeiden. Ist diese Funktion aktiviert, erscheint bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs eine Fehlermeldung und das Scannen wird abgebrochen. Im Bereich von 30 mm ab der Dokumentenoberkante können Mehrfacheinzüge nicht erkannt werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Mehrfacheinzugserkennung].



3 Wählen Sie hier die Methode für die Mehrfacheinzugserkennung.

Methode	Beschreibung
Keine	Die Mehrfacheinzugserkennung wird nicht ausgeführt.

Methode	Beschreibung
Überprüfung von Überlappung (Ultra Sonic)	Erkennt Mehrfacheinzüge anhand von Dokumentenüberlappung. Wurde dies ausgewählt, stehen zwei Optionen zur Verfügung: ● Bestimmen Sie den Erkennungsumfang anhand der Länge ausgehend vom oberen Rand des Dokuments. Weiter zu "Bestimmen des Bereichs zur Erkennung eines Mehrfacheinzugs [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung.]." (Seite 136) für weitere Details. ● Ignorieren Sie den Mehrfacheinzug, falls ein Papier an einer bestimmten Stelle des Dokumentes angeheftet ist. Weiter zu "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 60) für weitere Details.
Überprüfung der Länge	Erkennt Mehrfacheinzüge anhand von Längenunterschieden der eingezogenen Dokumente. Bitte beachten Sie, dass Mehrfacheinzüge nicht akkurat erkannt werden können, wenn Sie einen gemischten Stapel (Blätter in verschiedenen Größen) scannen.

Methode	Beschreibung
Längen/ Überlappungsüberprüfung	Erkennt Mehrfacheinzüge anhand einer Kombination von [Überprüfung von Überlappungen(Ultra Sonic)] und [Überprüfung der Länge]. Bitte beachten Sie, dass Mehrfacheinzüge nicht akkurat erkannt werden können, wenn Sie einen gemischten Stapel (Blätter in verschiedenen Größen) scannen. Wurde dies ausgewählt, stehen zwei Optionen zur Verfügung: ● Bestimmen Sie den Erkennungsumfang anhand der Länge ausgehend vom oberen Rand des Dokuments. Weiter zu "Bestimmen des Bereichs zur Erkennung eines Mehrfacheinzugs [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung.]." (Seite 136) für weitere Details. ● Ignorieren Sie den Mehrfacheinzug, falls ein Papier an einer bestimmten Stelle des Dokumentes angeheftet ist. Weiter zu "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 60) für weitere Details.
Länge	Wählen Sie eine Längendifferenz von 10/15/20 mm, wenn Mehrfacheinzüge anhand von Längenunterschieden der Dokumente erkannt werden. Eine unter dem spezifizierten Wert liegende Länge wird nicht als Mehrfacheinzug erkannt.

ACHTUNG

- Um Dokumente mit unterschiedlichen Längen zu scannen, bestimmen Sie [Überprüfung von Überlappungen(Ultra Sonic)].
- Wenn ein Anhang wie z.B. ein Foto oder Papier angeheftet ist, kann dessen überlappender Teil fälschlicherweise als Mehrfacheinzug erkannt werden wenn [Überprüfung von Überlappungen(Ultra Sonic)] bestimmt ist. Bestimmen Sie in diesem Fall [Überprüfung der Länge].
  Beachten Sie jedoch, dass [Überprüfung von Überlappung (Ultraschall)] verwendet werden kann, wenn der Erkennungsumfang beschränkt wird.
- Mehrfacheinzug kann nicht erkannt werden wenn das Trägerblatt verwendet wird.

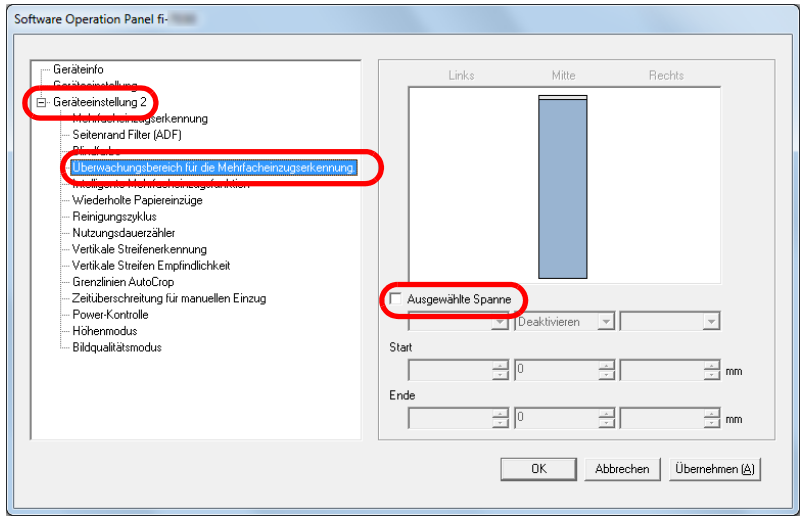
HINWEIS

Diese Einstellung kann auch im Scannertreiber getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.

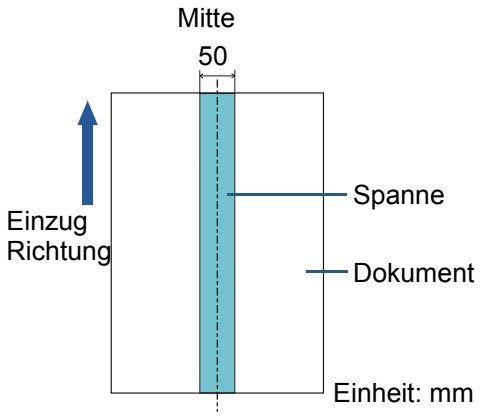
Bestimmen des Bereichs zur Erkennung eines Mehrfacheinzugs [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung.].

Folgende Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn [Überprüfung von Überlappungen (Ultraschall)] oder [Längen/Überlappungsüberprüfung] ausgewählt wurde.

1 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung].
Markieren Sie das [Ausgewählte Spanne] Kontrollkästchen des Dialogfelds.



2 Bestimmen Sie den Erkennungsbereich.

Spanne	Beschreibung
Ausgewählte Spanne	Markieren Sie das Kontrollkästchen zur Bestimmung des Erkennungsumfangs (angezeigt in hellblau) im folgenden Bild.  Markieren Sie das Kontrollkästchen zur Aktivierung der Einstellungen in diesem Dialogfeld. Löschen Sie die Markierung zur Deaktivierung der Einstellungen. Durch das löschen der Markierung werden die Start,- und die Endposition auf "0" gesetzt, und so der gesamte Umfang des Dokuments auf Mehrfacheinzüge erkannt. Die oben genannte Kondition trifft zu wenn das Dokument in der Mitte der Breite der Einzugsrollen eingelegt wurde. Mehrfacheinzüge können innerhalb eines Bereiches von 30 mm ab dem oberen Dokumentenrand nicht erkannt werden.
Deaktivieren (Mitte)	Erkennt keine Mehrfacheinzüge für den gewählten Bereich.
Aktivieren (Mitte)	Erkennt Mehrfacheinzüge für den gewählten Bereich.

Spanne	Beschreibung
Start (Mitte)	Zeigt die Startposition der Erkennung, gemessen von der Länge der Führungskante des Dokuments, an. Einstellungsspanne: 0 bis 510 mm (in 2 mm Schritten), Start<Ende
Ende (Mitte)	Zeigt die Endposition der Erkennung, gemessen von der Länge der Führungskante des Dokuments, an. Einstellungsspanne: 0 bis 510 mm (in 2 mm Schritten), Start<Ende

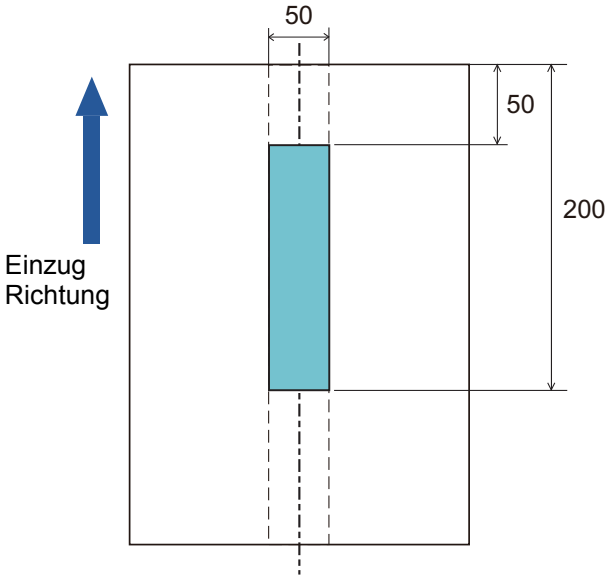
HINWEIS

- Wenn [Start] und [Ende] auf "0" gesetzt sind, wird die Mehrfacheinzugserkennung für den gesamten Bereich ausgeführt, unabhängig davon ob dies aktiviert oder deaktiviert wurde.
- Um die Mehrfacheinzugserkennung für das gesamte Dokument zu deaktivieren, wählen Sie [Deaktivieren] und setzen Sie die Startposition auf "0" und die Endposition auf die gleiche oder eine größere Länge als des Dokuments.
- Wenn Sie für die Startposition einen Wert größer als die Dokumentenlänge festlegen, wird durch die Auswahl von [Deaktivieren] die gesamte Länge des Dokuments erkannt, wohingegen [Aktivieren] die Mehrfacheinzugserkennung deaktiviert.
- Für die Erkennung von Mehrfacheinzügen sollte der Erkennungsumfang in der Länge mindestens 5 mm betragen. Setzen Sie die Einstellungen so, dass die Endposition abzüglich der Startposition 6 mm oder mehr beträgt.
- Die Start- und Endpositionen können auch wie folgt eingestellt werden:
  - Ziehen Sie mit der Maus den Auswahlrahmen auf die gewünschte Größe im angezeigten Bild.
  - Ziehen Sie an den Griffen für die [Start] und [Ende] Positionen auf dem angezeigt Bild.

Beispiel 1:

Position: Mitte

Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 50 mm, Ende = 200 mm



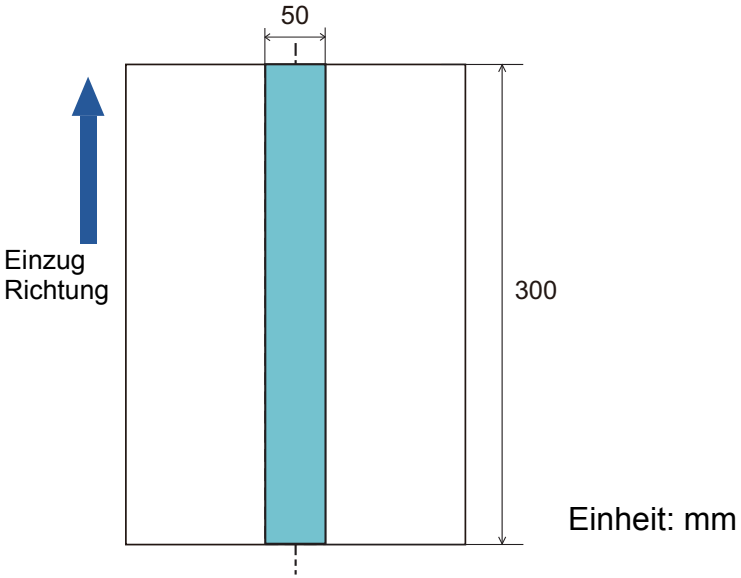
Einheit: mm

Die Mehrfacheinzugserkennung wird nur für die hellblau dargestellten Bereiche ausgeführt.

Beispiel 2:

Position: Mitte

Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 0 mm, Ende = 300 mm



Die Mehrfacheinzugserkennung wird nur für die hellblau dargestellten Bereiche ausgeführt.

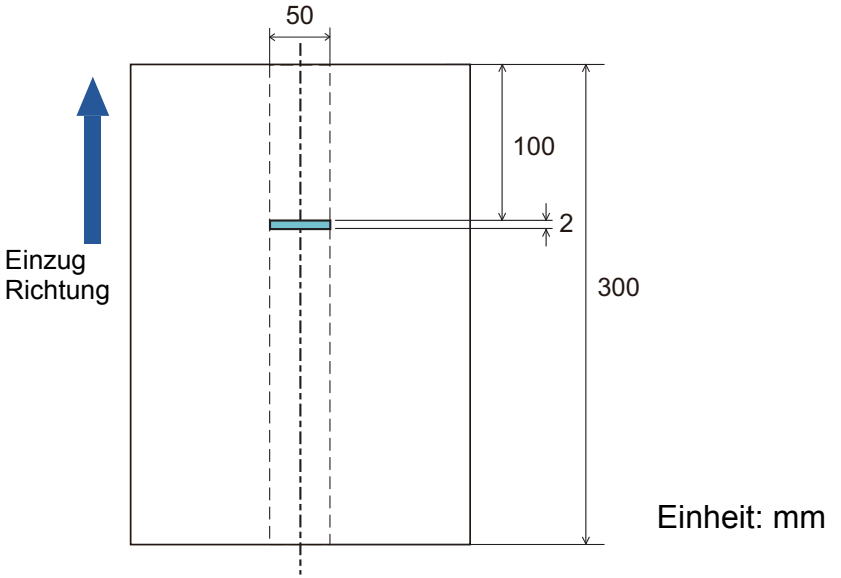
HINWEIS

Wenn Sie die Erkennung durch Überlappung verwenden, nimmt eventuell die Genauigkeit der Mehrfacherkennung dann ab wenn die Dokumente durch die statische Elektrizität aneinanderkleben oder aneinandergeheftet sind.

Beispiel 3: (Schlechtes Beispiel)

Position: Mitte

Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 100 mm, Ende = 102 mm



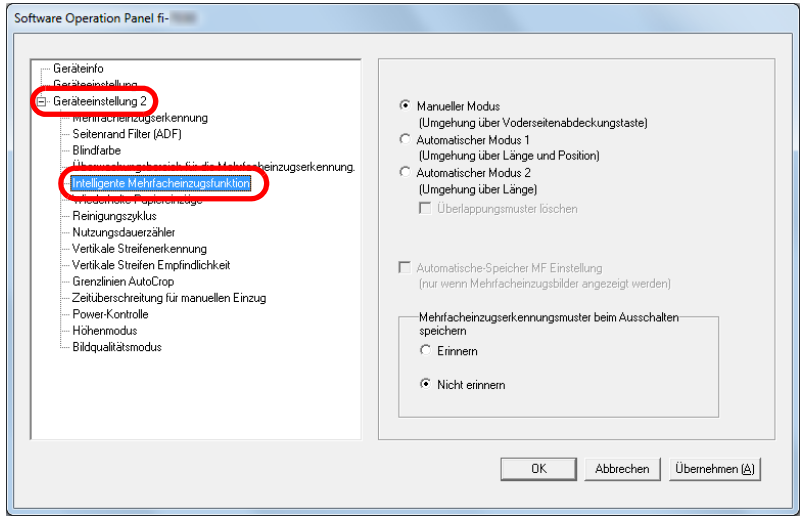
Da der Erkennungsumfang (Länge) kleiner ist als 5 mm, können Mehrfacheinzüge nicht korrekt erkannt werden.

Einen Bereich für das Nichterkennen von Mehrfacheinzügen bestimmen [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion]

Wenn ein z.B. Papier auf einer bestimmten Stelle der Seite angeheftet ist, kann der Scanner diese Position speichern und so eine Erkennung als Mehrfacheinzug für diesen Bereich verhindern. Beachten Sie, dass hierfür zuvor [Überprüfung von Überlappung (Ultra Sonic)] oder [Längen/Überlappungsüberprüfung] im Scannertreiber oder in den Einstellungen für den Mehrfacheinzug in "Bestimmen einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzugserkennung]" (Seite 133) ausgewählt werden muss.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion].



3 Bestimmen des Betriebsmodus.

Kondition	Beschreibung
Manueller Modus	Die Größe und Position des angehefteten Papiers werden nicht gespeichert bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs. Ignoriert den Mehrfacheinzug wenn Sie die Dokumente zurück in den ADF-Papierschacht (Einzug) einlegen und zu scannen beginnen.
Automatischer Modus 1	Speichert die Größe und Position des angehefteten Papiers bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs. Das gespeicherte Muster wird ab dem nächsten Scan ignoriert.
Automatischer Modus 2	Speichert die Größe des Papieranhangs wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird. Das gespeicherte Muster (auch jede Länge, die kleiner als die des Dokuments ist) wird ab dem nächsten Scan ignoriert.

HINWEIS

- Wenn Sie das [Überlappungsmuster löschen] Kontrollkästchen markieren, werden im Automatischen Modus die gespeicherten Überlappungsmuster gelöscht.
- Wenn Sie das [Automatische-Speicher MF Einstellung (nur wenn Mehrfacheinzugsbilder angezeigt werden)] Kontrollkästchen wählen, werden die Mehrfacheinzugsmuster im Dialogfeld gespeichert, um ein Bild zu überprüfen, das als Mehrfacheinzug erkannt wurde.
- In [Mehrfacheinzugserkennungsmuster beim Ausschalten speichern] können Sie wählen ob die Mehrfacheinzugsmuster beim ausschalten gespeichert werden sollen. Wenn [Erinnern] gewählt ist, können acht gespeicherte Mehrfacheinzugs-muster nach dem nächsten Einschalten wieder verwendet werden.

Weitere Details zur Vorgehensweise nach diesem Schritt finden Sie unter "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 60).

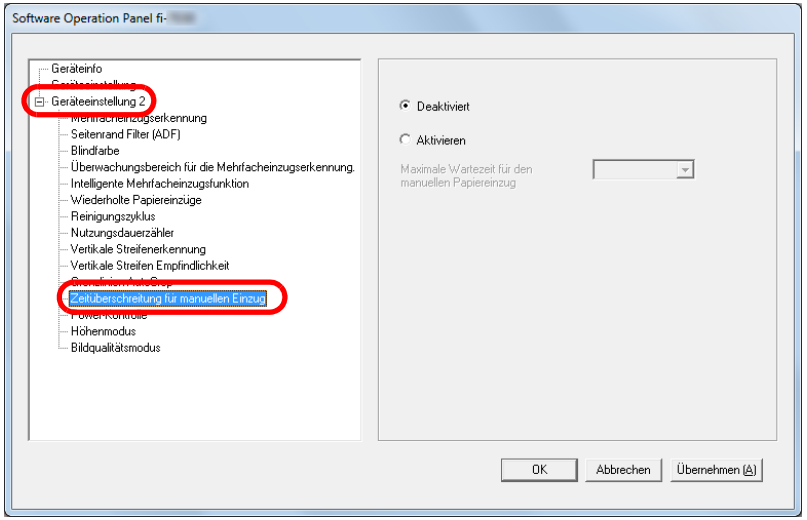
8.7 Zeitüberschreitungseinstellungen

Wartezeit im manuellen Einzugsmodus [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug]

Wenn Sie Blatt für Blatt manuell scannen, können Sie die Wartezeit (Intervall) für das Einlegen des nächsten Dokuments in den ADF-Papierschacht (Einzug) spezifizieren. Dies ermöglicht ein fortlaufendes Scannen solange Sie ein Dokument innerhalb der bestimmten Zeit einlegen.
Ist dies nicht der Fall wird der Scan automatisch beendet und die manuelle Einzug wird abgebrochen.
Sie können auch auf die [Send to] Taste des Bedienfelds drücken, um den manuellen Einzug abzubrechen.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug].



3 Bestimmen Sie ob Sie [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] aktivieren oder deaktivieren möchten.
Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben, spezifizieren Sie auch die Zeit in der der Scanner mit der Bestätigung zuwartet, dass keine Dokumente in den ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegt sind in [Maximale Wartezeit für den manuellen Papiereinzug]. Dies entspricht der Zeitspanne vom Scannen des letzten Dokuments bis zur Prüfung des Scanners, ob das nächste zu scannende Dokument eingelegt ist.

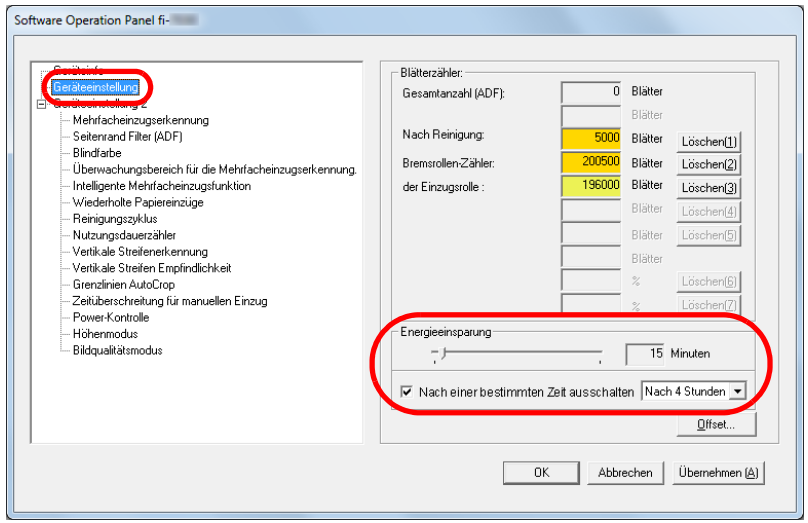
HINWEIS
Wenn [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] aktiviert ist, wartet der Scanner für die festgelegte Zeit, auch wenn Sie das Scannen starten, ohne dass dabei ein Dokument im ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegt ist.

Einstellen der Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus [Energiesparmodus]

Die Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus kann festgelegt werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



3 Verwenden sie den Regler um die Wartezeit vor Eingabe des Energieeinsparungsmodus zu spezifizieren.
Ein Wert von 5 bis 115 Minuten kann in Schritten von 5 Minuten eingegeben werden.

HINWEIS
Wählen des [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen, um die automatische Ausschaltfunktion des Scanners nach einer bestimmten Zeit in Kraft treten zu lassen, wenn dieser für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wurde. Bestimmen Sie die Zeitüberschreitungsfunktion für die automatische Ausschaltfunktion des Scanners mit [Nach 1 Stunde]/[Nach 2 Stunden]/[Nach 3 Stunden]/[Nach 4 Stunden].

8.8 Einstellungen der Power EIN/AUS Kontrolle

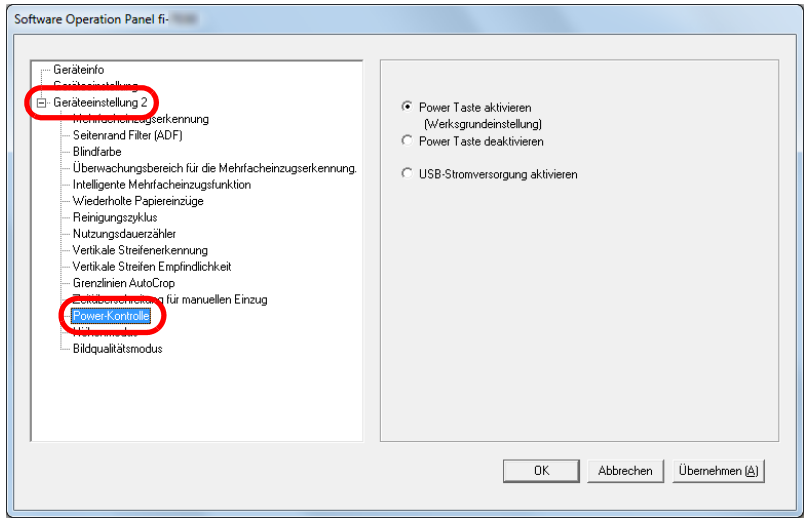
Methoden für das Ein- und Ausschalten des Scanners [Power SW Control]

Die Methode, durch die der Scanner Ein- oder Ausgeschaltet wird, kann aus folgenden bestimmt werden:

- Drücken Sie die [Power] Taste des Scanner Bedienfeldes.
- Verwenden Sie entsprechend der Leistung des Computers eine Mehrfachsteckerleiste für die Stromversorgung von Peripheriegeräten wie z.B. ein Scanner.
- Gleichzeitiges Ein- oder Ausschalten des Scanners mit derStromversorgung des Computers.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Power-Kontrolle].



3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

[Power Taste aktivieren]: Drücken Sie die [Power] Taste auf dem Bedienfeld.

[Power Taste deaktivieren]: Verwenden Sie entsprechend der Leistung des Computers eine Mehrfachsteckerleiste für die Stromversorgung von Peripheriegeräten wie z.B. ein Scanner.

[USB-Stromversorgung aktivieren]: Gleichzeitiges Ein- oder Ausschalten des Scanners mit derStromversorgung des Computers.

ACHTUNG

- Ist [Power Taste deaktivieren] ausgewählt, wir der Scanner nicht ausgeschaltet, auch wenn das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen markiert in [Geräteeinstellung] des Software Operation Panels markiert wurde.
- Einige Computer- und USB-Hubmodelle versorgen den USB-Bus auch nach dem Ausschalten des Computers weiterhin mit Strom.
  Sollte dies der Fall sein, kann die Funktion [USB-Stromversorgung aktivieren] eventuell nicht korrekt ausgeführt werden.

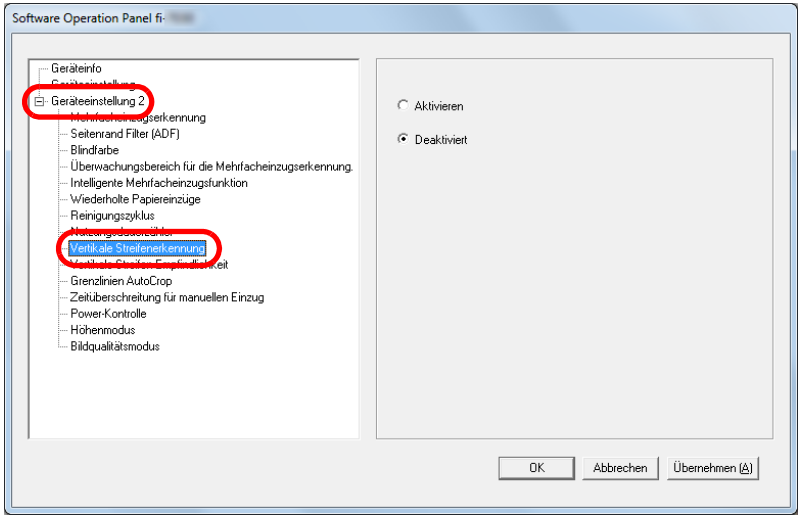
8.9 Scanner bezogene Wartungseinstellungen

Erkennen vertikaler Linien [Vertikale Streifenerkennung]

Wählen Sie, ob die vertikale Streifenerkennung aktiviert werden soll.
Nach Aktivieren dieser Einstellung wird das Erkennungsergebnis Ihrem Computer bei Auftreten eines vertikalen Streifens in durch das Scannen über den ADF erstellten Bildern angezeigt. Lesen Sie bitte die Information und reinigen Sie die Glasoberflächen.
Weitere Details zur Reinigung finden Sie unter "Kapitel 5 Tägliche Pflege" (Seite 63).

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Vertikale Streifenerkennung].



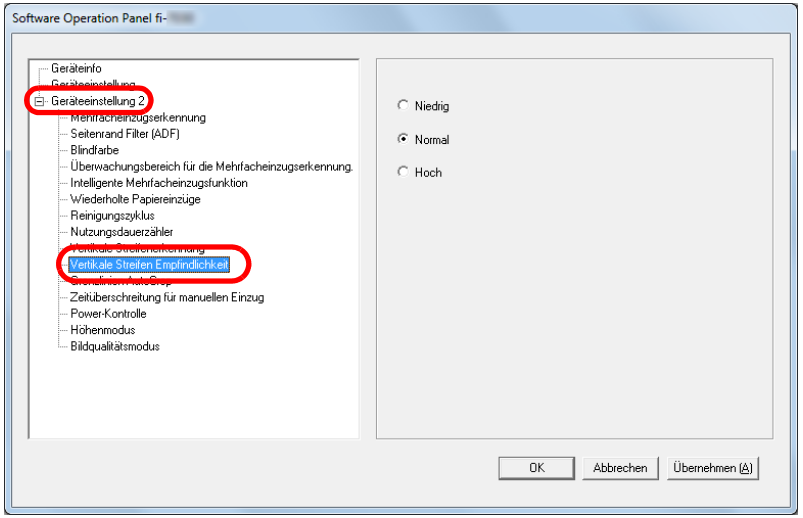
3 Wählen Sie, ob die vertikale Streifenerkennung aktiviert werden soll.
Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben erkennt der Scanner vertikale Streifen (Glasverunreinigung), wenn mit dem ADF gescannt wird.

Festlegen der Empfindlichkeitsstufe für die vertikale Streifenerkennung [Vertikale Streifen Empfindlichkeit]

Geben Sie die Empfindlichkeit für das Erkennen von Schmutz auf dem Glas an, wenn die Vertikale Streifenerkennung aktiviert ist.
Wählen Sie [Niedrig], um lediglich grobe Verschmutzungen auf dem Glas zu erkennen. Wählen Sie [Hoch], um auch leichte Verschmutzungen auf dem Glas zu erkennen.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für weitere Details siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 109).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] → [Vertikale Streifen Empfindlichkeit].



3 Legen Sie die Empfindlichkeitsstufe für die Vertikale Streifenerkennung fest.
Niedrig: Vermindert die Empfindlichkeit für das Erkennen von Schmutz auf dem Glas.

Normal: Erkennt Glasverunreinigungen mit normaler Empfindlichkeit. Diese Einstellung is für den normalen Gebrauch.

Hoch: Erhöht die Empfindlichkeit für das Erkennen von Schmutz auf dem Glas.

Anhang

Dieser Anhang enthält folgende Informationen:

A.1 Grundlegende Spezifikationen 146
A.2 Installationsspezifikationen 148
A.3 Äußere Abmessungen 149
A.4 Scanner Optionen 150
A.5 Deinstallieren der Software 151

A.1 Grundlegende Spezifikationen

Element		Spezifikationen	Hinweise
Scanner-Typ		ADF	-
Bildssensor		Farbe CIS × 2 (Vorderseite, Rückseite)	-
Lichtquelle		RGB3 Farb-LED × 2 (Vorderseite, Rückseite)	-
Scanbereich	Mindestgröße (Breite × Länge)	50,8 × 50,8 mm	-
	Maximalgröße (Breite × Länge)	216 × 355,6 mm	(*1)
Papiergewicht (Stärke)		40 bis 209 g/m^2 127 bis 209 g/m^2 0,76 mm oder weniger für Plastikkarten (geprägte Karten können verwendet werden) (*2)	-
Scange-schwindigkeit (A4, Querformat) (*3)	Binär (Schwarzweiß)	Simplex: 27 ppm Duplex: 54 ipm	300 dpi
	Graustufe		
	Farbe		
Dokumenteneinlegekapazität (*4)		50 Blätter	Papiergewicht: 80 g/m^2 Gesamtstärke: 5 mm oder weniger
Optische Auflösung		600 dpi	-
Ausgabe-auflösung	Binär (Schwarzweiß)	50 bis 600 dpi, 1200 dpi	50 bis 600 dpi: einstellbar in 1 dpi Schritten 1200 dpi: Vom Scannertreiber erstellt
	Graustufe		
	Farbe		
Graustufen-Level		256 Abstufungen	1024 Abstufungen(10-Bit) während der internen Verarbeitung

Element	Spezifikationen	Hinweise
Schnittstelle	USB 2.0/1.1 (*5)	Typ B

*1: Das Scannen von langen Seiten unterstützt Dokumente mit einer Länge von bis zu 5588 mm, wenn eine Scanauflösung von 200 dpi oder weniger gewählt wurde.
*2: Für das Scannen von Plastikkarten im ADF legen Sie die Karten nacheinander einzeln in den ADF-Papierschacht (Einzug) ein. Wenn Sie geprägte Karten scannen, wird empfohlen, die Plastikkarten nach unten zeigend horizontal in den ADF-Papierschacht einzulegen.
*3: Hierbei handelt es sich nur um die Hardwarebegrenzung. Der tatsächlichen Scangeschwindigkeit wird noch die Verarbeitungszeit der Software (z. B. für die Datenübertragung) hinzugerechnet.
*4: Die Maximalkapazität variiert je nach Papierstärke.
Für weitere Details siehe "2.2 Dokumente für das Scannen" (Seite 36).
*5: Verwenden Sie das mitgelieferte USB-Kabel.
Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB-Hub an, versichern Sie sich, dass es an einen USB-Hub angeschlossen ist, der mit dem USB-Anschluss eine Computers verbunden ist.
Die Verbindung über USB 2.0 erfordert einen USB-Anschluss und Hub, der USB 2.0 unterstützt. Beachten Sie, dass das Scannen mit USB 1.1 die Scangeschwindigkeit senkt.

A.2 Installationsspezifikationen

Element		Spezifikationen
Äußere Abmessungen (B × T × H) (*1)		290 × 146 × 130 mm
Aufstellplatz (B × T × H) (*2)		390 × 750 × 430 mm
Gewicht		2,9 kg
Strom-versorgung	Spannung	AC 100 bis 240 V ± 10%
	Phase	Einphasig
	Frequenzspanne	50/60 Hz, +2%, -4%
Leistungs-aufnahme	Betrieb	17 W oder weniger
	Energiesparmodus	1.1 W oder weniger
	Ausgeschaltet	0.15 W oder weniger
Umgebungs-bedingungen	Temperatur	Betrieb: 5 bis 35°C, Außer Betrieb: -20 bis 60°C
	Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 20 bis 80%, Außer Betrieb: 8 bis 95%
Heizwert	Betrieb	14,62 Kcal/Hr oder weniger
	Energiesparmodus	0,95 Kcal/Hr oder weniger
	Ausgeschaltet	0,13 Kcal/Hr oder weniger
Transportgewicht (*3)		4,5 kg
Supportdauer		5 Jahre

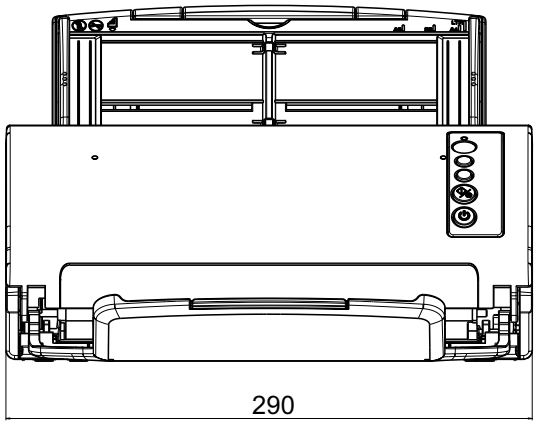
*1: Die Maßangaben zur Tiefe und Höhe enthalten nicht die Abmessungen des ADF-Papierschachts (Einzug) und des Ausgabefachs.

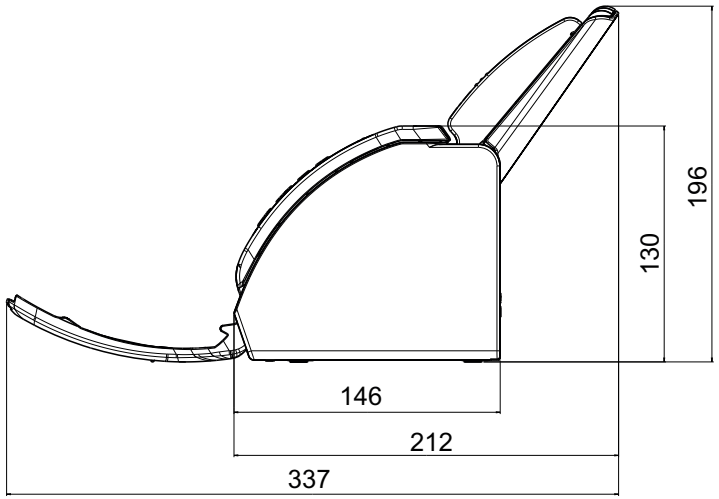
*2: Die Werte für den erforderlichen Aufstellplatz beziehen sich auf das Scannen von A4 Dokumenten.

*3: Einschließlich des Verpackungsgewichts.

A.3 Äußere Abmessungen

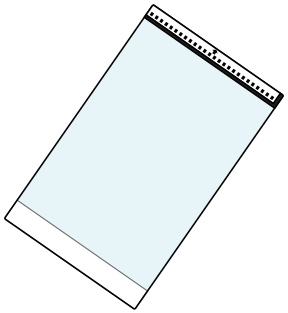
Die äußeren Abmessungen lauten wie folgt:





Einheit: mm

A.4 Scanner Optionen

Name	Teil-Nr.	Beschreibung
Trägerblatt 	PA03360-0013	Mit dieser Option können auch Dokumente größer als A4/Letter oder Dokumente mit unregelmäßigen Abmessungen gescannt werden (z. B. Fotos oder Zeitungsausschnitte). Mit dem Trägerblatt können Sie auch Dokumente scannen, die größer als A4/Letter, z.B. A3 oder B4 sind, oder eventuell beim direkten Einzug beschädigt werden können (z. B. Fotos oder Zeitungsausschnitte). Ist das Trägerblatt für eine weitere Verwendung zu abgenutzt oder beschädigt, können neue Trägerblätter (5 Blätter pro Set) separat erworben werden. Wir empfehlen das Trägerblatt nach etwa 500 Scanvorgängen zu ersetzen. Ersetzen Sie es jedoch im Falle von Beschädigungen oder Verschmutzungen.

Für weitere Informationen zum Kauf der Scanneroptionen kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scannerfachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

A.5 Deinstallieren der Software

1 Schalten Sie Ihren Computer ein und melden sich in Windows als Benutzer mit Administratorrechten an.

2 Beenden Sie alle laufenden Programme.

3 Anzeigen des [Systemsteuerung] Dialogfelds.

- Windows Server 2008 R2/Windows 7
  Klicken Sie im [Start] Menü → [Systemsteuerung].
- Windows Server 2012
  Rechtsklicken Sie auf den Startbildschirm und wählen Sie [Alle Apps] in der App-Leiste → [Systemsteuerung] unter [Windows System].
- Windows Server 2012 R2/Windows 8.1
  Klicken Sie am unteren linken Rand des Startbildschirms auf [↓] → [Systemsteuerung] unter [Windows System].
  Bewegen Sie den Mauszeiger, um [↓] anzuzeigen.
- Windows 10/Windows Server 2016/Windows Server 2019
  Klicken Sie auf das [Start]-Menü → [Windows System] → [Systemsteuerung].

4 Wählen Sie [Programm deinstallieren].
⇨ Das [Programme und Funktionen] Dialogfeld erscheint mit einer Liste aller installierten Programme.

5 Wählen Sie die zu entfernende Software.

- Wenn Sie den PaperStream IP Treiber deinstallieren
  Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - PaperStream IP (TWAIN)
  - PaperStream IP (TWAIN x64)
  - PaperStream IP (ISIS) Bundle
- Wenn Sie das Software Operation Panel deinstallieren
  Wählen Sie [Software Operation Panel].
  Das Software Operation Panel wird zusammen mit dem PaperStream IP Treiber installiert.
- Wenn Sie den Error Recovery Guide deinstallieren
  Wählen Sie [Error Recovery Guide for fi-7030].
- Wenn Sie PaperStream Capture/PaperStream Capture Pro (Trial) deinstallieren
  Wählen Sie [PaperStream Capture].
- Wenn Sie ABBYY FineReader for ScanSnap™ deinstallieren
  Wählen Sie [ABBYY FineReader for ScanSnap(TM)].
- Wenn Sie Handbücher deinstallieren
  Wählen Sie [fi Series manuals for fi-7030].
- Wenn Sie Scanner Central Admin Agent deinstallieren
  Wählen Sie [Scanner Central Admin Agent].
- Wenn Sie fi Series Online Update deinstallieren
  Wählen Sie [fi Series Online Update].

6 Klicken Sie auf die [Entfernen] oder [Entfernen/Ändern] Schaltfläche.

7 Wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint, klicken Sie bitte auf die [OK] oder [Ja] Schaltfläche.
⇨ Die Software wird somit entfernt.

Kontakte

Kontakte

Beachten Sie die Kontaktliste auf der letzten Seite des Handbuchs "Sicherheitshinweise".

- ABBYY FineReader for ScanSnap™
  - Windows Server 2008 R2/Windows 7

    Wählen Sie [Start] Menü → [Alle Programme] → [ABBYY FineReader for ScanSnap (TM)] → [Benutzerhandbuch] → [Technischer Support].
  - Windows Server 2012

    Rechtsklicken Sie auf den Startbildschirm, wählen Sie [Alle Apps] in der App-Leiste und wählen Sie dann [Benutzerhandbuch] unter [ABBYY FineReader for ScanSnap (TM)] → [Technischer Support].
  - Windows Server 2012 R2/Windows 8.1

    Klicken Sie auf [↓] auf der linken unteren Seite des Startbildschirms und wählen Sie dann [Benutzerhandbuch] unter [ABBYY FineReader for ScanSnap (TM)] → [Technischer Support].

    Bewegen Sie den Mauszeiger, um [↓] anzuzeigen.
  - Windows 10/Windows Server 2016/Windows Server 2019

    Wählen Sie [Start] Menü → [ABBYY FineReader for ScanSnap (TM)] → [Benutzerhandbuch] → [Technischer Support].

- Bildscanner der fi-Serie

  Weitere Informationen hinsichtlich des Scanners finden Sie auf der folgenden Website:

  http://imagescanner.fujitsu.com/g-support.html

  Wenn Sie die Lösung für Ihr Problem nicht auf der oben genannten Website finden, nutzen Sie die Kontaktinformationen für Ihre Fujitsu-Niederlassung auf der folgenden Website:

  https://www.fujitsu.com/global/about/resources/shop/computing/peripheral/scanners/index.html

Kontakt für den Kauf von Verbrauchs- oder Reinigungsmaterialien

https://www.fujitsu.com/global/support/products/computing/peripheral/scanners/contacts/fi-series-contact.html

Glossar

A

A4

A5

A6

A7

A8

ADF (Automatic Document Feeder)

Auflösung

Auftragstrenner

Ausgaberolle

Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung

B

Bedienfeld

Betonung

Betriebsumgebung

Bildverarbeitung

Blindfarbe

Bremsrolle

C

CIS (Contact Image Sensor)

D

Dichte

Dither (Rasterbild)

Dokumentensensor

Double Letter

dpi (dots per inch)

Duplex-Scanmethode

E

Einzugsrolle

Einzugsstartzeit

F

Fehlerausgleich

Filter

G

Gamma

Gerätefehler

Glätten

Graustufe

Grundeinstellung

H

Halbton

Helligkeit

Hochformat

I

Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion

ISIS

L

Leere Seite überspringen

Legal

Letter

M

Mehrfacheinzug

Moiré Muster

Multibild (Mehrfachbild)

O

OCR (Optical Character Recognition; Optische Zeichenerkennung; Texterkennung)

Overscan

P

Papierstau

Patchcode

Pixel

Q

Querformat

R

Randauswahl

S

Schnittstelle

Schwellwert

Simplex-Scanmethode

Störungsentfernung

T

Temporärer Fehler

Trägerblatt

Treiber

TWAIN

U

Ultraschallsensor

Umkehrung

USB

W

Weißes Referenzblatt

Z

Zuführungsrolle

A

A4
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 210 × 297 mm.

A5
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 148 × 210 mm.

A6
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 105 × 148 mm

A7
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 74 × 105 mm

A8
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 52 × 74 mm.

ADF (Automatic Document Feeder)
Ein Papiereinzugsmechanismus, mit dem mehrere Blätter fortlaufend zum Scannen automatisch eingezogen werden können.

Auflösung
Das Maß für die Details oder Körnung von auf dem Bildschirm angezeigten Bildern. Die Auflösung wird als Anzahl der Bildpunkte (Pixel) pro Inch angegeben. Ein Bild besteht aus einer Ansammlung von kleinen Punkten (Pixel). Da Bilddaten aus einer Ansammlung von Bildpunkten bestehen, verbessert sich die Bildqualität, je mehr Pixel zur Darstellung von Details verwendet werden. Je höher daher die Auflösung, desto besser die Bildqualität.

Auftragstrenner
Ein Blatt, dass zwischen mehrere Dokumente im Stapel eingelegt wird und diese somit in separate Einheiten unterteilt. Folgende Typen stehen zur Verfügung:

Auftragstrenner mit Patchcode:
Ein mit Patchcodes bedrucktes Blatt.

Auftragstrenner mit Barcodes:
Ein mit Barcodes bedrucktes Blatt.

Ausgaberolle
Diese Rollen transportieren die Dokumente aus dem ADF in das Ausgabefach.

Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung
Seitenendeerkennung:
Die Blattenden werden erkannt und die Länge des Dokuments gescannt.

Automatischen Seitengrößenerkennung:
Die Papiergröße wird erkannt und das Ausgabebild entsprechend in der gleichen Größe erstellt.

B

Bedienfeld
Ein Feld mit einer Anzeige und Tasten/Schaltflächen. Das Bedienfeld dient zur Scannerbedienung (Auswahl von Funktionen und Änderung von Einstellungen).

Betonung
Diese Funktion vermindert die Dichte heller Farben (jedoch nicht für Weiß) um schwarze Bereiche. Wenn Sie den Einstellungswert dieser Funktion erhöhen, werden dadurch punktförmige Bildstörungen entfernt und Bild "weich" gemacht.

Betriebsumgebung
Die zum Betrieb des Scanners erforderlichen/zulässigen Konditionen (z. B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit).

Bildverarbeitung
Ein Bild wird mit bestimmten festgelegten Parametern gescannt.

Blindfarbe
Mit dieser Funktionen können Farben beim Scannen aus dem Ausgabebild ausgeschlossen werden.

Bremsrolle
Diese Rolle verhindert, dass mehrere Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden.

C

CIS (Contact Image Sensor)
Dieser Sensor registriert über licht-empfangende Sensorarrays und LEDs das vom Dokument zurückgeworfene Licht und konvertiert dieses in eine digitale Form. Die CIS-Technologie ist die Basis für hochwertige Bilderfassungsgeräte, wie zum Beispiel Scanner, Kameras oder andere Geräte.

D

Dichte
Die Farbtiefe im Ausgabebild.

Dither (Rasterbild)
Bei dieser Verarbeitung wird eine Gruppe von Bildpunkten so arrangiert, dass Grausstufen in verschiedenen Dichten reproduziert werden. Die Graustufendichte wird durch die Konfiguration voreingestellter Punktmuster wiederhergestellt. Mit diesem Scanmodus können im Vergleich zu Multilevel-Grau kompaktere Bilddateien erstellt werden.

Dokumentensensor
Sensor zur Erkennung von Doppeleinzügen durch Lichtübertragung. Mehrfacheinzüge werden ebenso durch die Erkennung der Unterschiede der Dokumentenlängen erkannt.

Double Letter
Ein Standardpapierformat in den USA und anderen Ländern

dpi (dots per inch)
Bildpunkte pro Inch. Eine Maßeinheit für die Auflösung, die von Scanner und Druckern verwendet wird. Je höher der dpi Wert, desto besser die Auflösung.

Duplex-Scanmethode
Mit diesem Modus können beide Seiten eines Dokuments gleichzeitig gescannt werden. (⇔ Simplex-Scanmethode)

E

Einzugsrolle
Ein Set von Rollen, das eines der im ADF-Papierschacht (Einzug) eingelegten Dokumente erfasst und zum Scannen in den ADF einzieht.

Einzugsstartzeit
Der Zeitraum zwischen dem manuellen Einlegen des Dokumentes bis zum Beginn des Einzuges, nachdem das Dokument den Sensor des Vorlagenfachs passiert hat.

F

Fehlerausgleich
Erzeugung von Rasterbildern hoher Qualität (Pseudo-Graustufen) durch binäre Filterung schwarzer und weißer Pixel. Die optische Dichte eines Pixels und die des danebenliegenden Pixels wird summiert. Die schwarzen Pixel werden dann abhängig von ihrer Dichte verhältnismäßig zu benachbarten Pixeln neu angeordnet. Zweck dieser Technik ist die Fehlerreduzierung eingelesener Dokumente. Die Dichtedaten benachbarter Pixel werden durch den Fehlerausgleich modifiziert, da Fehler der Zielpixel auf mehrere Zielpixel verteilt werden, die anschließend binarisiert werden. Hierdurch ist während des Einlesens eine hohe Graustufentreue und -auflösung gewährleistet, wogegen Moire Muster von gepunkteten Rasterbildern wie etwa Zeitungsfotos unterdrückt werden.

Filter
Eine Funktion, mit der ein Filtervorgang auf dem gescannten Bild durchgeführt wird.
Die Filtertypen lauten wie folgt:

Digitale Indossierung:
Den gescannten Bilddaten wird ein alphanumerischer Zeichensatz hinzugefügt.

Seitenrand Filter:
Die Ränder des gescannten Bildes werden mit einer bestimmten Farbe aufgefüllt.

G

Gamma
Einheit zum Ausdrücken der Helligkeitsänderungen eines Bildes. Diese wird als Funktion der elektrischen Eingabe zu Geräten (Scanner, Bildschirm, etc) und der Bildhelligkeit ausgedrückt. Ist die Gammarate größer als 1, erhöht sich die Bildhelligkeit und umgekehrt. Legen Sie die Gammarate auf 1 fest, um dieselbe Helligkeit wie das Original zu erzielen.

Gerätefehler
Ein Gerätefehler, der nur von einem Kundendienstmitarbeiter behoben werden können.

Glätten
Ein Prozess mit dem "Sägezahnkanten" von geschwungenen Linien oder Kurven entfernt werden. Irreguläre konvexeFormen werden gelöscht und konkave Formen aufgefüllt. Dieses Verfahren ist beispielsweise für OCR Anwendungen nützlich.

Graustufe
Eine Methode zur Bestimmung der Abstufung (Dichte) von Schwarz zu Weiß in 256 Stufen. Geeignet für das Scannen von z.B. Fotos. Geeignet für das Scannen von z.B. Fotos.

Grundeinstellung
(Hardware)
Ab Werk voreingestellte Einstellungswerte.

(Software)
Bei der Installation der Software eingestellte Werte.

H

Halbton
Reproduziert die Farbdichte in Schwarzweiß über Bildpunktmuster. Diese Methode ist beispielsweise für das Scannen von Schwarzweißfotos geeignet.

Helligkeit
Die Helligkeit des gescannten Bildes.

Hochformat
Ein Dokument wird mit der langen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen. Dokumente/Bilder werden vertikal eingelegt und angezeigt.

I

Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion
Eine Funktion die bestimmte Überlappungsmuster des Dokuments die als Mehrfacheinzug erkannt wurde ausschließt, indem der Scanner die Überlappungsmuster speichert.
Wenn beispielsweise Papier derselben Größe an Stelle der Seite angeheftet ist, kann der Scanner diese Position speichern und so eine Erkennung als Mehrfacheinzug für diesen Bereich verhindern.

ISIS
ISIS (Image Scanner Interface Specification) ist ein API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll fürBilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von Captiva, einer Abteilung der EMC Corporation (ehemalsPixel Translations) 1990 entwickelt wurde. Um Geräte, die mit diesem Standard kompatibel sind, verwenden zu können, muss eine Treibersoftware installiert werden, die den ISIS-Standard unterstützt.

L

Leere Seite überspringen
Diese Funktion erkennt automatisch leere Seiten (schwarz oder weiß) und entfernt diese aus dem Ausgabebild.

Legal
Ein Standardpapierformat in den USA und anderen Ländern (mit den Abmessungen 8,5 × 11 in.).

Letter
Ein Standardpapierformat in den USA und anderen Ländern (mit den Abmessungen 8,5 × 11 inch.).

M

Mehrfacheinzug
Wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden, wird dies als Mehrfacheinzug bezeichnet. Bei der Erkennung einer unterschiedlichen Dokumentenlänge wird dieses Erkennungsergebnis ebenfalls "Mehrfacheinzug" genannt.

Moiré Muster
Wiederkehrende Muster von gescannten Bildern durch eine falsche Einstellung der Winkel.

Multibild (Mehrfachbild)
Diese Funktion gibt das gescannte Bild gleichzeitig in Farbe/Graustufe und in Schwarzweiß aus.

O

OCR (Optical Character Recognition; Optische Zeichenerkennung; Texterkennung)
Geräte oder Technologien zur Identifizierung von Zeichen auf einem Dokument und zur deren Konvertierung in bearbeitbare Textdaten. Die Dokumente werden mit Licht abgetastet und durch die Erfassung des reflektierten Lichtunterschiedes werden Zeichen (Buchstaben) erkannt.

Overscan
Mit dieser Funktionen werden Bilder größer als die festgelegte Papiergröße gescannt.

P

Papierstau
Wenn beim Einziehen das Dokument klemmt oder durchrutscht, wird dies als Papierstau bezeichnet.

Patchcode
Ein spezieller Code, durch den der Scanner den Beginn und das Ende eines Auftrags (separate Dokumenteneinheit im Stapel), sowie den für den Auftrag zugewiesenen Bildmodus, erkennt.

Pixel
Bildpunkte, die das gescannte Bild formen.

Q

Querformat
Ein Dokument wird mit der kurzen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen.

R

Randauswahl
Mit dieser Funktionen werden die Grenzen zwischen schwarzen und weißen Bildbereichen erkannt und betont.

S

Schnittstelle
Ein Anschluss, der die Kommunikation zwischen dem Computer und Scanner ermöglicht.

Schwellwert
Ein Wert zur Bestimmung, ob es sich bei einer bestimmten Farbe um Schwarz oder Weiß handelt. Für das Scannen mit Graustufen muss dieser Wert definiert werden. Die Schwellwerteinstellung bestimmt welche Pixel zu Schwarz, und welche zu Weiß konvertiert werden.

Simplex-Scanmethode
In diesem Modus wird nur eine Seite (Vorder,-oder Rückseite) des Dokuments gescannt. (⇔ Duplex-Scanmethode)

Störungsentfernung
Eine Funktion zur Bildverarbeitung. Schwarze Punkte auf weißem Hintergrund und weiße Punkte auf schwarzem Hintergrund werden entfernt.

T

Temporärer Fehler
Ein Fehler, der vom Benutzer behoben werden kann.

Trägerblatt
Ein transparentes Plastikblatt zum Einlegen von Dokumenten größer als A4, mit dem auch kleinformatige oder unregelmäßig geformte Dokumente über den ADF gescannt werden können.

Treiber
Ein für Betriebssysteme konzipiertes Programm, dass die Kommunikation mit Geräten ermöglicht.

TWAIN
TWAIN (Technology Without Any Interesting Name) ist ein API (Application Program Interface) Standard für Bildgeräte wie z.B. Scanner oder Digitalkameras, der von der TWAIN Working Group entwickelt wurde. Um Geräte, die mit diesem Standard kompatibel sind, verwenden zu können, muss eine Treibersoftware installiert werden, die den TWAIN-Standard unterstützt.

U

Ultraschallsensor
Sensor zur Erkennung von Mehrfacheinzügen durch Ultraschall. Ein Mehrfacheinzug wird durch die Messung der durch die Dokumente gesendeten Ulltraschallwellen erkannt.

Umkehrung
Eine Scanmethode, bei der im Ausgabebild schwarze und weiße Bildbereiche vertauscht werden.

USB
USB (Universal Serial Bus) ist eine Standardschnittstelle, die für den Anschluss für Geräten, wie zum Beispiel Tastaturen und Scannern , verwendet wird. Bis zu 127 Geräte können über diese Schnittstelle angeschlossen werden. Für den Anschluss und die Trennung der Geräte, müssen diese nicht ausgeschaltet werden.
Für USB 2.0, beträgt die Datenübertragungsrate 1,5 Mbps für Low-Speed, 12 Mbps für Full-Speed und maximal 480 Mbps für Hi-Speed.

W

Weißes Referenzblatt
Das weiße Teil im ADF, welches der Scanner mit der Blattfarbe vergleicht und somit die Farbe Weiß definiert. Somit werden alle anderen Bereiche und die Bildhelligkeit korrekt angepasst.

Z

Zuführungsrolle
Diese Rolle transportiert Dokumente durch den ADF.

Index

A

Ausschalten des Scanners 21
Äußere Abmessungen 149

B

Bauteile und Funktionen 16
Bedienfeld 46, 47
Benutzerdefinierte Scannereinstellungen 58
Betriebseinstellungen 108
Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren 105
Blätter verschiedener Typen und Größen scannen 51
Blattzählerbezogene Einstellungen 123

D

Deinstallieren der Software 151
Dokumente für das Scannen 36

E

Einführung 4
Einlegen von Dokumenten 33, 35
Einschalten des Scanners 20
Einstellen des ADF-Papierschachtes (Einzug) 23
Einstellung des Ausgabefaches 24
Einstellungen der Power EIN/AUS Kontrolle 142
Einstellungen für das Scannen 127
Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung 133
Einstellungen für die Scannerwartung 143
Einstellungen für die Zeitüberschreitung 140
Energiesparmodus 26
Ersetzen der Rolleneinheit 75
Ersetzungszyklen 74
Erweitertes Scannen 57

F

Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld 82

G

Grundlegende Abläufe für das Scannen 27

H

Hauptleistungsmerkmale 15
Hauptleistungsmerkmale dieses Produkts 15

I

Im Lieferumfang enthaltene Software 29
Installationsspezifikationen 148

K

Kennworteinstellung für das Software Operation Panel 111
Konditionen für das Scannen gemischter Stapel 42
Konfigurationen 117
Kontakte 152
Konventionen 6

M

Manueller Einzug 57

O

Öffnen des ADFs 22
Optionen 150

P

Papierstau 80
Power SW Control 142
Problembehebungen 79, 85
Produktetikette 107

R

Reinigen der Scanneraußenseite 66
Reinigen der Scannerinnenseite 67
Reinigen des ADFs (mit einem Reinigungspapier) 67
Reinigen des ADFs mit einem Reinigungspapier 67
Reinigen des ADFs (mit einem Tuch) 68
Reinigen des ADFs mit einem Tuch 68
Reinigen des Trägerblattes 72
Reinigungsmaterialien 64

S

[Scan/Stop] Taste 58
Scanner-Überblick 14
Schließen des ADFs 22
Seitenrand Filter 128
[Send to] Taste 58
Spezifikationen 146
Starten des Software Operation Panels 109

T

Tägliche Pflege 63
Trägerblatt 150

U

Über dieses Handbuch 2
Überblick 50

V

Verbrauchsmaterialien 74
Verbrauchsmaterialien ersetzen 73
Verschiedene Scanmethoden 49
Vorbereitung 34

Z

Zu reinigende Bereiche 64

fi-7030 Bildscanner

Bedienungshandbuch

P3PC-5992-04DEZ0

Datum der Ausgabe: Dezember 2019

Herausgeber: PFU Limited

- Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- PFU Limited übernimmt keine Haftung für zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung dieses Produktes ergeben. Ebenso werden Ansprüche Dritter nicht anerkannt.
- Das Vervielfältigen dieses Dokuments, im Ganzen oder teilweise, sowie das Kopieren der Scanneranwendungen ist gemäß des Urheberrechts untersagt.